

GEMEINDE

BOTE DER

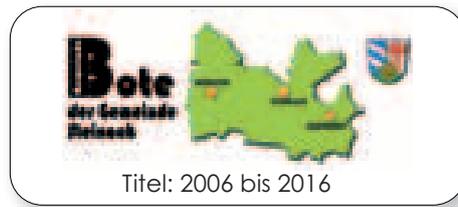


Gemeinde
Steinach

März 2021



Titel: 1996 bis 2005



Titel: 2006 bis 2016



Titel seit 2017

25 Jahre Gemeindebote



Claudia Heigl



Martin Waubke



Christine Hammerschick
Bürgermeisterin



Hans Landstorfer



Irmi Penzkofer



Hans Agsteiner



Paul Bauer



Bürgermeister Karl Mühlbauer, jetzt Altbürgermeister, präsentiert die **1. Ausgabe** hier die ehemaligen und aktuellen Mitglieder des Redaktionsteams aus 25 Jahren Gemeindebote



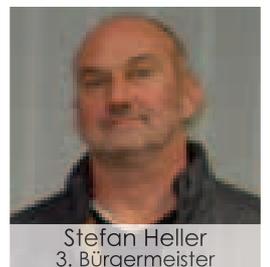
Martin Haberl
2. Bürgermeister



Karl Penzkofer



Lydia Ebenbeck



Stefan Heller
3. Bürgermeister



Gerhard Heidl



Oskar Betz



Renate Hofer



Ludwig Gigler



Gertrud Bauer

Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)
Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019
Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, und nach Vereinbarung
Terminsprechzeiten

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.
Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)
Öffnungszeiten: Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heinel
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach: 1. Kommandant Jürgen Reimann
Am Weingarten 6a, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8694 oder 0171/3444058
Münster:

1. Kommandant Robert Schneider
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55
Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11
(Bei Fragen zu Erdgas und Gasleitungsplänen)
www.bayernwerk-netz.de

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9
www.gemeinde-steinach.de
E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick
Telefon Gemeinde 09428/942033, mobil: 0170/8347429
2. Bürgermeister: Martin Haberl, mobil 0176-21229581
3. Bürgermeister: Stefan Heller, mobil 0175-1638715

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,
Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Claudia Albrecht
E-Mail: info@grundschule-steinach.de
www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackenhach
Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel
Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,
Tel. 09966/910270
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, 94377 Steinach, Tel. 0171-8350 087

Kinderhaus St. Ursula:

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leitung: Gabi Berger
Tel. 09428/94201-10

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.
www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach
Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20
Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50
Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, 94377 Steinach,
Tel. 0 94 28 / 2 46, Fax 0 94 28 / 4 84
e-mail: steinach@bistum-regensburg.de
Öffnungszeiten: Di. u. Mi. 9:00 - 11:00 Uhr
Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 0 94 28 / 9 49 33 14
Öffnungszeiten: Mo 9-12 Uhr,
Pfarrer Pater Emilian Senguo

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Physiotherapie, Lymphdrainage und Massage:

Hammerschick
Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360
Termine nach Vereinbarung

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,
Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach
Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energeti-
sche Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,
Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt
Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,
Mitterfels, Tel. 09961/910205
Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth,
Tel. 09428/9493314 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier,
Tel. 09428/1036
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband Straubing-Land
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,
www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (**Winterzeit:** 14.30 - 17.00 Uhr),
Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8533
Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,
Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,
94315 Straubing, Tel. 09421/99020
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf:

Feuerwehr:	112
Rettungsdienst:	112
Polizei:	110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

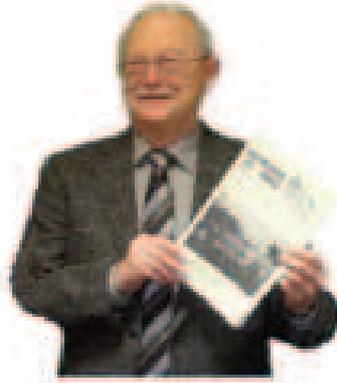
Zum Jubiläum:

25 Jahre Gemeinde-Bote und 100. Ausgabe im Dezember

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

bei den Zielsetzungen zur Bürgermeisterwahl im Mai 1995 stand die Herausgabe eines neuen attraktiveren Informations- und Mitteilungsblattes der Gemeinde auf der Agenda. Nach längeren Besprechungen und Vorarbeiten, unter Mitwirkung eines überparteilichen Arbeitskreises und Redaktionsteams, wurde dann schließlich das damalige Nachrichten- und Informationsblatt der Gemeinde Steinach abgelöst. Einigkeit bestand darin, keine politischen Berichte oder Leserbriefe zu veröffentlichen, es sollte soweit wie möglich eine Neutralität bestehen.

Im März 1996 war es soweit: Die erste Ausgabe des „neuen“ Gemeinde-Boten erschien und wurde kostenlos an alle Haushalte verteilt. Jetzt, 25 Jahre später, können wir ein Jubiläum feiern. 100 Ausgaben des Gemeinde-Boten wurden mittlerweile in einem vierteljährlichen Turnus von einem ehrenamtlichen Team bis Dezember 2020 erstellt. Dahinter steckt viel Arbeit unserer ehrenamtlichen Autoren. Alle bisherigen Autoren und Berichterstatter in diesen 25 Jahren aufzuzählen würde den Rahmen sprengen und würde sicherlich nicht vollzählig sein. Von einst 16 Seiten hat sich der Umfang inzwischen auf bis zu über 100 Seiten erweitert. Dazu kamen immer wieder umfangreiche Sonderbeilagen. Das gesetzte Ziel, mehr als nur Informationen der Gemeinde weiterzugeben, konnte erreicht



werden. Mitteilungen, Wissenswertes, Heimatgeschichtliches und Berichte aus den Vereinen standen dabei im Mittelpunkt und sollten stets Anreiz zum „Durchblättern und Lesen“ sein. In den 25 Jahren haben wir immer wieder versucht zeitgemäße Verbesserungen einfließen zu lassen und die Ausgaben noch ansprechender zu gestalten: neue Titelseiten und Outfit, dreispaltige Seiten zur besseren Lesbarkeit, Druck in Farbe etc. Die erste Umschlagseite soll weiterhin jeweils gleichbleibend über „Wichtiges auf einen Blick“ und infrastrukturelle Einrichtungen sowie aus dem Gesundheitswesen informieren. Zusammenfassend liegen notwendige Anschriften und Telefonnummern griffbereit vor.

Die vierteljährliche Erstellung des Gemeinde-Boten ist, wie erwähnt, mit viel Arbeit verbunden. Ohne unser ehrenamtliches Team wäre die Herausgabe in der vorliegenden Form überhaupt nicht möglich. Nur durch eine Vielzahl von Autoren ist eine breite Palette von interessanten, zeitaufwändigen Themenbereichen möglich. Die Weichen dazu werden in den Redaktionssitzungen gestellt und

erarbeitet. Die Gemeinde Steinach hat so viel zu bieten und ist äußerst reich an Geschichte. Manche Kommune beneidet uns wegen unserer geschichtlichen Vergangenheit. Wir können uns in Zukunft aus diesem Bereich auf viele weitere interessante Beiträge freuen.

Durch die Archivierung der Ausgaben des Gemeinde-Boten ist auch eine ganz besondere Art des Archivwesens der Gemeinde sowie für das Archiv für Heimatgeschichte gesichert.

Die Verteilung des Gemeinde-Boten an alle Haushalte erfolgt nach wie vor kostenlos. Wir bedanken uns auch bei den örtlichen Gewerbetreibenden für Werbeinserate. Für einen geringen Beitrag können dadurch alle Gemeindebürger erreicht werden. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern die an einer Ausgabe beteiligt waren oder sind sowie den Austrägern und Zustellern.

Wir wollen unseren Gemeinde-Boten auch weiterhin ständig verbessern und attraktiv gestalten. Sagen Sie uns, was nicht gefällt und was verbessert werden kann. Auch für Anregungen bezüglich neuer Themenbereiche sind wir dankbar. Wer gerne mitarbeiten möchte, sei es auch nur für eine oder mehrere Ausgaben, ist herzlichst willkommen im Team.

Weiterhin viel Spaß beim Durchblättern und Lesen.

Karl Mühlbauer
Altbürgermeister



Liebe Leserinnen und Leser,

25 Jahre Gemeindebote – das ist etwas, worauf wir stolz sind. Mein Vorgänger, Altbürgermeister Karl Mühlbauer, hat ihn 1996 ins Leben gerufen und mit dem Redaktionsteam seither immer wieder weiterentwickelt – das verdient größte Anerkennung und unser aller Dank!

Viele Artikel und Berichte sind bisher geschrieben worden – die Verfasser dieser kamen und kommen beispielsweise von privaten Personen oder aus Vereinen, vor allem aber von den ehrenamtlichen Redaktionsmit-

gliedern, die einen festen Bestandteil bilden und ohne deren Mitwirken keine Ausgabe möglich wäre. Jede bzw. jeder von ihnen bringt sich mit Ideen, Zeit und viel Herzblut ein und verleiht jedem leeren Blatt Papier Leben – selbst in Zeiten von Corona kommen über 80 Seiten zusammen.

Diejenige in der Verwaltung, bei der alle Fäden des Gemeindeboten zusammenlaufen und die alles im Griff hat ist Renate Hofer. Sie ist nahezu von Anfang an dabei und macht ihre Sache so richtig gut.

Da unser Gemeindebote vierteljährlich erscheint, sind manche Berichterstattungen zeitnah und dadurch aktuell, manche Geschehnisse können natürlich dann aber schon ein paar Wochen zurückliegen – doch dies tut der Lust am Lesen keinen Abbruch.

Der Inhalt des Gemeindeboten spiegelt unser Dorfleben wider – der Gemeindebote, das sind wir!

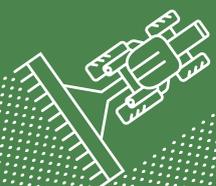
Auch ich darf Ihnen weiterhin viel Spaß beim Lesen wünschen.

Ihre Bürgermeisterin
Christine Hammerschick



**RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.**

www.saatzucht.de



Auch in Zukunft wird das ehrenamtliche Redaktionsteam bemüht sein, interessante Ausgaben für Sie zusammenzustellen



Von links: Gerhard Heintl, Renate Hofer, Altbürgermeister Karl Mühlbauer, Lydia Ebenbeck, Hans Agsteiner, Martin Waubke, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Hans Landstorfer, Claudia Heigl, 3. Bürgermeister Stefan Heller, Irmí Penzkofer, 2. Bürgermeister Martin Haberl

Seit den Anfängen dabei, also 25 Jahre und Begründer des Gemeindeboten ist der ehemalige **Bürgermeister, jetzt Altbürgermeister Karl Mühlbauer**. Er leitete über 24 Jahre die Redaktionssitzungen und hatte dabei immer das Bestreben, den Gemeindeboten möglichst vielseitig zu gestalten. Sein Anspruch war immer „Für jeden Gemeindebürger soll etwas Interessantes dabei sein!“. Auch der ehemalige 2. Bürgermeister Hans Agsteiner ist seit den ersten Planungen Mitglied im Redaktionsteam. Mit seinen Artikeln zu „Kunst- und Kultur in der Gemeinde“ bereichert Hans Agsteiner den Gemeindeboten. Daneben stammen die meisten Berichte über 60plus Veranstaltungen aus seiner Feder.

Seit 24 Jahren bringt sich Hans Landstorfer im Redaktionsteam ein. Angefangen mit Artikeln zum Brauchtum, dann mit Interviews und Betriebsvorstellungen schreibt er für jede Ausgabe.

2. Bürgermeister Martin Haberl ist bereits seit 21 Jahren dabei. Als Jüngster im Team übernahm er die früheren Jugendseiten, „Youth News“ und gab immer wieder mit seinen Artikeln praktische Computertipps.

Über 16 Jahre arbeitet Lydia Ebenbeck aus Münster im Team. Dabei schreibt sie speziell unter der Rubrik, „Wie es früher einmal

war“ und bringt sich mit Artikeln aus der Pfarrgemeinde Münster ein.

In ihrer Zeit als Schulleiterin übernahm Irmgard Penzkofer vor 13 Jahren die Berichte der Grundschule, und später lud sie mit ihren Quizseiten die Gemeindebürger zum Rätseln ein.

Martin Waubke schreibt seit über 20 Jahren für den Gemeindeboten, mit der Serie „Tintenklecks“ versucht er besonders die Jugendlichen unserer Gemeinde anzusprechen.

Seit 13 Jahren übernimmt Claudia Heigl die Artikel „Zurückg' schaut“ (was vor 20 oder 30 Jahren in der Zeitung stand). Aus den Schätzen des 2018 gegründeten Steinacher Heimatarchivs verfasst sie ihre heimatgeschichtlichen Beiträge.

2020 kam 3. Bürgermeister Stefan Heller zum Team. Herr Heller gibt Tipps unter der Rubrik „Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber“ und stellt Wandertouren der näheren Umgebung in der neuesten Serie „Heimat (neu) erleben“ vor.

Viele Ausgaben begleiteten ehrenamtlich die ehemaligen Mitglieder des Redaktionsteams: Gertrud und Paul Bauer, Oskar Betz, Ludwig Gigler, Günther Kundler und Karl Penzkofer.

Übernahm **Bürgermeisterin Christine Hammerschick** die Leitung des Redaktionsteams. Auch sie nutzt den Gemeindeboten um die Gemeindebürger mit ihren Artikeln, Aufrufen und Informationen direkt anzusprechen.

Seitens der Gemeindeverwaltung sind Renate Hofer und Gerhard Heintl seit der ersten Ausgabe im Redaktionsteam mit dabei. Herr Heintl, auch freier Mitarbeiter des Straubinger Tagblattes übernimmt die Berichterstattung zu den Gemeinderatsitzungen und allen Ereignissen rund um die Gemeindeverwaltung. Er schreibt nicht nur die Texte sondern hat als rasender Reporter auch immer seine Kamera dabei. Ein Großteil der Fotos in den Ausgaben des Gemeindeboten stammen von Gerhard Heintl. Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung für alle Aufgaben rund um den Gemeindeboten ist Renate Hofer. Sie übernimmt die Zusammenstellung der Artikel und Vereinsberichte, verwaltet die Anzeigenschaltung, kümmert sich um Weitergabe an das Satzstudio und den Druck, und organisiert die Verteilung und Zustellung des Gemeindeboten an die Haushalte.

Fotos: Gerhard Heintl

Text: Renate Hofer

2020 nach der Kommunalwahl



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 17. Dezember 2020 Kläranlagenwartung wird ausgelagert Weniger Schlüsselzuweisung – Gemeinderat tagt

In der Nähe von Hoerabach soll eine weitere „Freiflächen-Photovoltaikanlage Agendorfer Feld“ errichtet werden. Die voraussichtliche Betriebsdauer der Anlage beträgt 25 Jahre. Hierzu soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 17. Dezember 2020 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange. Parallel sind hierzu auch der Flächennutzungsplan und der Landschaftsplan zu ändern. Zur Erschließung des Gewerbegebietes Steinach-Süd ist die Errichtung einer Verteil- und

Abgabestation zur Gas- und Stromversorgung notwendig. Die beiden Stationen sollen auf einem Grundstück im bestehenden Gewerbegebiet Rotham II/1 gebaut werden. Dieses sieht auf dem geplanten Grundstück keine Bebauung vor. Somit ist eine Änderung des Bebauungsplans notwendig. Geplant ist die Fläche für die Energieversorgung auszuweisen. Der Gemeinderat beschloss die entsprechende Änderung.

Nachdem die Fachkraft für Abwasser auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde Steinach ausgeschieden ist, hat die Gemeindeverwaltung für den weiteren fachgerechten Betrieb der Kläranlage Steinach sowie für den Betrieb der zwölf Pumpstationen zu sorgen. Bürgermeisterin Chri-

stine Hammerschick hat mit der Straubinger Stadtentwässerung Kontakt aufgenommen, ob eine interkommunale Zusammenarbeit möglich ist. Eine Besichtigung ergab, dass die Kosten für Investitionen von 20.000 Euro notwendig sind. Dem Gemeinderat wurde ein Angebot der Straubinger Stadtentwässerung über die technische Betriebsführung der Kläranlage Steinach vorgestellt. Die laufenden Betriebskosten bleiben wie bisher. Der Gemeinderat beschloss, zwar nicht einstimmig, den Beitritt zur Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Steinach und der Straubinger Stadtentwässerung und Straßenreinigung (SER) zur Durchführung der Abwasserreinigung der Gemeinde Steinach.

Der Gemeinde Steinach wurde eine Finanzausweisung zum pau-

INHALTSVERZEICHNIS:

Zum Jubiläum 25 Jahre Gemeindebote . . .	Seite 3	Beitrag des Heimatgesch. Archivs	
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 6	mit Bilderrätsel	Seite 59
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 10	Zurückg'schaut	Seite 61
Sauber macht alleine lustig	Seite 16	Auflösung Bilderrätsel	Seite 62
Büchereiartikel	Seite 17	Aus dem Schmieder'schen Gästebuch . .	Seite 64
Grundschule/Digitalisierung	Seite 25	Interview mit Pfarrer Hagedorn	Seite 66
Erstkommunionkinder spenden	Seite 29	Nikolaus in Steinach	Seite 70
Artikel Kinderhaus St. Ursula	Seite 30	Gartentipps von Hannelore Zech	Seite 71
Betriebe und Dienstleistungen		Heimat (neu erleben)	Seite 74
Fa. Wenk	Seite 42	Informationen zu Bärlauch	Seite 78
Tintenklecks:		Angebot der Selbstvermarkter	Seite 79
Jugendliche in Zeiten von corona	Seite 44	Spendenübergabe	Seite 80
Berichte der FFW Steinach	Seite 51	VHS Programm	Seite 81
Artikel Förderkreis Kinderhaus	Seite 52	Berichte der Raiffeisenbank	Seite 83
Kunst und Kultur	Seite 55	Gymnastikangebot des ASV	Seite 87
Zum 300. Geb. von Mathias Obermayr		Angebot der Bücherei	Seite 88
Hilfe für Senioren	Seite 58		

schalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen in Höhe von 65.191 Euro bewilligt. Die Gemeindeschlüsselzuweisung für 2021 wurde auf 642.748 Euro festgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Zuweisung 123.640 Euro weniger.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte den Gemeinderat über die Aktion der Weihnachtspräsente an Senioren. Sie teilte mit, dass sich die Senioren sehr über die Präsente gefreut haben und dass zahlreiche positive Anrufe bei der Gemeinde Steinach eingegangen seien, was die an der Aktion beteiligten Gemeinderäte bestätigten.

Weiterhin wurde der Gemeinderat informiert, dass im Bereich der Grundschule Steinach die Polizeiinspektion Straubing Geschwindigkeitsmessungen plant.

Sitzung vom 28. Januar 2021 Bauleitplanungen standen im Vordergrund

In den meisten Tagesordnungspunkten der Gemeinderatssitzung am 28. Januar 2021 ist es um Beschlüsse zu Bauleitplanungen gegangen. Zahlreiche Einwendungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange mussten nach der Auslegung der Einbeziehungsatzung Münster West II behandelt werden. Die Gemeinde Steinach beabsichtigt den Erlass einer Satzung zur Einbeziehung eines derzeit unbebauten und dem Außenbereich zuzuordnenden Grundstückes in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Münster. Eine 3.080 Quadratmeter Fläche am Nordweststrand von Münster soll für eine geplante landwirtschaftlich genutzte Lager- und Unterstellhalle in den Ortsteil

einbezogen werden. Zum Teil wurde den Einwendungen stattgegeben und zum Teil konnten diese nicht berücksichtigt werden.

Eine weitere bauleitplanerische Änderung betraf das Gewerbegebiet Rotham II/1. Im Rahmen der Aufstellung des Deckblattes Nummer 1 zum Bebauungsplan GE/GI Steinach Süd wurde das gesamte, westlich der Bayerwaldstraße befindliche Areal diesem Bebauungsplan zugeordnet. Aufgrund dessen ergab sich eine Überschneidung mit dem räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes GE Rotham II/1. Der betroffene Teilbereich soll mittels des Deckblattes aus dem Bebauungsplan Rotham II/1 ausgegliedert werden. Auch sollen am Nordostrand des Bebauungsplanes auf dem Flurstück Nummer 2003, Gemarkung Agendorf auf einer Teilfläche von 500 Quadratmetern Versorgungsstationen eingerichtet werden.

Nicht zugestimmt wurde einem Antrag auf eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Oberes Dorf II hinsichtlich der Wandhöhe. Ebenfalls

abgelehnt wurde ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Münster-Schloßstraße hinsichtlich der maximal zulässigen Wohneinheiten.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der Jahresrechnung. Diese schließt mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von 6.044.322 Euro und im Vermögenshaushalt mit 6.068.485 Euro ab. Es konnte eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 937.998 Euro erwirtschaftet werden. Der allgemeinen Rücklage wurde ein Betrag in Höhe von 3.317.839 Euro zugeführt.

Der Gemeinderat und Breitbandbeauftragte der Gemeinde Steinach, Martin Haberl, erklärte den Mitgliedern des Gemeinderates, Fördermöglichkeit des Breitbandanschlusses der Grundschule mit Doppelsporthalle, Alte Turnhalle, Rathaus sowie Kindertageshaus. Für diese Gebäude könnte der Anschluss einer Glasfaserleitung über den Verteiler in der Ludwig-Lehner-Straße erfolgen. Weiterhin informierte Martin Haberl den Gemeinderat darüber,

FAHRSCHULE BAST
... der beste Weg zum Führerschein!

JETZT DURCHSTARTEN!

NEU:

- AM (Moped) Fahrschein ab 16 Jahren möglich
- B196 (125 ccm) ohne Prüfung mit Autoführerschein

Anmeldung / Info unter 0172-8517066
Kindersch. Ortsplatz 8
Steinach, Aug.-Schneider-Straße 32

www.fahrschule-bast.de



dass die Grundschule mittlerweile über einen Bayern-WLAN-Zugang verfügt.

Die erste Bürgermeisterin informierte die Mitglieder des Gemeinderates, dass die Gemeinde Steinach aktuell eine Bedarfsermittlung mittels Elternfragebögen zum Neubau der Kinderkrippe/ des Kinderhortes durchführe.

Sitzung vom 18. Februar 2021

Die Entwicklung der Gemeinde diskutiert In Hoerabach soll eine Bauschuttdeponie entstehen

Im Zuge der frühzeitigen Unterrichtung über Errichtung und den Betrieb einer Bauschuttdeponie der Klasse I in Hoerabach nahm der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 18. Februar 2021 Stellung. Hierfür sind ein Planfeststellungsverfahren und eine Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig. Der Gemeinde Steinach wurden von der Regierung von Niederbayern die entsprechenden Pläne und Unterlagen zur Stellungnahme übersandt. Im Vorfeld der Deponieerrichtung ist es erforderlich, die bestehende Wurfscheibenschießanlage rückzubauen und schädliche Bodenverunreinigungen zu beseitigen. Durch die Errichtung der Deponie soll auch die am Standort bestehende Altdeponie gesichert werden. Beim Standort handelt es sich um einen Steinbruch, der vor der Nutzung als Schießanlage mit Bauschutt durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land verfüllt wurde. Während des Betriebs der Schießanlage wurden im südlichen Bereich der Bauschuttverfüllung verunreinigte Sickerwasseraustritte festgestellt. Auch wurden in Schürfen Abfallmaterialien nachgewiesen, die nicht dem für die Bauschuttdeponie genehmigten

Abfallinventar entsprechen. Der Gemeinderat sah nicht die Notwendigkeit einer weiteren Deponie, da bereits in Agendorf eine Bauschuttdeponie existiert. Vielmehr wäre die Errichtung einer Deponie der Deponieklasse 0 ausreichend. In seiner Stellungnahme forderte der Gemeinderat auch die Prüfung, ob das zu erstellende Basisabdichtsystem der dauerhaften Druckbelastung durch das Deponat standhält. Um ausschließen zu können, dass das mit Schadstoffen belastete Sickerwasser bereits in das nähere Umfeld gelangt ist, sollten an geologisch geeigneter Stelle Untersuchungen des Grundwassers vorgenommen werden. Da die Deponie beidseitig aus Fahrtrichtung Steinach und aus Fahrtrichtung Bogen durch Zu- und Abfahrtsverkehr mit Schwerlastfahrzeugen frequentiert wird, scheint die Fahrbahnbreite dem Gemeinderat nicht ausreichend.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes GE Rotham II/2 befinden sich Teilflächen die dem räumlichen Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes GE/GI Steinach Süd zuzuordnen sind. Im Rahmen der Aufstellung des Deckblattes 1 zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan GE/GI Steinach Süd wurde das gesamte, westlich der Bayerwaldstraße befindliche Areal neu geordnet. Damit ergab sich eine Überschneidung mit dem ursprünglichen Bebauungsplan GE Rotham II/2. Der betroffene Bereich wurde bislang nicht bebaut und wird weiterhin als landwirtschaftliche Nutzfläche bewirtschaftet. Der betroffene Bereich soll nun aus dem Bebauungsplan GE Rotham II/2 ausgegliedert werden und durch die Planzeichnung mit Festsetzungen des Deckblattes Nr. 1 zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan

GE/GI Steinach Süd von 2019 ersetzt werden.

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss zum Erlass der ersten Änderungssatzung der Außenbereichssatzung Münster-Wiedenhof. Hier soll die Grundflächenzahl auf 0,4 geändert werden.

Dorfentwicklung diskutiert

In der Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juli 2020 regte der Gemeinderat Josef Fischer an, dass sich der neue Gemeinderat mit der Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes befassen könnte. Mittels eines Dorfentwicklungsplanes könnten so „Weichen“ gesetzt werden, ob und in welchem Umfang eine künftige bauliche Weiterentwicklung der Gemeinde Steinach erfolgen soll. Für den Gemeindeteil Münster haben Stefan Heller, Martin Hahn, Manfred Schreiner, Franz Knott und Franz Holmer einen Entwurf ausgearbeitet. Gemeinderat und dritter Bürgermeister Stefan Heller präsentierte die mögliche Dorfentwicklung von Münster. Dies stelle momentan eine Ideensammlung dar. Der Flächenverbrauch solle begrenzt werden und Fördermittel für innerörtliche Projekte sollen in Anspruch genommen werden. Der dörfliche Charakter von Münster solle auch erhalten bleiben. Baugebietsausweisungen solle der Kommune vorbehalten bleiben, mögliche Vorkaufsrechte der Gemeinde sollen genutzt und Baulücken geschlossen werden. Gemeinderat Josef Fischer stellte eine weitere mögliche Bebauung von Steinach und Wolferszell vor. Weitere Vorschläge sollen für die Ortsteile von den Gemeinderäten ausgearbeitet werden. Der Wasserzweckverband Straubing-Land beantragte beim Landratsamt Straubing-Bogen die Erteilung einer beschränkten



Gemeinde aktuell

VDK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden wieder angeboten. Wegen der anhaltenden Corona-Krise können diese jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter: Tel. 09421/84 71 60

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeindeboten stand noch nicht fest, ab wann die Außensprechtage in den Gemeinden wieder angeboten werden.

Keine Fundsachen

In den letzten drei Monaten wurden keine Fundsachen bei der Gemeindeverwaltung abgegeben

Deutsche Rentenversicherung Keine Sprechtage aktuell im Landratsamt

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 15 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist.

Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Termine für eine persönliche Beratung werden momentan nicht vergeben.

Gewerbebeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Fahrzeugteilen, Fahrzeugen, Maschinen, Rothamer Str. 4, Steinach, Tel. 0170-4194940, Penzl-Bikes GmbH

Groß- und Einzelhandel mit Edelmetallen und Edelsteinen; Vermietung von Fahrzeugen, Maschinen und Anlagen; Lizenzvergabe von techn. Zulassungen, Erfindungen und EGBE (europ. Betriebserlaubnis), Rothamer Str. 4, Steinach, Tel. 0170-4194940, Penzkofer Paweena

Entw., Produktion und Vertrieb von Fahrzeugteilen, Fahrzeugen, Maschinen, techn. Anlagen, Freizeit- und Sportartikel, Software, Hardware u. Kommunik.systeme; Industrieverwertung; Vermietung von Fahrzeugen, Maschinen, techn. Anlagen, Software u. Kommunik.systeme; Imbissstand auf dem Betriebsgelände, Rothamer Str. 4, Steinach, Tel. 0170-4194940
VSPi UG (haftungsbeschränkt), Penzkofer Klaus

Software Entwicklung, Hardware Entwicklung, Vermarktung
Rothamer Str. 4, Steinach, Tel. 0151-22297117
Bavarian Blue River, Hübner Michael



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag 16. April
Samstag, 15. Mai
Freitag, 11. Juni
Freitag, 09. Juli

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

WWW.HILFETELEFON.DE

Kanalbefahrung in der Kellerbergstraße

In den kommenden zwei bis drei Jahren wird die Kellerbergstraße umfassend saniert.

Im Kalenderjahr 2021 soll zunächst der Abschnitt ausgehend von Kellerbergstraße 1 einschließlich der Einmündung in die Raiffeisenstraße saniert werden.

Ab April 2021 wird eine umfassende Untersuchung des Hauptkanals der Kellerbergstraße durchgeführt. Im Rahmen der Befahrung soll der Zustand des öffentlichen Kanalsystems überprüft werden. Dabei wird der Hauptkanal bis zu privaten Grundstücksgrenzen untersucht.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Grundstückseigentümer in der Kellerbergstraße im Rahmen dieser Untersuchung ihre privaten Hausanschlüsse mit befahren lassen.

Rechtzeitig vor der Durchführung der Befahrung werden alle be-

troffenen Grundstückseigentümer vom Bauamt der Gemeinde Steinach schriftlich informiert.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass es für private Grundstückseigentümer eine Eigenüberwachungspflicht gibt.

Nach der Eigenüberwachungsverordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen, aktuelle Fassung und dem Merkblatt 4.3/6 des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft aus dem Jahr 2003, gelten folgende Prüfpflichten:

§ 2 Eigenüberwachungspflicht

(1) Wer Anlagen nach § 1 Nrn. 1 bis 5 betreibt (eigenüberwachungspflichtige Person), hat eine Überwachung durchzuführen, die mindestens den Anforderungen dieser Verordnung genügt.

(2) 1Eigenüberwachungspflichtige können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten Dritter bedienen oder ihre Pflichten in Zusammenarbeit mit den Eigenüberwachungspflichtigen benachbarter Anlagen gemeinsam erfüllen. 2Die Verantwortlichkeit für die Erfüllung der Eigenüberwachungspflicht bleibt hiervon unberührt.

(3) Verpflichtungen nach anderen Vorschriften, insbesondere § 19i Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), nach der Verordnung über Trinkwasser und über Wasser für Lebensmittelbetriebe (Trinkwasserverordnung), dem kommunalen Satzungsrecht und dem Wasser- und Bodenverbandsrecht, bleiben unberührt.

Quelle:

<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayEUV-2>

Ursula Heller

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG

Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 8350087
T 09428 949520

- Hauptuntersuchung inkl. UMA* gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Untersuchungen BOKraft gem. §§ 41, 42 BOKraft
- Betriebssicherheitsprüfung (ehem. UVV-Prüfungen)
- Sicherheitsprüfungen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr

Mit Sicherheit mehr erreichen.
www.fsp.de

TÜVRheinland®
 FSP

Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Göttsstraße 9b
94377 Steinach
Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693487

ELEKTROTECHNIK

FOIDL

Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Installation und Sat-Technik

0170 460 85 71

Andreas Foidl • A.-Schmieder-Str. 33 • Steinach

MEISTERBETRIEB



Wir gratulieren:

Anfang Januar feierte Herr **Manfred Schreiner** aus Münster seinen 50. Geburtstag.

Herr Schreiner gehört seit Mai 2020 dem Steinacher Gemeinderat an. Dabei wurde er in der laufenden Legisla-



turperiode zum stellvertretenden Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses bestellt. Als Familienvater liegt ihm die Jugend sehr am Herzen, so dass er

im Gemeinderat auch die Aufgabe des Jugendbeauftragten für den Ortsteil Münster übernommen hat.

Ganz herzlich gratulieren wir nachträglich zum runden Geburtstag und wünschen für die Zukunft Glück und Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Zusammenarbeit mit den Jugendlichen.

tag und wünschen für die Zukunft Glück und Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Zusammenarbeit mit den Jugendlichen.

Neuer Bauhofleiter wurde begrüßt



Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Geschäftsleiterin Ursula Heller begrüßten den neuen Bauhofleiter, Herrn Dominic Pfeufer. Herr Pfeufer ist 38 Jahre alt und lebt in Landau a. d. Isar. Er hat eine Berufsausbildung zum Elektroinstallateur absolviert. Danach war er drei Jahre beim Polizeipräsidium München im Verkehrsdienst tätig. Von 2006 bis 2018 war Herr Pfeufer Bau-

hofleiter in Oberbayern. Anschließend leitete er ab September 2018 bis zu seiner Einstellung in der Gemeinde Steinach den Stadtbauhof in Landau a. d. Isar. Die erste Bürgermeisterin und die Geschäftsleiterin freuen sich, mit Herrn Pfeufer einen äußerst fachlich qualifizierten Bauhofleiter gewonnen zu haben und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe in Steinach.

Text: Ursula Heller

Statistik 2020

des Einwohnermeldeamtes

 EINWOHNER	
31.12.2016	3 147
31.12.2017	3 177
31.12.2018	3 159
31.12.2019	3 143
31.12.2020	3 178
(Zuzüge 219/ Wegzüge 184)	

 GEBURTEN	
2016	31
2017	31
2018	39
2019	48
2020	33

 STERBEFÄLLE	
2016	27
2017	32
2018	23
2019	23
2020	22

 EHESCHLISSUNGEN	
2016	32
2017	10
2018	27
2019	20
2020	26

BEURKUNDUNGEN IM STANDESAMT STEINACH

Geburten	-
Eheschließungen	
2016	22
2017	10
2018	11
2019	16
2020	19
Sterbefälle	
2016	14
2017	11
2018	11
2019	10
2020	12

2020 eingereichte BAUANTRÄGE 67
bei der Gemeinde Steinach

HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.



Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer,



seit Januar 2021 hat die Gemeinde Steinach eine neue Hundesteuersatzung erlassen mit deren Beiträgen Hundekotstationen angeschafft werden. Da es eine Vielzahl von verschiedenen Hundetoiletten gibt habe ich mich bei anderen Gemeinden erkundigt, die schon langjährige Erfahrung haben mit deren Verwendung und Fabrikationen.

Für's erste wurden 7 Stationen aus Edelstahl bestellt, deren Entleerung für die Bauhofmitarbeiter keine Zumutung bedeuten – die Firma Kommunal-Tech besitzt für diese Art der Herstellung das Patent. Es werden selbstverständlich nacheinander weitere Stationen geordert.

Nun bitte ich um Ihre Mithilfe:

Diese Hundekotstationen sollen an Standorten angebracht werden, wo Sie sich denken, dass sie dort am sinnvollsten wären.

Schicken Sie mir eine E-Mail an: buergermeisterin@steinach.bayern.de oder schreiben Sie mir einen Brief: Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach in dem die Standorte beschrieben sind.

Jede Reise beginnt mit einem Schritt – so hoffe ich, dass im Laufe der Zeit genügend Hundestationen aufgestellt sind, diese auch benutzt werden und sich niemand mehr über Hundehaufen ärgern muss.

Ich danke Ihnen allen, denn dies trägt zu einem guten Miteinander bei.

Ihre Bürgermeisterin
Christine Hammerschick

ÖkoKiste Köfingach – Ihr regionaler Bio-Lieferdienst

Online bestellen & bequem nach Hause liefern lassen
www.oekokiste-koefingach.de
info@oekokiste-koefingach.de
 Tel: 09426/949522 | ÖkoKiste Köfingach, Untere Dorfstr. 8, 94376 Köfingach, DE-094-027

MIET MICH

PKW & LKW

für jeden Einsatzzweck gewerblich oder privat.

Freitag **PKW & LKW Vermietung** | 09426 9497172

Standort Steinach
Hochstraß 11 · 94377 Steinach

Praxis für Physiotherapie
 Schmerzmanagement, Schmerztherapie,
 orthopädische, sportmedizinische Physiotherapie

Hammerschick

Wolfgang-Doppelstr. 8 · 94377 STEINACH
 Tel: 0 94 26 / 73 46 - Fax 0 94 26 / 95 39 95

TERMINE SIND VEREINBAR!

- Krankengymnastik
- Neurologische Krankengymnastik
- von Schulz (Frankfurt)
- Massage Therapie
- Chiropraktische Therapie
- Kiefergelenkbehandlung
- Massage
- Lymphdrainage
- Therapie bei Muskelschwäche
- Reflexologische Handtherapie
- Therapie nach Drexler
- Sportphysiotherapie
- Strüggeltherapie
- Palmarisnerventherapie
- Kinesiotape
- Biofeedbacktherapie

www.praxis-hammerschick.de

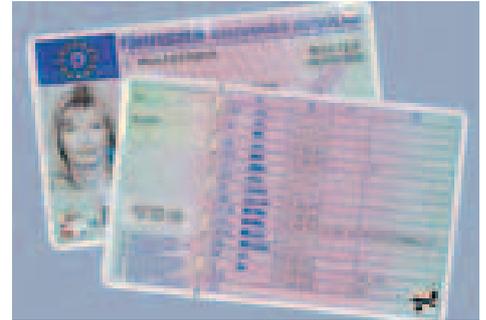


Fristen für den verpflichtenden Führerscheinumtausch

Grund für die Anordnung des Umtausches der Papierführerscheine sowie Scheckkartenführerscheine durch die EU-Richtlinie ist der Wunsch nach einem einheitlichen fälschungssicheren Führerscheindokument ab 2033 und einer Erfassung aller Führerscheine in einer Datenbank, um Missbrauch zu verhindern.

Für den Umtausch ist die Führerscheinstelle im Landratsamt zuständig. Mitzubringen sind bei der persönlichen Antragstellung neben dem Führerschein ein aktuelles biometrisches Lichtbild und ein gültiger Ausweis. Dabei gelten die Pkw- und Motorradklassen unbefristet fort. Die Gültigkeit des neuen Führerscheins wird auf 15 Jahre befristet. Der Umtausch kostet 24 €.

Momentan besteht nur eine Umtauschpflicht für die Geburtsjahrgänge 1953 – 1958, die noch einen Papierführerschein besitzen. In der untenstehenden Tabelle sind die einzuhaltenden Umtauschfristen aufgeführt. Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an die Führerscheinstelle im Landratsamt Straubing-Bogen, Tel. 09428/973-179 und 973-124



I. Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 (Papierführerscheine) ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953-1958	19.01.2022
1959-1964	19.01.2023
1965-1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

II. Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 (Kartenführerscheine) ausgestellt worden sind:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten tauschen
kürzen, auch mit Originalbaum Unikate schaffen
Abend- / Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube
Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an! 

09428 - 94 83 79

 Josefina Lichtinger
Turnfalkstraße 31, 94377 Steinach

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren
- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäfts-Einrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale

■ Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de

BayernPortal



Behördenbesuch bequem und digital

BayernPortal



Die Aufgabe, Verwaltungsleistungen auch digital zur Verfügung zu stellen, wird immer wichtiger. Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen erwarten zurecht, dass der Behördenbesuch auch bequem und einfach online geht. Neue Vorschriften von Bund und Europa untermauern diesen Anspruch. Mit dem BayernPortal (www.freistaat.bayern) wurde ein digitaler Dreh- und Angelpunkt für die öffentliche Verwaltung in Bayern geschaffen. Wer

unter „Vor Ort“ bzw. „Mein Ort“ eine Postleitzahl oder einen Ort in Bayern auswählt, erhält nach Auswahl einer Leistung die Kontaktdaten der zuständigen Stelle und ggf. spezifische ortsbezogene Informationen angezeigt. Das BayernPortal bietet Zugang

zu Formularen und Online-Verfahren der zuständigen Behörden.

Den direkten Link zu den Online-Verfahren der Gemeinde Steinach finden Sie auf unserer Homepage.

Reise app



Das Auswärtige Amt hat für Sie die nötigen Informationen für eine sichere und möglichst reibungslose Auslandsreise in einer Anwendung zusammengefasst. In der App finden Sie Tipps und eine Checkliste für Ihre Reisevorbereitung, und die Adressen der Vertretungen Ihres Reiselandes in Deutschland. Selbstverständlich bietet Ihnen die App auch zu jedem Land die ausführlichen, fortlaufend aktualisierten Reise- und Sicherheitshinweise.

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/app-sicher-reisen/350382>

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG**ADOLF URBAN**

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de



gewerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach
Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung
Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Sauber macht (alleine) lustig

ZAW-SR setzt bei Müllsammelaktion dieses Mal auf Eigeninitiative



„Sauber macht lustig“ wird auch heuer stattfinden. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land verändert pandemiebedingt aber den Ablauf. Er ruft die Bürger dazu auf, selbst die Initiative zu ergreifen und im Freien Müll einzusammeln. Aktionszeitraum ist von **Freitag, 19. März, bis Sonntag, 28. März**.

Müllsammeln in Eigenregie von 19.- 28. März

Unterwegs in und für unsere Heimat. Machen Sie mit und sammeln Sie auf Ihren Spaziergängen und Ausflügen herumliegende Abfälle ein. Lassen Sie uns einzeln und doch als Teil einer großen Gemeinschaft im gesamten Landkreis Straubing-Bogen und der Stadt Straubing aktiv werden. Pandemiebedingt ist dieses Jahr keine große Gemeinschaftsaktion möglich.

Kreative Lösungen

Worin lässt sich der Müll einsammeln? Haben Sie Verpackungstüten, die Sie wiederverwerten können? Oder Eimer, Körbe? Werden Sie erfinderisch im Sinne der Abfallvermeidung. Sollten Sie aber dringend ein Sammelbehältnis be-

nötigen, können Sie sich in der Gemeindeverwaltung einen kleinen Sammelsack abholen.

Wohin mit dem Müll?

Ist in Ihrer Tonne noch ein Plätzchen frei? Dann ist das der einfachste Weg. Sollte es aber Platzprobleme geben, wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde. Sie helfen bei größeren Mengen weiter.

Was gibt es zu beachten?

Bitte beachten Sie die Regeln des Naturschutzes und meiden Sie sensible Bereiche. Seien Sie bitte unbedingt wachsam mit spitzen oder scharfen Gegenständen. Sollten Sie Sondermüll finden, dann nehmen Sie Kontakt mit dem ZAW-SR auf: unter 09421 9902-19 oder 0172 850 22 95.

Gehen Sie bitte kein Risiko ein! Achten Sie auf die allgemeine Verkehrssicherheit und halten Sie Abstand von Straßen. Tragen Sie ggf. eine Warnweste. Und – geben Sie Corona keine Chance! Bleiben Sie in Ihrem gewohnten Kreis und respektieren Sie bitte die Bestimmungen zum Schutz vor der Pandemie.

Verlosung unter Bild- und Textbeiträgen

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und sichtbare Zeichen Ihres Tuns. Veröffentlichen Sie dazu ein Foto von Ihrem Sammelerlebnis über Instagram oder Facebook unter #saubermachtlustigZawSR.

Sie möchten an der Verlosung teilnehmen? Dann senden Sie uns im Zeitraum vom 19. bis einschließlich 28. März 2021 ein Foto oder einen Textbeitrag zu Ihrem Sammelerlebnis an info@zaw-sr.de. Unter allen Beiträgen, die uns per E-Mail erreichen, verlosen wir 40 Preise im Wert von jeweils 50,- €. Jeder Gewinner erhält fünf Straubingschecks. Teilnehmen dürfen alle Sammler*innen mit Wohnsitz in der Stadt Straubing oder dem Landkreis Straubing-Bogen. Näheres zu den Teilnahmebedingungen unter www.zaw-sr.de.

Noch Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Steinach unter: 09428/942030, fellinger@steinach.bayern.de oder dem Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land: www.zaw-sr.de, info@zaw-sr.de



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk Illing



MO

08^{Uhr}-12^{Uhr}
14^{Uhr}-19^{Uhr}

DI

08^{Uhr}-12^{Uhr}
14^{Uhr}-18^{Uhr}

MI

08^{Uhr}-12^{Uhr}
12^{Uhr}-16^{Uhr}

DO

08^{Uhr}-12^{Uhr}
14^{Uhr}-19^{Uhr}

Fr

08^{Uhr}-13^{Uhr}

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing
Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33
Fax: 09428 / 70 64
info@zahnarzt-steinach.de

Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.

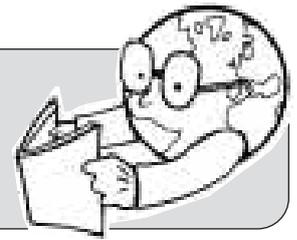
www.zahnarzt-steinach.de

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

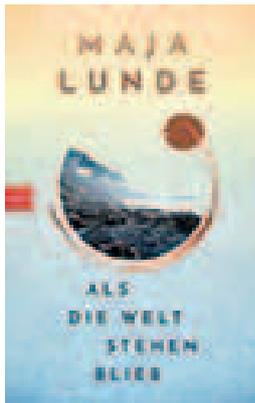
Hafnerstraße 8 (alte Schule)

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr

Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl: Lunde, Maja - Als die Welt stehen blieb



Inhalt:

Maja Lunde führt uns zurück in jene ersten Tage der Pandemie, als die ganze Welt für einen Moment stehen blieb. Tage, die uns erschüttern haben und noch immer erschüttern. Die tiefe Risse hinterlassen haben in dem Glauben an unsere Verletzbarkeit. Sie sind eine fünfköpfige Familie.

Die Erwachsenen haben sich gerade gestritten, als die Nachricht vom lockdown eintrifft: Von nun an werden sie zu Hause sein. Alle zusammen. Jeden Tag.

Die Autorin Maja Lunde ist das Home office gewöhnt. Aber nicht das Home Schooling. Sie hat große dystopische Romane geschrieben, aber sie hat nie in einer Dystopie gelebt. Doch jetzt ist die Pandemie da und die Familie muss eine neue Lebensweise finden. Wie geht so etwas?

In ihrem bisher persönlichsten Buch zeigt Maja Lunde, was im Leben wirklich wichtig ist: der Zusammenhalt der Familie und die kleinen Dinge im menschlichen Miteinander.

Lebenslauf von Maja Lunde:

Maja Lunde wurde 1975 in Oslo

geboren, wo sie auch heute noch mit ihrer Familie lebt. Sie ist eine bekannte Drehbuch- sowie Kinder- und Jugendbuchautorin. Die Geschichte der Bienen ist ihr erster Roman für Erwachsene, der zunächst national und schließlich auch international für Furore sorgte. Er stand monatelang auf der norwegischen Bestsellerliste und wurde mit dem Norwegischen Buchhändlerpreis ausgezeichnet.

Folgende Bücher von Maja Lunde können in der Bücherei als Printmedien und ebenso als e-books über e-medien Bayern ausgeliehen werden:

Die Geschichte des Wassers
Die Geschichte der Bienen
Die letzten ihrer Art

Alles gut bedacht?

AURINGER

Das Dach
Dachdeckerei

- Flachdachabdichtungen • Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Terrassen- & Balkonabdichtungen • Steildächer • Dachfenstererwerb
- Metaldächer • Fassadenverkleidung • Holzbau- Zimmerearbeiten

AURINGER GMBH & CO. KG

Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach

☎ 09428 / 9477994 ✉ info@auringer-dach.com

Wir machen
Ihr Auto mobil!

Verkaufs- und Serviceunternehmen aller Fabrikate

- Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- KFZ-Meisterwerkstatt
- Abschleppdienst und Pannenhilfe 24h
- Unfallinszenierung und Abwicklung
- Scheibenreparatur und -austausch
- 24h Notrufservice

Rothamer Str. 6 • 94377 Steinach • Tel. 09428 / 94 90-0
info@auto-artmeier.de • www.auto-artmeier.de



825 ehrenamtliche Stunden für die Bücherei

Statistik vorgelegt

Die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heinel legte die statistischen Zahlen für das Jahr 2020 vor. Coronabedingt waren die Öffnungszeiten im vergangenen Jahr eingeschränkt. Die Ausleihzahlen der Medien sanken von 18 448 auf 12 714 Ausleihungen. Neben diesen physischen Medien, die über die Ausleihtheke ausgeliehen werden, können über den E-Medien-Verbund „eMedienBayern“ virtuelle Medien ausgeliehen. 1 546 E-Medien wurden 2020 heruntergeladen.

Die Gemeinde investierte im vergangenen Jahr 22.698 Euro in die Bücherei. Für 8.368 Euro wurden neue Medien angeschafft und ausleihfertig bearbeitet. Ausgeweitet wurde das Angebot für Tonies. Über 145 Tonies mit Hörspielen oder Liedern stehen den Büchereinutzern nun zur Verfügung. Für virtuelle Medien gab die Gemeinde Steinach 546 Euro aus. Der Medienbestand in der Bücherei beträgt 11 109 Medien. 402 Benutzer nutzten das Angebot der Bücherei. 2020 kamen 42 Neuanmeldungen hinzu.

Wöchentlich am Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr be-



Bei der letzten Veranstaltung vor Corona im Febr. 2020 erfuhren die Kinder von den Steinacher Hobbyimkern alles rund um die Bienen

steht, zu normalen Öffnungszeiten, die Möglichkeit in der Bücherei Steinach Bücher, Spiele, Zeitschriften, Tonies, CDs sowie DVDs auszuleihen. Die 12 Damen des ehrenamtlichen Teams leisteten 825 Stunden Arbeit, die sich nicht nur auf die Ausleihe beziehen, sondern auch auf das Einarbeiten der Medien in den Büchereibestand und das Dekorieren der Räume. In der Ausleihe sind neben der Leiterin Christa Heinel, Edith Schmid, Kathrin Fischer und Bettina Schmalzl tätig. Die Bücher werden von Rosemarie Prasch, Martina Lehner, Claudia Henze-Wollner, Elisabeth

Müller und Gabi Windorfer-Schmid foliert und repariert. Um die Dekoration in der Bücherei kümmerte sich Kathrin Fischer. Leider konnte 2020 das Bilderbuchkino mit Irmgard Penzkofer, Christine Mandl und Cornelia Weber nur dreimal durchgeführt werden.

807 neue Medien wurden 2020 für die Bücherei angeschafft. Von dem Gesamtbestand von 11 109 Medien entfallen 9 696 auf die Printmedien. Diese unterteilen sich in Sachliteratur (1 851), Belletristik/Schöne Literatur (1 750), Kinder- und Jugendliteratur (4 011) und Zeitschriftenhefte (2 084). 1 413 Non-Book-Medien wie CD, DVD, Hörbücher, Tonies und Spiele stehen den Ausleihern zur Verfügung. Insgesamt 12714 Medien gingen im letzten Jahr über die Theke zur Ausleihe. Davon wurden 9 937 Printmedien und 2 777 Non-Book-Medien ausgeliehen. Aus 25 Zeitschriften konnten die Büchereiausweisinhaber 2020 wöchentlich wählen, welche Zeitschrift mit nach Hause genommen wird.

Der Medienbestand kann auch

WERBETECHNIK LAUBER

UNSERE LEISTUNGEN

- Werbung
- Produkt Design
- Webdesign
- 3D Druck
- Textildruck
- Laser / Druck
- Anzeigenplatzierungen über 60

WERBETECHNIK LAUBER

Taslostraße 18
94377 Steinach

Tel.: +49 9428 55896296
Mobil: +49 1523 3883776
info@werbeteknik-lauber.de

Ihr Partner in der Werbetechnik

Online recherchiert werden. Die Nutzer können von zu Hause aus mit PC oder unterwegs mit Smartphone auf alle Medien der Bücherei zugreifen. Es ermöglicht Nutzern die schnelle Mediensuche im Büchereibestand. Der Internet-OPAC Findus wird gefüttert mit den Daten der Büchereisoftware und stellt den Lesern diese aktuell im Internet bereit. Dort zeigt es den Lesern alle Medien, Leserkonten, Top20-Ausleihlisten und vieles mehr.

Das Online Angebot bietet auch die Möglichkeit der Ausleihe digitaler Medien von eBook (Bücher), eAudio (Hörbuch) und eMagazine (Zeitschriften). Die Steinacher Bücherei ist Mitglied des E-Medien-Verbundes eMedien-Bayern. Das Angebot steht allen Nutzern der Steinacher Bücherei mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Hier können die Leser aus einem virtu-

ellen Bestand von 46 347 Medien auswählen. Das Spektrum reicht hier von Romanen, Sachbüchern, Kinder- und Jugendliteratur, bis hin zu Zeitschriften und Hörbüchern.



So sah die kontaktlose Ausleihe aus. Taschen mit bestellten Büchern, Spielen, Tonies, CD's wurden im Windfang des Rathauses zur Abholung bereitgestellt

Veranstaltungen durchgeführt

Beliebt bei den Kindern ist das Bilderbuchkino. Leider konnte 2020 das Bilderbuchkino 2020 nur zweimal durchgeführt werden.

Die letzte Veranstaltung im Februar 2020 drehte sich um das Thema Bienen. Alles, was man um die Bienen wissen wollte, er-

führen die Besucher der Bücherei. Eine Ausstellung der Steinacher Hobbyimker zeigte die Gerätschaften, Bienenkörbe und alles rund um die Honigernte.

Text/Fotos: Gerhard Heini

RenHai
Hobbywolle
Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10:00 Uhr geöffnet

Free Wheels
BIKES - REPAIR - ACCESSORIES - SERVICE

WWW.FREE-WHEELS.DE

Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Brandl Tel. 09428-948990
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696
94356 PflnachKirchroth info@free-wheels.de

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer
Telefon: 09428/8650

VORWERK **thermomix**

Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr

Pustellume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 32
www.pustellume-kirchroth.de



„ZENTANGLE“ erlernen.

Vorausschau auf einen geplanten Einsteigerkurs in der Bücherei

Was ist Zentangle:

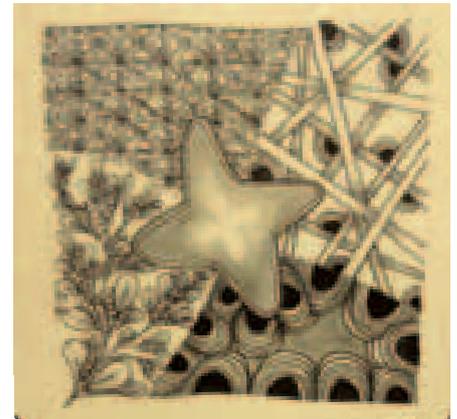
Das Zentangle ist eine freie Zeichnung, die aus Formen mit immer wiederkehrenden Mustern aus einer Kombination von Punkten, Linien, einfachen Kurven und Kreisen strukturiert ist. Zentangles werden traditionell auf sog. Kacheln gezeichnet. Die Kacheln sind ca. 9 x 9 cm groß und haben verschiedene Stärken und Oberflächen.

Kursinhalt:

Mithilfe dieser Technik lassen sich kleinere, später auch größere Kunstwerke herstellen. In dem Einsteigerkurs können einzigartige Grußkarten oder Lesezeichen angefertigt werden. Sie werden kleine, feine und individuelle Werke mit nach Hause nehmen. Sie werden eine neue Form der Entspannung kennenlernen.

Voraussetzung:

Interesse und Freude am Zeichnen. Für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene



Bilderbeispiele: Das, was hier kompliziert aussieht, ist für ca. 90% der Menschen ab einem Alter von ca. 8 Jahren machbar.

Kursbeginn:

Wird wegen CORONA noch bekanntgegeben.

Kursdauer:

Umfasst zwei x 60 Minuten.

Veranstaltungsort:

In der Alten Schule, Hafnerstr. 8 in Steinach. In Zusammenarbeit mit der VHS Steinach

Kosten:

Mit der Kursgebühr und dem Grundmaterial entstehen Kosten von 20 €.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Plätze begrenzt.

Kursleiterin:

Isabella Kopp aus Steinach, studierte Kunstlehrerin und zertifizierte Zentangle-Lehrerin

Wir bauen - Sie leben!

HOLZ & Design

GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner
Zimmerei - Schreinerei

- Dachstühle • Dachgauben • Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Metalldecker • Fassadenverkleidung • Dachfensterneinbau
- Holzbau • Zimmerarbeiten • Designermöbel • Photovoltaik

HOLZ & Design Edmünster • Lehner GmbH & Co. KG
Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach
☎ 09428 / 260920 info@holz-design.org

Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service

W. Schmid

94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

BESTATTUNGEN KAROW

Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns

Vertrauen Sie auf uns!

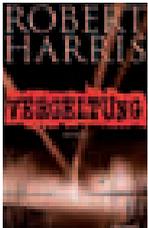
Mittelstr. 41
Telefon: 0941 91030
www.bestattungen-karow.de

Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

I. Quartal 2021

Romane/Schöne Literatur

Harris, Robert



Vergeltung

Thriller

Ein deutscher Raketenforscher, eine junge englische Offizierin, ein dramatischer Wettlauf mit der Zeit; Europa, 1944: In einem letzten Aufbäumen setzt das Deutsche Reich seine modernste und tödlichste Waffe ein. Zehntausend V-2-Raketen mit tonnenschwerem Sprengkopf sollen auf England niedergehen. Schon jetzt gibt es Tausende Opfer unter der Bevölkerung. Der Deutsche Rudi und die Engländerin Kay sind Feinde. Ein Ziel jedoch eint sie. Sie wollen den Wahnsinn beenden

Korn, Carmen



Und die Welt war jung

Bestseller

Drei Familien, drei Städte, ein Jahrzehnt

1. Januar 1950: In Hamburg, Köln und San Remo begrüßt man das neue Jahrzehnt. Das letzte hat tiefe Wunden hinterlassen: in den Städten, in den Köpfen und in den Herzen. Gerda und Heinrich Aldenhovens Haus in Köln platzt aus allen Nähten. Heinrichs Kunstgalerie wirft längst nicht genug ab, um all die hungrigen Mäuler zu stopfen. In Hamburg bei Gerdas Freundin Elisabeth und deren Mann Kurt macht man sich dagegen weniger Sorgen um Geld. Als Werbeleiter einer Sparkasse kann Kurt seiner Familie eine bescheidene Existenz sichern. Nach mehr Leichtigkeit im Leben sehnt man sich aber auch hier. Schwiegersohn Joachim ist noch immer nicht aus dem Krieg zurückgekehrt. Margarethe, geb. Aldhoven, hat es von Köln nach San Remo verschlagen. Das Leben an der Seite ihres italienischen Mannes scheint sorgenfrei, doch die Abhängigkeit von der Schwiegermutter quält Margarethe.

Berkel, Christian



Ada

Bestseller

Wirtschaftswunder, Mauerbau, die 68er Bewegung – und eine vielschichtige junge Frau, die aus dem Schweigen der Elterngeneration heraustritt.

In der noch jungen Bundesrepublik ist die dunkle Vergangenheit für Ada ein Buch, aus dem die Erwachsenen das entscheidende Kapitel herausgerissen haben. Mitten im Wirtschaftswunder sucht sie nach den Teilen, die sich zu einer Identität zusammensetzen lassen, und stößt auf eine Leere aus Schweigen und Vergessen. Ada will kein Wunder, sie wünscht sich eine Familie, sie will endlich ihren Vater – aber dann kommt alles anders.

Vor dem Hintergrund umwälzender historischer Ereignisse erzählt Christian Berkel von der Schuld und der Liebe, von der Sprachlosigkeit und der Sehnsucht, vom Suchen und Ankommen – und beweist sich einmal mehr als mitreißender Erzähler.

Bomann, Corinna



Sophias Triumph

Die Farben der Schönheit (Sophia Band 3)

Eine große Liebe, New York, 1942. Für Sophia bricht eine Welt zusammen, als ihr Mann sich nach einem Streit freiwillig an die Front meldet. Der Krieg in Europa schien so fern, auch wenn Sophia immer noch Freunde in Paris und Familie in Berlin hat. Sophia stürzt sich in die Arbeit, so gerne würde sie für die erfolgsverwöhnte Elizabeth Arden eine eigene Pflegeserie entwickeln. Oder ist für Sophia der Moment gekommen, sich selbstständig zu machen? Als ihr Mann in Frankreich als verschollen gilt und die Nachrichten aus der alten Heimat immer schlimmer werden, stellt sie alle Pläne zurück. Sie wird ihren Traum nicht aufgeben, aber für die große Liebe ist sie bereit, alles Erreichte zu opfern.



Barack, Obama



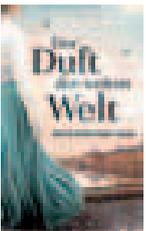
Ein verheißenes Land

Bestseller

Ein fesselnder und zutiefst persönlicher Bericht darüber, wie Geschichte geschrieben wird – von dem US-Präsidenten, der uns inspirierte, an die Kraft der Demokratie zu glauben. In diesem mit Spannung erwarteten ersten Band seiner Präsidentschaftserinnerungen, erzählt Barack Obama die Geschichte seiner unwahrscheinlichen Odyssee vom jungen Mann auf der Suche nach seiner Identität bis hin zum führenden Politiker der freien Welt. In erstaunlich persönlichen Worten beschreibt er seinen politischen Werdegang als auch die wegweisenden Momente der ersten Amtszeit seiner historischen Präsidentschaft – einer Zeit dramatischer Veränderungen und Turbulenzen.

Obama nimmt die Leser und Leserinnen mit auf eine faszinierende Reise von seinem frühesten politischen Erwachen über den ausschlaggebenden Sieg in den Vorwahlen von Iowa, der die Kraft basisdemokratischen Bewegungen verdeutlichte, hin zur entscheidenden Nacht des 4. Novembers 2008, als er zum 44. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt wurde und als erster Afroamerikaner das höchste Staatsamt antrat.

Lüders, Fenja



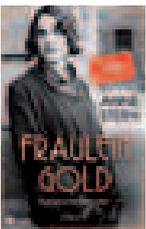
Der Duft der weiten Welt (Band 1)

Speicherstadt-Saga

Der Glanz der neuen Zeit (Band 2)

Hamburg, 1912: Mina Deharde liegt der Kaffeehandel im Blut. Kein Wunder, verbringt sie doch jede freie Minute im Kaffeekontor ihres Vaters, mitten in der Hamburger Speicherstadt. Doch beide wissen, dass sie als Frau das Geschäft nicht übernehmen kann, und einen männlichen Erben gibt es nicht. Während Mina davon träumt, mit ihrem Jugendfreund Edo nach New York auszuwandern, hat ihr Vater andere Pläne für sie. Mina muss sich entscheiden: zwischen Pflicht und Freiheit, Liebe und Familie. Auftakt der großen Familiensaga vor der farbenprächtigen Kulisse der Hamburger Speicherstadt

Stern, Anne



Scheunenkinder (Band 2)

Hebamme auf Abwegen

Berlin, 1923. Hebamme Hulda Gold wird zu einer jüdischen Familie ins Scheunenviertel gerufen. Hulda gewinnt das Vertrauen der jungen Mutter und als das Neugeborene nach wenigen Tagen verschwindet, wird sie unvermittelt in die rätselhafte Suche verstrickt. Kann Kommissar Karl North helfen, das Baby zu finden? Als sich der Judenhas der Berliner Nazis in einem Progom entlädt, gerät Hulda selbst in höchste Gefahr.

Die Autorin zeichnet anschaulich den Weg ihrer listigen und unerschrockenen Heldin nach, und dabei entsteht gleichzeitig das lebendige Bild einer Stadt, in der beschwingte Lebensfreude, aber auch große Not und tiefes Elend allgegenwärtig sind.

Christie, Michael

Das Flüstern der Wälder

Familiensaga

Eine bewegende Geschichte aus Kanada, dem Gastland der Buchmesse 2020/21. Es geht um eine Großfamilie, die schicksalhaft mit den Wäldern verbunden ist.

Adams, Michael

Mein Wunsch für Dich

Elizabeth und Tom lieben sich seit einem halben Jahrhundert, doch das Leben hatte andere Pläne und sie wurden auseinandergerissen – ein Roman, in den man versinkt.

- Beck, Haylen Lost you Thriller
Ein mitreißender Psychothriller: Der Urlaub der alleinerziehenden Libby und ihres Sohnes gerät zum Desaster, als der Dreijährige beim Spielen im Fahrstuhl des Hotels verschwindet. Libbys Albtraum wird wahr – und die Gespenster der Vergangenheit tauchen wieder auf.
- Averbeck, Marlene Das Modehaus der Träume Trilogie

Band 2 Modehaus der Wünsche (erscheint im Herbst 2021)
Band 3 Modehaus der Hoffnung (erscheint im Herbst 2022)
Wo Träume zu Hause sind
1913 in Berlin: Das Modehaus Liechtenstein ist ein schillernder Mikrokosmos, in dem unterschiedlichste Menschen aufeinandertreffen – bis es zur Tragödie kommt... Folgen Sie Hedi, dem Ladenmädchen, das morgens voller Begeisterung diese Zauberwelt betritt.
- Castel, Lucie Die Magie der Schokolade
Es gibt Bücher, die kann man nicht lesen, ohne sich eine Praline in den Mund zu stecken. „Die Magie von Schokolade“ gehört dazu. Es geht um Tortenbäckerin Catalina, die auf Korsika eine Patisserie erbt. Doch der abweisende Luca von der Schokoladenmanufaktur gegenüber macht der Bäckerin das Leben schwer
- McConaghy, Charl. Zugvögel
Einfach toll, wie hier Leben und Lieben einer Frau mit sinnlichen Naturbeschreibungen und Themen wie Artensterben verknüpft werden. Angeblich folgt Franny auf einem Fischerboot nur dem Zug der Seeschwalben. Doch in Wahrheit ist sie unterwegs in geheimer Mission. Ein Buch, das zum Nachdenken anregt.
- Blum, Antonie Kinderklinik Weißensee. Zeit der Wunder (Kinderärztin-Saga Band 1)

Jahre der Hoffnung (Band 2 erscheint im Herbst 2021)
Marlene und Emma sind übergelukkig, als sie 1911 in Berlin's erster Kinderklinik anfangen. Während Emma in der Arbeit aufgeht, will Marlene bald selbst Ärztin werden und verliebt sich in einen Assistenzarzt.
Toller Auftakt einer Reihe von zwei Schwestern, deren Schicksal berührt. Voll interessanter Details über eine Zeit im Umbruch.
- Heidenreich, Elke Männer in Kamelhaarmänteln Bestseller

Kurze Geschichten über Kleider und Leute
Wenn Elke Heidenreich von Kleidern erzählt, dann erzählt sie vom Leben selbst: von sich mit sechzehn, von Freundinnen und Freunden, von Liebe und Trennung, komisch und traurig, wie nur sie sein kann. Geschichten, in denen sich jeder wiedererkennt – in ausgeleierten Jeans, in der wunderbaren Bluse, die schon keine Farbe mehr hat, in einem verwechselten Mantel, der zu einer unverhofften Begegnung führte und jetzt noch Erinnerungen weckt.
„Unsere Liebe dauerte fast vier Jahre. Wir erzählten die Geschichte mit dem Mantel noch oft. Den Mann habe ich verloren, den Mantel trage ich immer noch. Manchmal. Traurig.“



Hauptmann, Gaby



Unsere allerbeste Zeit

Bestseller

Wenn Dir das Leben eine Frage stellt.....dann brauchst du Mut für die Antwort. Du kannst zögern oder zupacken. Als für Katja der Hilferuf aus der Heimat kommt, folgt sie ihren Gefühlen und packt zu. Sie gibt ihre Stadt und ihren guten Job auf, um sich um ihre Mutter zu kümmern. Wieder daheim genießt sie das Zusammensein mit ihren alten Freunden, aber es tun sich auch ungeahnte Hindernisse auf. Ziemlich große sogar, findet Katja. Und sie fragt sich, ob ihre schnelle Entscheidung dem Leben standhält?

Fröhlich, Susanne



Mit Abstand

Bestseller

Wenn morgen die Welt untergeht, backen wir heute noch Hefezopf. „So viel vorneweg: Wir müssen uns entschuldigen, und zwar bei unserem Alltag. Dafür, dass wir ihn für so einen tödlichen Langweiler hielten.“ Susanne Fröhlich und Constanze Kleis erzählen unterhaltsam und lebensnah, wie sie ihren Alltag auf den Prüfstand stellen und sich dabei neu in ihn verlieben. Denn was bleibt, wenn sich alles ändert? Wenn man nichts machen kann außer weiter? Dann zeigt sich deutlich: Unser Alltag ist voller Sensationen und die Summe all der kleinen Dinge, die uns ausmachen – der eigentliche Held unseres Lebens.

Brown, Sandra



Sein eisiges Herz

Thriller

Bestseller

Rye Mallett verdient sein Geld als Auftragspilot, er ist bekannt dafür, Tag und Nacht und bei ungünstigstem Wetter zu fliegen und keine Fragen zu stellen. Sein nächster Auftrag: Eine mysteriöse schwarze Kiste muss in eine völlig vom Nebel eingeschlossene Stadt in Georgia gebracht werden. Auf der Landebahn im Nirgendwo wartet Dr. Brynn O'Neal auf die wertvolle Fracht. Rye mischt sich für gewöhnlich nicht in die Geschäfte seiner Kunden ein – doch die rätselhafte Brynn übt eine unerklärliche Anziehungskraft auf ihn aus. Als den beiden klar wird, dass es Menschen gibt, die für den Inhalt der schwarzen Kiste über Leichen gehen würden, müssen sie einander vertrauen, um die Fracht, und sich selbst zu schützen....

„Einer der besten Bücher von Sandra Brown!“ – Huffington Post –

Biden, Joe



Versprich es mir

Bestseller

Über Hoffnung am Rande des Abgrunds

„Dieses Buch ist ein Blick hinter die Kulissen, ehrlich, ungeschnitten und detailreich. Wer einen geliebten Menschen verloren hat, wird in Bidens Worten ganz sicher Trost finden. Das Aufflackern der eigenen Verwundbarkeit macht „Versprich es mir“ so berührend, ebenso eindrucksvoll sind die kleinen Momente der Zärtlichkeit zwischen Biden und seinem sterbenden Sohn.“

• The New York Times –

Biden, Joe

Ein Porträt

Bestseller

Das erste deutschsprachige Buch über Joe Biden

„Eine kurzweilige Biografie.“ – The Guardian –

Lennox, Judith



Meine ferne Schwester

Bestseller

London in den Dreißigerjahren: Während es die 23-jährige Rowan von einer Party zur nächsten treibt, arbeitet ihre jüngere Schwester Thea hart, um studieren zu können. Trotz der Unterschiede stehen sich die beiden sehr nahe, vor allem seit jenem Tag in ihrer Kindheit, an dem ihre Mutter tödlich verunglückte und Rowan der Schwester das Leben rettete. Aber Rowan hat Thea nie die ganze Wahrheit über den Unfall erzählt. Und als ein weiterer Schicksalsschlag die Schwestern trifft, kommt ein lange verborgenes Geheimnis ans Licht.

**Grundschule Steinach**

Die Josef- Schlicht- Grundschule Steinach bedankt sich sehr herzlich beim Sachaufwandsträger Gemeinde Steinach für die Verbesserung des WLANs an der Schule durch die Umstellung auf Bayern WLAN und für die Anschaffung von MS Teams. Hier verfügt unsere Schule nun auch über eine verlässliche Möglichkeit, Videokonferenzen durchzuführen. Zudem wurden Leihgeräte für Kinder angeschafft, die über eine solche Ausstattung

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Steinach



nicht verfügen.

Ein großes Dankeschön dafür an unsere 1. Bürgermeisterin Frau Hammerschick, an unseren 2. Bürgermeister Herrn Haberl, der die technische Ausstattung betreut und ein Leihgerät organisiert hat, und an Frau Geschäftsstellenleiterin Heller.

Ein ganz besonderer Dank

Ein ganz großes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an Frau Ruzicka, die persönlich Leihgeräte für unsere Schüler finanziert. Dieses Engagement zum Wohle der Kinder an der Grundschule kann nicht hoch genug geschätzt werden. Tausend Dank dafür!

Kornelia Rösch, stellv. Schulleiterin



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 84377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax: 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

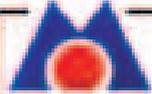
Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 094 28 - 85 85 · Telefax 094 28 - 90 37 85



mandl e.K.

Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug



Ihr Meisterbetrieb für:

- Geländer (Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzulungen
- Tore und Türen
- Einbruchshemmung
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände

ACHTUNG Frühbezug
Februar - 6% - 5% auf
GRANT-Katalogartikel -
Auch auf Spielzeug!
Ansehen unter:
www.grant-saehle.com



Tel. 09961 3 54
www.mandl-metallbau.de Rogendorf 3, Haselbach



Grundschule macht großen Schritt in Richtung Digitalisierung

Was lange währt, wird endlich gut.

Der Weg der Josef-Schlicht-Grundschule in die Digitalisierung

Vor einigen Jahren reifte die Erkenntnis, dass die Schullandschaft im Freistaat Bayern noch einen weiten Weg in die Digitalisierung hat. Zuerst der Freistaat Bayern und später auch die Bundesrepublik Deutschland stellten in verschiedenen Programmen Mittel in Milliardenhöhe zur Verfügung, um den Sachaufwandsträgern vor Ort bei der Beschaffung unter die Arme zu greifen.

Der Sachaufwandsträger für die Grundschule in Steinach ist die Gemeinde, bei den weiterführenden Schulen im Landkreis ist das in Parkstetten der Schulverband, an dem auch die Gemeinde Steinach wiederum beteiligt ist, und für die Schulen in Bogen und Mallersdorf der Landkreis Straubing-Bogen. Für die staatlichen Schulen in Straubing übernimmt das die Stadt Straubing und für die privaten Schulen der jeweilige Träger, der die Kosten mit dem Staat verrechnen kann.

Auch wenn die Sachaufwandsträger diese Mittel von Bund und Land gerne annehmen, bleiben aber Betriebskosten, wie zum Beispiel Internetleitung, Wartung für Hardware und Software, regelmäßige Updates und Austausch defekter Hardware beim Sachaufwandsträger. Je mehr Technik in den Schulalltag einfließt, desto mehr muss mit Haushaltsmitteln und Fachpersonal für die Zukunft geplant werden, um den Betrieb auch über Jahre zu sichern.

In der Grundschule Steinach begann die Planung mit einer Besprechung der Gemeindever-



Unauffällige Technik verbindet mit dem WWW.

waltung, der Schulleitung und des Breitbandpaten, der hier fachlich seine Unterstützung zugesagt hatte. Dass die Bedürfnisse in einer Grundschule (in einer Zeit vor Homeschooling) andere waren als zum Beispiel in einer weiterführenden Schule, zeigte sich daran, dass hauptsächlich im allgemeinen Bereich der Medientechnik investiert werden sollte, da dort die Technik schon über zehn Jahre nicht mehr erneuert wurde.

Als die größere Herausforderung stellte sich aber heraus, eine Firma zu finden, die die Vorstellungen umsetzen und dafür ein Angebot erstellen würde. Denn ohne Angebot kann auf die Mittel von Bund und Land nicht zugegriffen werden. Mehrere Firmen aus der Region wurden angefragt. Das ernüchternde Ergebnis war, dass von den meisten wegen Auslastung sofort eine Absage kam. Allein eine

Firma aus der Region machte sich vor Ort ein Bild. Ein Angebot kam aber, trotz mehrmaliger Nachfrage, nicht.

BayernWLAN in der Grundschule

Die aktuelle Situation rund um Corona erhöhte den Druck auf Schulleitung und Sachaufwandsträger, so dass eine schnelle Lösung unabdingbar wurde. In Zusammenarbeit mit Gemeinderat Andreas Foidl und zweitem Bürgermeister und Breitbandpaten Martin Haberl wurde an Wochenenden die Netztechnik aufgerüstet und ein neues flächendeckendes WLAN mit Geräten des Projekt BayernWLAN des Freistaats Bayern, das in Steinach schon öfter verbaut wurde, umgesetzt.

In einer vergleichbar kurzen Zeit wurde noch kein BayernWLAN Standort bayernweit von der Bestellung bis zur Betriebsabnahme umgesetzt, denn inzwischen stehen über fünf Indoor Accesspoints flächendeckend im gesamten Gebäude bis zu 100 Mbit/s im Download zur Verfügung. Ein performanter Jugendschutzfilter auf DNS Basis schützt die minderjährigen Nutzer DSGVO Konform auf ihren Wegen durch die Angebote des weltweiten Netzes. Aktuell laufen die Planungen, dass die Schule und das Rathaus über Glasfaser angebunden werden soll. Nach den nötigen Tiefbauarbeiten wären dann Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s möglich, was genug Reserven für weitere Entwicklungen im Bildungssektor abdecken würde.

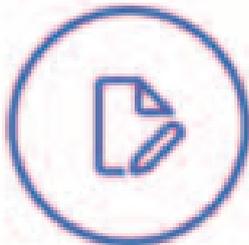
Microsoft Teams for Education

Das „Lernen zuhause“ macht den Einsatz digitaler Kommunikationswege erforderlich, um den Kontakt mit Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten aufrechtzuerhalten. Um den Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrkräften auch während der derzeit virusbedingten Einschränkungen im Schulalltag sicherzustellen, stehen allen Schülern und Lehrkräften der

Grundschule Steinach Videokonferenz-, Chat- und Cloudspeicherfunktionen von Microsoft Teams for Education zur Verfügung. Damit können verschiedene Kommunikationswege innerhalb eines Klassenverbandes eröffnet, Dateien in Kursräumen ausgetauscht, Dokumente gemeinsam bearbeitet, Aufgaben gestellt und individuelle Rückmeldungen gegeben werden.

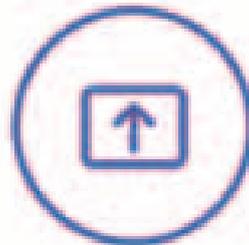
Jeder Schüler hat nun, solange er in Steinach in die Schule geht, eine schuleigene Emailadresse (Microsoft Exchange) und kann die beliebten Programme aus der Microsoft Office Pro Umgebung (Word, Excel, Powerpoint, Outlook uvm.) gratis nutzen.

Hier einige Funktionen, die den Pädagogen inzwischen die Arbeit mit Ihren Schülern erleichtern.



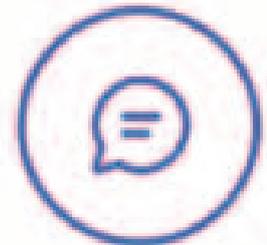
Aufgaben

Aufgaben stellen, nachverfolgen und benoten



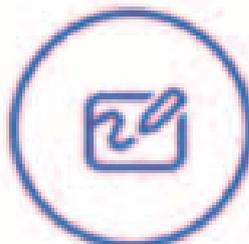
Bildschirmfreigabe

Bildschirme oder Präsentationen in Echtzeit freigeben



Chat

Unterhaltungen und Chats unkompliziert in einem personalisierten Format lesen



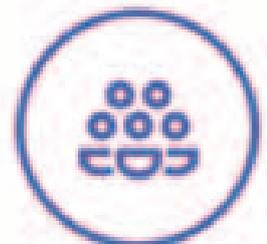
Whiteboard

Mit einer grenzenlosen digitalen Freiform-Leinwand in Microsoft Teams zusammenarbeiten



Hand heben

Zu Wort kommen, ohne die anderen Lernenden zu unterbrechen



Together Mode

Die gesamte Klasse bei Diskussionen und Präsentationen auf neue Weise anzeigen



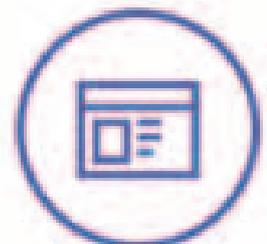
Individueller Hintergrund

Meeting-Hintergrund verschwimmen lassen, um den Schutz der eigenen Wohnung zu gewährleisten



Insights

Über ein intuitives Dashboard Daten zur Interaktion der Lernenden abrufen



Integration

Individuelle Bildungserfahrungen mit Microsoft Teams und integriertem Lernmanagementsystem



Schüler- und Lehrerleihgeräte

Weiterhin wurden und werden weitere Mittel des Digitalpakt Schule genutzt, um Leihgeräte für Schüler und Lehrer anzuschaffen. Die Leihgeräte für Schüler kommen bei Kindern zum Einsatz, bei denen sich die Anschaffung eines Gerätes, das für „Lernen zuhause“ die nötige Ausstattung hat, nicht zu finanzieren wäre oder wo zu wenig verfügbare Geräte im Haushalt existieren, so dass mehrere Geschwister sich ein Gerät teilen müssten.

Durch eine private Spende werden hier sogar noch weitere Geräte beschafft, um jedem Schüler die Möglichkeit zu geben, in der aktuellen Situation am Unterricht uneingeschränkt teilzunehmen.

Auch läuft aktuell das Verfahren, Leihgeräte für die Klassenlehrer anzuschaffen. Ziel ist, dass bei allen Lehrkräften die gleiche Hardwarebasis vorhanden ist und der Aufwand bei Support und Beschaffung reduziert werden kann.

Martin Haberl,
Breitbandpate, 2. Bürgermeister

DAS IST IHRE ZEIT.

Sie sind aktiv, Sie genießen das Leben. Aber was wäre, wenn? Egal, was das Leben Ihnen bringt – wir sind für Sie da.

Gerne beraten wir Sie:
Geschäftsstelle
WAAS & BAUMANN
GMBH & CO. KG
 Erlenstraße 4
 94356 Kirchroth
 Telefon 09428 8710
waas-baumann@zurich.de

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.

ZURICH

KERN
BAUMASCHINEN

Atlas Kern GmbH
 Gewerberg 1 & 3
 94377 Steinach
www.kern-baumaschinen.de

www.facebook.com/KernBaumaschinen

Bleib auf dem Laufenden!
 Folge uns auf Facebook.

ATLAS
CONCRETE & EQUIPMENT

CASE

weycor

SCHAEFF

MEYER

Erstkommunionkinder spenden für Kinderheim

Die Erstkommunionkinder des Jahres 2020 in Steinach mussten zwar sehr lange auf ihr großes Fest warten, doch dann konnten sie trotz Corona-Einschränkungen im November ein schönes Fest feiern.

Um auch anderen Kinder, denen es nicht so gut geht, Freude zuteil werden zu lassen, spendeten die Kinder Geld für das Kinderheim in Kostenz. Herr Martin Werner, Leiter des Kinderheims, das seit Januar in der Trägerschaft des Thomas Wiser Hauses ist, freute sich sehr über die Spende in Höhe von 200€. Das Geld wird zur Finanzierung von Freizeitmaßnahmen verwendet.

Text/Foto: Marion Appelt



Martin Werner vom Thomas Wiser Haus und ein Erstkommunionkind bei der Spendenübergabe

Kerzen für alle Anlässe

Alles zur Hl. Kommunion

Lydie Kienberger-Göhl
Hofmarkstr. 15
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 38 / 94 99 84 8
Termin nach Vereinbarung

Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfläsker

Außerdem: Verleih von Kühlboxen, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Lutz
Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do. 8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 14:00Uhr

Industriestraße 15
94377 Steinach
Telefon: 094 38 1233

Bischer
Gase & mehr

LATNER

- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase und Reinigungsmittel für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 - 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684301 - info@bischer-gase.de

ROTHAMMER

Zierholzmöbel
Zierholzfellen
Zierfliesen
Zierholzfästen

Franz Rothammer

Postweg 1 • 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 9278
Mail: franz.rothammer@gmx.de

Fenster • Türen • Böden • Möbel



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 094 28/94 201-0 oder 94 20 1-11

Unabgesprochenerweise hat das Team des Kinderhauses St. Ursula den gleichen Leitgedanken für die schwierige Corona-Zeit wie Diözesanoberhaupt Bischof Rudolf Voderholzer aus Regensburg. Pfr. Hagedorns St-Ursula-Mitarbeiterinnen sind hochmotiviert, denn sie wissen für wen sie so unendlich viel Zeit und Mühen investieren: für ihre Kinderhaus-Kinder und deren Familien, aber auch zur Pflege der Erziehungspartnerschaften, die sie mit den Eltern eingegangen sind.

Rückblickend kann bereits jetzt

„Wir lassen nichts ausfallen, wir lassen uns was einfallen!“

gesagt werden „ein unwahrscheinlich kreatives Jahr“:

Gleich zu Beginn wurde in einer Briefwahl die Elternbeiratswahl abgehalten. Das durchdachte Konzept von Stellvertretender Leitung Steffi Drexler wurde von der Elternschaft sehr gut angenommen und mit hoher Beteiligung ein Elternbeirat gewählt.

Eine weitere Herausforderung waren die 5 Umzüge am 11. November zu Ehren des heiligen Martins.

Doch Corona fordert noch mehr Ideenreichtum von den pädagogischen Mitarbeitern des Kinderhauses. Auf den folgenden Seiten wird berichtet über...

- ... **den Lichterweg in der Adventszeit**
- ... **die nicht erschienenen heiligen drei Könige, die von**

unseren Kindern würdevoll vertreten wurden

... **ein kleines bisschen geretteter Fasching**

... **die „Schultaschen-Post“ nach Hause statt des geplanten Elternabends für alle Vorschulleitern**

... **die gruppeninternen Aschermittwochs-Andachten**

Nicht einmal der Anmeldenachmittag fiel ersatzlos aus! Dieser fand als Outdoor-Veranstaltung nach Terminabsprache statt.

21 junge Familien besuchten unseren Garten an diesem Nachmittag. Dies zeigte einmal mehr, dass persönliche Treffen (mit Einhaltung der AHA-Regeln und gut durchdachtem Hygienekonzept) trotz aller digitalen Möglichkeiten einen hohen Stellenwert haben.

An alle Familien, die nicht darüber informiert waren, dass die Anmeldung für das Kinderhaus-Jahr 2021/22 bereits stattfand:

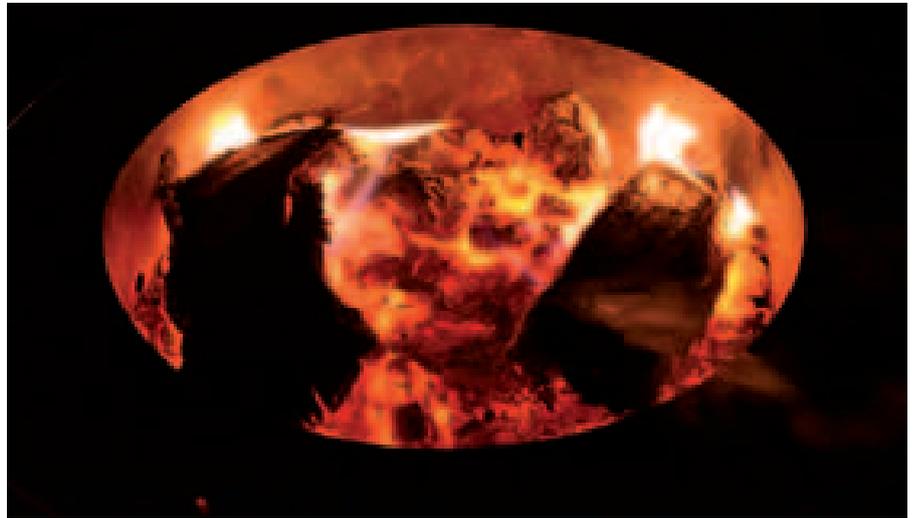
Bitte laden Sie sich bei Bedarf von der Homepage des Kinderhauses www.kita-steinach.de das passende Anmeldeformular runter und senden Sie es baldmöglichst an das Kinderhaus St. Ursula, Warterweg 6, 94377 Steinach oder per Mail st-ursula.steinach@kita.bistum-regensburg.de

Bei Fragen dürfen Sie auch gerne telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen: (0 94 28) 94 20 10

Immer, wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her

Kinderhaus St. Ursula lädt seine Familien zu einem Lichterweg ein

Alljährlich stellt das Team des Kinderhauses St. Ursula ein besonderes „Adventserlebnis“ für die Kinder und Familien auf die Beine. In wechselndem Turnus ein Jahr als Großevent und ein Jahr als Gruppen-Erlebnis. Dieses Jahr wäre keiner der beiden Modi möglich gewesen. Doch, wenn in einer Gemeinde 5 Martinszüge verwirklicht werden können, dann ist auch ein Adventserlebnis machbar. So planten die Mitarbeiterinnen der Kita gemeinsam einen Lichterweg. Dieser führte durch ein kleines Wäldchen im Dorf. Da „Spazierengehen an der frischen Luft“ bis



zuletzt erlaubt war, musste „nur“ die teilnehmenden Familien nicht gewährleistet werden, dass sich treffen. Dies klappte mittels Zeit-



„Eine Kerze wahrnehmen“



„Malen mit Licht“



„Mit Licht suchen“



„Eine Laternengeschichte“



„Ein Schattensuchbild“



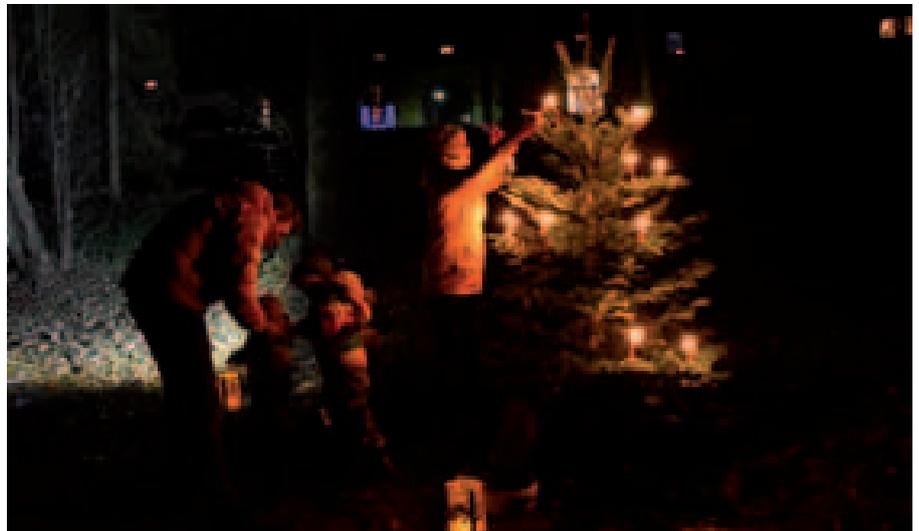
„Eine Lichterwippe“



„Eine Licht brechende Regenbogenbrille“

plan. Die Gruppen des Kinderhauses bekamen jeweils einen separaten Tag zur Durchführung und innerhalb des Zeitrahmens 16 bis 19 Uhr noch eigene, gestaffelte Startzeiten. Damit nicht täglich alle Materialien ins Kinderhaus gefahren werden mussten, erlaubte uns Josef Rohrmüller, unsere Utensilien unter seinem Überdach zu lagern. Herr Rohrmüller hat uns hiermit sehr geholfen – vielen herzlichen Dank!

Am Eingang des Weges begrüßte eine Gruppen-Erzieherin an einer Feuerstelle und ließ die einzelnen Familien gemäß des erstellten Zeitplanes starten. Über 100 Lichter führten die Familien durch das kleine Wäldchen beim Schloss Steinach. Das allein war schon ein echtes Erlebnis für Eltern und Kinder. Doch mit 8 Stationen zum Thema Licht wartete noch besonders leuchtender Zauber auf die Teilnehmer.



„Ein Lichterbaum“

„Es war richtig schee! Es war für uns als Familie genau zur richtigen Zeit gekommen, nach ‚durch-wachsenen‘ Wochen“, so lautet eines der vielen positiven Feedbacks, das die Erzieherinnen erhalten haben.

Die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses haben mit Licht und un-

endlich viel Mühe den Familien eine große Freude bereitet. Auch sie selbst waren sehr berührt von ihrem Werk: „wirklich stimmig“ sagten sie. Aber noch mehr haben sie die vielen, offenen und herzlichen Rückmeldungen der Kinderhaus-Familien bewegt.

Fliesen-Saller
 Roland Saller
 Dr. Stadler Str. 3
 91558 Parkstetten
 Ruf. 0160/8349740

Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen
 - Bautrocknung -

Drei Weise aus dem Morgenland unterwegs durch den Rumpelwichtwald

Trotz oder gerade wegen Corona ist es uns wichtig den Kindern Halt und Sicherheit zu geben. Als Christen selbstverständlich auch Gott-Vertrauen. Zuhause entfiel dieses Jahr - wie überall - der Besuch der Sternsinger, deshalb verkündeten die Rumpelwichte in ihrem Wald, stellvertretend für die drei Weisen aus dem Morgenland, die frohe Botschaft von der Geburt Jesu.

Umhüllt mit Königs-Gewändern trugen die Kinder den Bethlehem-Stern, Gold, Weihrauch



und Myrrhe an die liebsten Orte und Spielbereiche des Rumpelwichtwaldes und sprachen dort einen Wunsch oder Segen aus. Neben der Hütte wurden auch das „Staublager“, das „Wichtelreich“, der „Rutschberg“, die Komposttoilette, der Schnitzplatz, der Bach und auch der frisch gebaute Schneemann gesegnet.

Die Gewänder wurden dabei immer wieder getauscht und gewechselt. Jedes Kind hatte somit die Gelegenheit Caspar, Melchior oder Balthasar zu vertreten.

seit 1902

Dorfner Mühle Tradition. Fortschritt

Wolferszeller Mühlenladen

In unserem Mühlenladen bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment an frischgemahlene Mehlen aus der Region. Bei uns finden Sie diverse Weizen-, Roggen-, Dinkel-, Einkorn-, und Emmermehle aus biologischem und konventionellem Anbau.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eine Vielzahl weiterer Produkte wie Ölsaaten, Gebäckspezialitäten, Dinkelnudeln, Müsli und allerlei Backzutaten wie Brotgewürze und Trockenfrüchte haben wir ebenfalls im Angebot.

Dorfner-Mühle

Mühlenweg 7
94377 Wolferszell

Telefon 099 61/564
www.dorfner-muehle.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 7:00 – 17:30 Uhr



Faschingsferien brauchen wir nicht unbedingt, aber den Fasching!

Streiflicht durch die Gruppen:

Krippengruppe Sternschnuppe:

Bei uns im Zirkus ist was los!

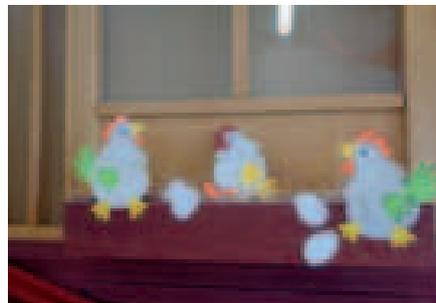
„Manege frei!“ hieß es heuer in der Gruppe Sternschnuppe. Die Kinder konnten mithilfe selbstgebastelten Kopfschmucks und Kostümen in verschiedene Rollen schlüpfen. Die Zirkusdirektorin lud die Kinder in die Manege ein. Ein lustiger Clown, wilde Löwen und mutige Seiltänzer/innen, durften natürlich nicht fehlen. Gemeinsam wurde jeder Singkreis zu einer spannenden Zirkusvorstellung.



Krippengruppe Regenbogen:

Bauernhof – Zu Besuch bei Bauer Klaus

„Muh, mäh, quiek“ konnte man heuer während der Faschingszeit in der Kinderkrippe Regenbogen hören. Die Kinder bekamen durch vielfältige Kreativangebote, Sachbetrachtungen, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Lieder uvm. Einblick in das Leben eines Bauern. Abgerundet wurde das Ganze mit einem großen Scheunenfest am Unsinnigen Donnerstag.



Krippengruppe Sonne:

1, 2,3, Kasperl komm vorbei!

In Gruppe Sonne darf zur Faschingsfeier der Kasperl natürlich nicht fehlen! Der Kasperl freut sich auf den Krapfen, den ihm die Oma gebacken hat und schwupp... wurde dieser vom Räuber gestohlen. Aber der Räuber hatte auch nicht lange Freude daran, denn schwupp... kam das Krokodil vorbei und hat ihm den Krapfen weggeschnappt. Zum Glück hat die liebe Prinzessin an alle gedacht und ganz viele Krapfen für den Kasperl und die Kinder gebacken. Darüber freuten sich die Kinder natürlich und ließen sich ihren Krapfen schmecken!



Kindergartengruppe Mond:

In der Gruppe Mond fand heuer der Fasching unter dem Motto „Kunterbunter Kinderfasching“ statt. Die Kinder der Notbetreuung durften sich nach ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen verkleiden. Unsere Piraten, Prinzessinnen, Eisbären und Füchse bastelten gemeinsam bunte Luftschlangen aus Papier. Bei Spieleklassikern wie Topfschlagen, Musik-Stopp-Tanz hatten die Kinder riesigen Spaß. Als Ehrengäste des diesjährigen Faschingsfestes war in unserer Gruppe der Kasperl mit seinem Seppl eingeladen. Die beiden sorgten bei unseren Kleinen für lachende Gesichter und freudestrahlende Augen.



Kindergartengruppe Kleiner Onkel:

WILDE FASCHINGSGAUDI

Am unsinnigen Donnerstag war bei uns „Party“ angesagt! Es gab eine große Auswahl an Speisen: Brezen, Wiener Würstel und alles, was das Herz sonst noch begehrte. Faschingsmusik lud zum Tanzen ein und jedes Kind konnte sich nach Lust und Laune verkleiden... von Meerjungfrau bis Pirat war bei uns alles zu finden!



Kindergartengruppe Herr Nilsson:

Im kunterbunten Kinderhäuschen hatten wir viel Spaß mit Pippi und ihren Freunden. Auf dem Bild seht ihr uns verkleidet mit unseren selbstgebastelten Herr Nilsson Masken.



„La Luna -
★ Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28 / 12 82



Kindergartengruppe Sterne:

Manege frei! Hieß es auch in der Gruppe Sterne. Wilde Löwen, mutige Seiltänzer und lustige Clowns konnten im Zirkuszelt Darbietungen geben.



**Lothar
Lechner**

Fachwirt für Finanzberatung (IFK)
Versicherungsfachmann (BVF)
Ihr Ansprechpartner vor Ort mit 15 Jahren Erfahrung

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 • 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerlothar@t-online.de



Waldkindergartengruppe Rumpelwichte:

An zwei Tagen ließen wir es im Wald so richtig krachen. Am sogenannten „Unsinnigen Donnerstag“ verbrachten wir den Tag ganz nach dem Motto „Wald und Wasser“. Dieses Thema ergab sich aus einer Abstimmung während einer Kinderkonferenz. Da sowohl das Thema Wald, als auch das Thema Wasser gleich viele Stimmen erhielten, vereinten wir beides zu einem gemeinsamen Motto. An diesem Tag trafen Hasen, Eulen, Wasserkönige, Waldgeister, Bären und Quallen im Wald ein. Der ganze Spaß wurde durch ein Kasperltheater abgerundet, bei dem die Waldtiere das Eichhörnchen Filu, die Eule Eulalia und der Fuchs Luggi von ihrer Begegnung mit einem Krokodil in der heimischen Pfütze erzählten.

Am darauffolgenden Faschingsdienstag feierten wir

ein kunterbunt kostümiertes Fest, mit wildem Faschingstreiben, lustigen Spielen und freudigen Liedern. Die Kinder konnten sich an verschiedenen Spielstationen im Büchsenwerfen, Topfschlagen und Brezelschnappen üben. Schlussendlich bezwangen die Kinder noch die selbstgebaute „Guttibombe“. Dem aus Zeitungen und Kleister geformten Ball konnte durch die Kraft der Gemeinschaft „der Gar ausgemacht werden“, wodurch unzählig viele Süßigkeiten zum Vorschein kamen.

Natürlich haben wir für all die Kinder, die unsere Notbetreuung nutzten einen schönen Faschingsfesttag vorbereitet.

Doch sehr schmerzlich haben wir den zweiten Teil unserer Kinder, nämlich diejenigen, die daheim waren, vermisst. Unser buntes Fa-

schingstreiben konnten wir nicht mit ihnen teilen, aber einen Faschingsgruß wollten wir Ihnen auf alle Fälle zukommen lassen. So fuhren Gabi Ebenbeck und Robert Altschäffl zu den „Kindern dahoam“ und überbrachten herzlichste Faschingsgrüße und einen Faschingskrapfen. Wie

jedes Jahr spendierte auch heuer der Förderkreis die Faschingskrapfen. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Katrin Schötz und ihre „Förderkreis-Crew“! Unsere beiden Kurierere berichteten fröhlich von der Freude, die die süße Faschingspost ausgelöst hat!

Die kleine Kinderhaus-Hexe vermittelt daheim Inhalte des entfallenen Elternabends

In Kooperation mit der Grundschule Steinach, wäre im Januar wieder ein Informationsabend für die Schulanfängereltern geplant gewesen. Auf Grund der anhaltend schwierigen Situation, konnte dieser aber leider nicht stattfinden.

Im Kinderhaus sind auch die üblichen Zusatzangebote für die Vorschulkinder wie Vorschule, Lernwerkstatt usw. in der Zeit nicht umsetzbar, weil die meisten Kinder zu Hause sind.

Da der beste Lernort für ein Kind tatsächlich die Familie ist und das beste Lernprogramm der Alltag und das tägliche Leben, haben sicher alle Kinder trotzdem gute Voraussetzungen für einen Schulbesuch im Herbst.

Um den Eltern wichtige Informationen hinsichtlich der Schulfähigkeit zu geben, haben wir deshalb für sie eine Schultasche mit Spannung, Spiel und Spaß gepackt.

Spannend finden die Eltern sicher das „Schulbuch“ zum Thema „Einige Kriterien der Schulfähigkeit“. Wichtige Kom-



petenzen die ein Schulanfänger mitbringen sollte, werden darin beschrieben. Um die Entwicklung ihres Kindes zur Schulbereitschaft sinnvoll zu begleiten, finden sie auch Beispiele was sie im Alltag oder im gemeinsamen Spiel ganz nebenbei machen können und warum es für das künftige Schulkind und den kommenden Schulbesuch hilfreich ist.

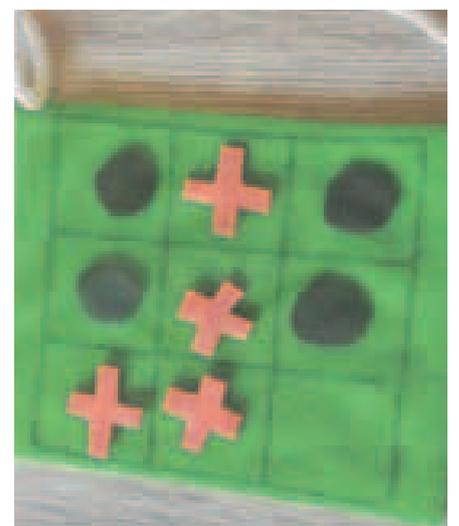
Das **Spiel** ist ein Säckchen für die Spielidee „Drei gewinnt“, deren

Spielsteine die Familien selber noch gestalten dürfen. Die beschriebenen Vorschläge können sie dann miteinander ausprobieren und gerne noch weitere entdecken.

Spaß macht sicher unser kurzes Video, in dem die kleine Kinderhaushexe die vielen Einsatzmöglichkeiten des Spiele-Säckchens erklärt und zeigt.

Gemeinsam mit den Eltern der Vorschulkinder und den Lehrern der Grundschule werden wir weiterhin dafür sorgen, unseren Schulanfängern den Übergang vom Kindergarten in die Schule so angenehm wie möglich zu gestalten.

Sie sollen angstfrei, zuversichtlich und mit Freude in die Schule gehen können!



Die ersten Rückmeldungen der Kinder kamen sehr rasch zu uns:



Wir begehen gemeinsam den Aschermittwoch

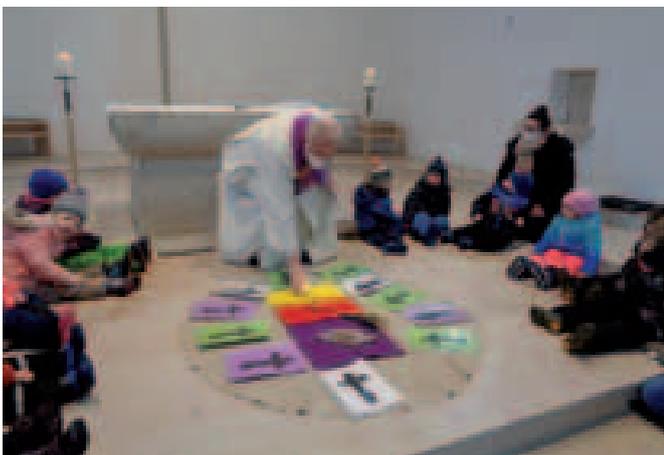
Die Bezeichnung *Aschermittwoch* kommt von dem Brauch, an diesem Tag im Gottesdienst die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres zu weihen und die Gläubigen mit einem Kreuz aus dieser Asche zu bezeichnen. Mit dem Aschekreuz auf der Stirn bekennen sich die Gläubigen zu ihrem Glauben und dass sie bereit sind zu Umkehr und Buße. Für uns Christen ist das Kreuz also kein Zeichen von Tod und Trauer, sondern das Symbol des Anfangs, der Auferstehung und des ewigen Lebens. Bereits vor der Andacht, die die einzelnen Kindergartengruppen mit unserem Pfarrer Hagedorn feierten, erläuterten die Erzieherinnen in pädagogischen Angeboten die Bedeutung des Aschermittwochs. Mit Hilfe von verschiedenen Assoziationen, Geschichten, Symbolen



und diversem Legematerial erhielten die Kinder einen Abriss der Bedeutung des Festes, zu dem sie am Aschermittwoch in unsere Pfarrkirche eingeladen waren.

Pfr. Christof Hagedorn freute sich merklich darüber, dass er die Kinder in der Kirche begrüßen durfte. Die Kinder versammelten sich gemeinsam mit ihm um den Altar.

Nachdem die religiöse Vorarbeit der Erzieherinnen nochmals aufgegriffen und vertieft wurde, legte er den Kindern mit dem Satz „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“ das Aschekreuz auf. Im Anschluss an die vier Andachten in der Kirche wurde im Wald bei den Rumpelwichten noch eine Aschermittwochs-Andacht gefeiert.



Großes Herz schenkt kleinen Händen



Hinter Familie Berl aus dem Thanhof steckt ein Biobauernhof, eine hauseigene Käserei sowie ein regionaler Hofladen. Kurz vor Weihnachten überraschte Familie Berl nahegelegene Einrichtungen, um Freude zu schenken. Auch das

Steinacher Kinderhaus St. Ursula liegt der Familie am Herzen, weshalb Sonja und Markus Berl den Kindern der Waldgruppe, stellvertretend für das ganze Kinderhaus, einen „Tretbuidog“ überreichten. Dieser wurden von den Kindern

gleich ausgiebig getestet und bereitete eine Menge Freude.

Ein herzlicher Dank an Familie Berl für das schöne Geschenk!


HATZL & BRAUN GbR
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

alles wieder im Lack!





Wir sind Herzwerker



HERZWERKER-Preis 2021: Große Talente für kleine Herzen Familienministerin Trautner:

**„Dieser Preis ist eine Anerkennung für die wertvolle Arbeit,
die in unseren Kindertageseinrichtungen geleistet wird“**

Bayerns Familienministerin Carolina Trautner verleiht 2021 erstmalig den HERZWERKER-Preis „Große Talente für kleine Herzen“. Mit dem HERZWERKER-Preis 2021 werden in diesem Jahr Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen ausgezeichnet. „Die Fachkräfte in den Kindertagesstätten haben gerade in der Corona-Zeit Herausragendes geleistet und bewiesen, wie wichtig gute Kinderbildung und -betreuung ist. Dieser Preis ist eine Anerkennung für die wertvolle pädagogische Arbeit, die in unseren Kindertageseinrichtungen geleistet wird. Gleichzeitig soll die Kampagne auch für den Beruf von pädagogischen Fachkräften in Kitas werben“, so Trautner.

Fachkräfte in Kindertageseinrich-

tungen können sich in der Zeit vom 1. Oktober 2020 bis 15. Januar 2021 allein oder im Team mit einem kurzen Video über ihre berufliche Tätigkeit bewerben. Aus jedem Regierungsbezirk wird ein Video ausgezeichnet. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten ein Preisgeld in Höhe von je 2.000 € für ihre Einrichtung. Die Preise werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Frühjahr 2021 durch die bayerische Familienministerin vergeben.

„Der HERZWERKER-Preis 2021 soll die vielfältigen Talente in Kitas aufspüren und deutlich machen, mit wie viel Herzblut unsere Kinder von den Fachkräften in Kitas beim Entdecken und Lernen begleitet werden. Zudem erhoffe

ich mir, dass er anderen Menschen Lust macht, diesen wunderbaren Beruf zu ergreifen“, so Trautner abschließend.

Lust auf den Beruf als Erzieherin und Erzieher machen auch die Filme, die das ifp - Staatsinstitut für Frühpädagogik im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales in Kooperation mit der Südkino Filmproduktion GmbH entwickelt hat. Diese Filmreihe ist Teil der Herzwerker-Kampagne.

Im Rahmen der breit angelegten Herzwerker-Kampagne werden alle Berufe der Kinder- und Jugendhilfe gezielt gewürdigt und die großartige Leistung, die täglich in diesen Berufen geleistet wird, soll sichtbar gemacht werden.

BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung
von Fahrrad, Roller, Motorrad und Quad

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684300 · vladimirbischer@gmail.com



**LANDGASTHOF
SCHMID**

Gasthaus · Restaurant · Biergarten

Gemütliche Gemütskur und sonniger Biergarten,
Bilder Freizeid zum Feiern, Veranstalten und Tagen –
Mit Platz für 10 bis 100 Personen.
Es kann für einfach werden. Wir haben täglich geöffnet!

Gasthof mit Tradition!

Chamer Str. 1, Wöllersdorf, Tel. 09961 911, www.wollersdorf.de




**empfindsame Herzenswärmerin****mitreißende Musikerin****Anwältin der Kinder****vertrauensvolle Begleiterin****erhellende Forscherin****gefühlvolle Geschichtenerfinderin****fürsorgliche Herzensbildnerin****vernetztes Ideensammlerin**

...wenn Sie neugierig sind auf unser Video für die Teilnahme am Herzwerker-Preis, dann schauen Sie auf unsere Homepage:

www.kita-steinach.de

Unser herzlichster Dank gilt Johannes Lehner, der uns - im wahrsten Sinne des Wortes - mit allen zur Verfügung stehenden Kräften unterstützte und dieses wunderschöne Video machte!



Betriebe und Dienstleistungen

Wenk Kompetenzzentrum in Steinach eröffnet

Von Profis für Profis und Privat



„Wir machen schwere Arbeit leichter“, so steht es auf der Homepage von www.wenk-reisbach.com. Seit dem 1. Februar ist Wenk mit einer Filiale und den Sparten Kubota-Zentrum, Landtechnik und Kommunaltechnik auch in Steinach im Gewerbegebiet vertreten. Gottes Segen spendete zur Eröffnung der Steinacher Pfarrer Christof Hagedorn.

In 100 Jahren gewachsene Erfahrung, die immer weitergegeben wurde bietet den WENK-Kunden Sicherheit und Zuverlässigkeit. Eigentlich besteht das Unternehmen seit nun-

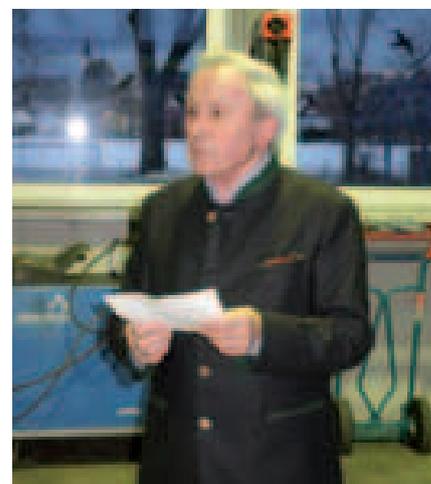
mehr 176 Jahren. 1845 wurde in Reisbach ein Kramerladen gegründet. Josef Wenk I., Josef Wenk II. bauten den einstigen Kramerladen aus, modernisierten und erweiterten stetig. 1973 übernahm Josef Wenk III., der auch heute die Geschicke des Betriebes lenkt, mit seiner Ehefrau Maria das Unternehmen. 1996 startet der Vertrieb von Kleintraktoren der Fa. Kubota. Als A - Gebietshändler wird der Vertrieb überregional ausgebaut. Als weiterer Meilenstein für den Vertrieb der Marke Kubota wird 2021 in Steinach die zweite Niederlassung aufgebaut und

verkürzt damit die Wege zu den Kunden in der Oberpfalz und im Bayerischen Wald.

Kubota fertigt Mähtraktoren mit Boden- oder Hochentleerung. Die kompakten echten Multitalente sind immer da, wenn es um Vielseitigkeit und Wirtschaftlichkeit geht. Die Servicewerkstatt bietet schnellen und preiswerten Service für Marken aller Art. Das umfangreiche Ersatzteillager bietet die Gewähr, im Falle eines Defektes schnell helfen zu können. Wenk versteht sich auch als Partner rund um die Kommunaltechnik. Die un-



Werkstattleiter Roland Hundshammer und Verkaufsberater Andreas Wallner sorgen in Steinach für den Kundenservice



Josef Wenk versteht sich auch als Partner rund um die Kommunaltechnik



Die unterschiedlichsten Kleintraktoren, Kommunalgeräte und Geräteträger mit einer Vielzahl von An- und Aufbaugeräten werden angeboten.

terschiedlichsten Kleintraktoren, Kommunalgeräte und Geräteträger mit einer Vielzahl von An- und Aufbaugeräten und unterschiedlicher Leistung werden angeboten.

Der neue Betrieb zeigt den Interessenten das Kubota-Programm Traktoren, Landmaschinen, Kompakttraktoren und Mäher. Kompetentes, geschultes Fachpersonal in Verbindung mit erstklassiger Ware und fachmännisch zusammengestelltem Sortiment lösen die Probleme und sorgen für zufriedene Kunden. Seit dem 1. Februar ist die Werkstätte und der Verkauf für Landwirte, Kommunen und Gewerbetreibende geöffnet, sobald Lockerungen eintreten, natürlich auch der Verkauf an Privatkunden.

Fotos/Text: Gerhard Heint



Ein fachmännisch zusammengestelltes Sortiment sorgt für zufriedene Kunden

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL + GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER

Sybill

Malerfachbetrieb

Falkenfelder Straße 29 · 94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 · Fu 0179 / 49 32 474

Alternative zum Heim.de **24h BETRIEBUNG BEI IHREN ZUHÄUSEN.**

Die 24h Betreuung stellt eine Möglichkeit dar, Senioren und Seniorinnen nicht von ihrer vertrauten Umgebung zuhause isolieren zu müssen.

Somit bleibt auch im Alter einer liebevollen Pflege in den eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne, wir beraten Sie umfangreich und unverbindlich.

DIE PERFERTE ALTERNATIVE ZUM PFLEGERHEIM.



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400

Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr



Tintenkleck

wie geht es Jugendlichen, jungen Erwachsenen in der Gemeinde Steinach?

Der Soziologe Michael Corsten schreibt, dass ...der Übergang vom Jugendalter zum Erwachsenenalter eine besondere Phase ist. Man spricht davon, dass junge Menschen in der Rush Hour des Lebens sind, wo ganz viel passiert und in einem kurzen Zeitraum entschieden werden muss. Es werden die Weichen für die kommenden Jahrzehnte gestellt. ..."

Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird in der Coronakrise viel abverlangt.

In Coronazeit sieht man Jugendliche kaum. Mich, Martin Waubke interessiert, wie es Jugendlichen, jungen Erwachsenen in der Gemeinde Steinach gerade (Stand Ende Februar 2021) geht und will sie zu Wort kommen lassen. Wegen Corona ist es schwieriger, in Kontakt zu kommen und Gespräche zu führen. Ich schickte den Jugendlichen und jungen Erwachsenen meine Fragen per Email und bat sie mir schriftlich zu antworten. Mit einem telefonierte ich und mit zweien traf ich mich mit Abstand im Freien und schrieb ihre Antworten auf.

Ich habe nun elf Rückmeldungen bekommen aus unterschiedlichen Bereichen, wie Schule, Studium, Betrieb und aus mehreren Ortsteilen der Gemeinde Steinach. Renate Hofer war mir bei der Kontaktaufnahme zu mehreren Jugendlichen behilflich.

Meine Fragen

1. Wie sieht Ihr Alltag aus?
2. Was sind Ihre Erfahrungen mit Corona? Waren Sie in Quarantäne, hatten Sie Corona selbst?
3. Was geht Ihnen in der Coronakrise am meisten ab?
4. Zurzeit ist wahrscheinlich keine Schule, Uni oder sind Sie nicht im Betrieb. Wie geht es Ihnen damit?
5. Wie bekommen Sie von der Schule, Uni, Betrieb Aufgaben, Austausch und Unterstützung? Wie können Sie konkret mit den Lehrern/ Ausbildern Kontakt aufnehmen?
6. Wie bleiben Sie mit Ihren Freunden, Schulkameraden, Arbeitskollegen in Kontakt?
7. Lernen Sie auch neue Leute kennen? Wenn ja, wie?
8. Worauf freuen Sie sich auf die Zeit nach dem Lockdown am Meisten?
9. Platz für: was fehlt oder was ich noch sagen wollte:.....

Die Antworten der Jugendlichen, jungen Erwachsenen alphabetisch der Reihe nach

Maximilian Fischer, 18 Jahre VHG Bogen

1. Maximilian Fischer: Ich besuche derzeit die 12. Klasse (Abschlussklasse) des Veit-Höser-Gymnasiums in Bogen. Da wir in diesem Jahr Abitur schreiben, befinden wir uns momentan im Wechselunterricht. Das bedeutet für mich und meine Mitschüler, dass wir tageweise zwischen dem Präsenz- und dem Distanzunterricht wechseln. Das stellt sowohl uns Schüler, als auch unsere Lehrkräfte vor zum Teil große Herausforderungen.

Mein Alltag sieht demnach so aus: Wenn ich für den Präsenzunterricht eingeteilt bin, fahre ich „ganz normal“ in die Schule und folge dem Unterricht. Befinde ich mich aber im Distanzunterricht, sitze ich von früh morgens bis nachmittags vor dem PC und nehme an den Videokonferenzen der Lehrkräfte teil, welche versuchen, den Unterricht so gut es geht parallel zu gestalten.

2. Ich persönlich konnte keine direkten Erfahrungen mit Covid-19 machen, da ich glücklicherweise weder infiziert war, noch in Quarantäne musste. Letztere blieb mir trotz mehrerer Mitschüler, welche positiv waren, erspart, da ich mit diesen nicht den gleichen Kurs besuchte.

3. In der Coronakrise geht mir selbstverständlich das Dorfleben und die Gesellschaft, beziehungsweise das „Miteinander“ am meisten ab. Sowohl das wöchentliche Schießtraining im Schützenverein, als auch das Zusammenkommen mit Freunden und Bekannten, was zuvor selbstverständlich war, muss man nun entbehren.

Außerdem finde ich es sehr schade, dass die Abiturfahrt im Juli 2020 der Pandemie zum Opfer fiel.

4. Wie bereits beschrieben, stellt die Situation uns alle vor Herausforderungen. Ich persönlich konnte die Erfahrung machen,



dass die schulischen Videokonferenzen via MS-Teams gut funktionieren. Die Lehrkräfte versuchen, den zu bearbeitenden Stoff so gut es geht, zu vermitteln. Das funktioniert meiner Meinung nach auch gut, obwohl der Präsenzunterricht selbstverständlich nicht ersetzt werden kann. Nichts desto trotz fehlt sowohl mir, als auch meinen Mitschülern der persönliche Kontakt untereinander und der Austausch mit den Lehrkräften.

5. Unsere Schule hat bereits im Mai begonnen, den Unterricht via MS-Teams fortzusetzen. Jeder Schüler erhielt eine Schul-E-Mail-Adresse und einen Zugang zu Teams. Die einzelnen Lehrkräfte halten seitdem Videokonferenzen und geben Arbeitsaufträge.

6. Meine Freunde aus Steinach kann ich, sofern es die Regeln und Maßnahmen zulassen, noch besuchen und treffen. Bei den Schulkameraden sieht es anders aus; Während ich einige im Präsenzunterricht sehe, kann ich mit den anderen nur über die sozialen Medien in Kontakt bleiben. Ab und zu machen wir eine Konferenz, um uns wieder mal gegenseitig auszutauschen.

7. Neue Leute lerne ich momentan keine kennen.

8. Ich sehne vor allem ein „normales“, pandemiefreies Leben herbei. Auf das Luftgewehrschießen freue ich mich ebenso, wie auf das Zusammenkommen mit Freunden, Nachbarn und Bekannten, ohne dass man dabei Abstands- oder andere Hygieneregeln beachten muss.

9. Abschließend möchte ich noch anmerken, dass meiner Meinung nicht alle Regeln und Vorschriften, die in letzter Zeit veranlasst worden sind, wirklich zur Bekämpfung der Pandemie beitragen. Sowohl die Ausgangssperre ab 21 Uhr, als auch der Wechselunterricht an den Schulen, waren beziehungsweise sind nicht wirklich förderlich. Auch die Kontaktbeschränkung auf eine Person außerhalb des Familienstandes finde ich nicht sinnvoll, da somit zum Beispiel die Großeltern nicht gemeinsam ihre Kinder und Enkelkinder besuchen können.

Benedikt Hofer, 19 Jahre: Ich studiere Chemie-Ingenieurwesen an der Technischen Universität München am Standort Garching



1. Mein Alltag ist der derzeitigen Situation entsprechend relativ eintönig. Den Großteil meiner Zeit nimmt mein Studium in Anspruch und nebenbei versuche ich mich körperlich fit zu halten.

2. Glücklicherweise bin ich selbst und meine Familie bis jetzt gesund geblieben. Die Quarantäne habe ich einmal erlebt, da zwei Mitspieler vom Fußballverein erkrankt waren. Ich war erleichtert, als ich meine negativen Testergebnisse erhalten habe. Nichtsdestotrotz waren die 2 Wochen komplette Isolation anstrengend.

3. Persönlich fehlt mir vor allem die Präsenzlehre an der Universität und der direkte Austausch mit anderen Studierenden und Lehrenden. Außerdem würde ich gerne wieder mehr Sport treiben können, sei es im Fitnessstudio oder am Fußballplatz. Natürlich vermisse ich auch das abendliche gesellschaftliche Leben ;).

4. Die gesamte Lehre findet wie oben erwähnt online statt. Hauptsächlich stellen uns die Dozenten entweder neu angefertigte Vorlesungs- und Übungsvideos online oder geben uns Zugriff auf Aufzeichnungen aus älteren Semestern. Dieses Prinzip ist den Umständen entsprechend eine gute Lösung, aber ersetzt den normalen Lehrbetrieb nur bedingt. Das Lernen hängt dadurch noch stärker von der Eigeninitiative ab, aber damit habe ich mich mittlerweile arrangiert. Ein kleines Highlight waren Laborarbeiten, die wir vor Ort absolvieren durften.

5. Der Austausch läuft hauptsächlich über Foren ab, in denen die Fragen der Studierenden für alle sichtbar beantwortet werden. Zusätzlich werden wöchentliche Sprechstunden via Zoom angeboten, bei denen man seine noch offenen Fragen stellen kann.

6. Den Großteil der Kontakte halte ich über Social Media. Aber ich habe angefangen mich mit Freunden zum spazieren zu verabreden. Das ist eine gute Möglichkeit sicher Zeit zusammen zu verbringen.

7. Neue Leute kennenlernen ist natürlich etwas schwierig. Tatsächlich habe ich aber wieder angefangen eingeschlafene Kontakte zu reaktivieren. Das normale gesellschaftliche Leben kann das nicht ersetzen.

8. Ich freue mich vor allem wieder auf die Möglichkeit Sport zu treiben und mich mit Freunden und Bekannten zu treffen. Außerdem würde ich gern mal wieder an die Universität.

9. Ich bin überrascht, wie sehr ich das normale Leben vermisse.

Leonie Janker, 16 Jahre, aus Münster, sie macht heuer den Realschulabschluss.

1. Da ich zurzeit Homeschooling habe, stehe ich wie gewohnt auf und habe dann Online-Schooling per Teams oder bekomme Arbeitsaufträge von meinen Lehrern, die ich dann selbstständig abarbeiten muss.

2. Zum Glück blieb meine Familie bisweilen verschont. In Quarantäne war ich jedoch schon einmal, da eine Klassenkameradin positiv getestet worden war.

3. Das Treffen mit meinen Freunden und der freitägliche Treff in unserem Jugendheim.

4. An sich komme ich mit dem Homeschooling gut zurecht jedoch mache ich mir Sorgen, wie es mit den Vorberei-



Leonie Janker mit Mary,

tungen für meine Abschlussprüfung weitergeht.

5. Bei Fragen stehen mir meine Lehrer per Email und Teams jederzeit zur Verfügung.

6. Wir schreiben und telefonieren täglich.

7. Nein

8. Auf den sorglosen und uneingeschränkten Umgang mit meinen Großeltern, Verwandten und Freunden. Und natürlich aufs nächste Gäubodenvolksfest.

Elisa Neumaier: Ich bin 20 Jahre alt und studiere Psychologie in Bamberg



1. Eigentlich ist jeder Tag bei mir gleich. Ich bin Student und mache jeden Tag etwas für die Uni. Ca. vier bis fünfmal die Woche habe ich auch Videokonferenzen. Ansonsten versuche ich mich mit Homeworkouts, Spaziergängen und Podcasthören bei Laune zu halten. Ein wenig stört es mich, dass sich in meinem Alltag die Wochentage nicht mehr wirklich vom Wochenende unterscheiden lassen.

2. ----

3. Am meisten fehlt es mir einen richtigen Ausgleich zur Uni zu haben. Vor Corona war ich oft mit Freunden in der Stadt zum Kaffee trinken, in Sportkursen oder am Wochenende auch mal beim Feiern. Ich bin dadurch viel unausgeglichener und es fällt mir viel schwerer in Lernpausen den Kopf richtig frei zu bekommen.

4. Im ersten Lockdown war ich noch sehr begeistert von der Onlineuni, weil man sich seinen Alltag viel flexibler einteilen konnte und auch technisch funktionierte alles sehr gut. Jetzt im zweiten Onlinesemester fehlt mir der Austausch mit anderen Studenten und auch das Studium an sich ist meiner Meinung nach viel anspruchsvoller geworden. Das liegt zum einen daran, dass wegen Corona das Semester um zwei Wochen verkürzt wurde und zum anderen daran, dass die meisten Dozenten nur Videos

oder Literatur online stellen, anstatt live per Videochat eine Vorlesung zu halten, wodurch der zeitliche Rahmen in den wenigsten Fällen eingehalten wird.

5. Die Universität in Bamberg an der ich studiere, gibt sich sehr viel Mühe. Viele Veranstaltungen wurden online durchgeführt wie z.B. der Bierfassabend, um weiterhin mit den Dozenten in Kontakt zu bleiben. Schade ist nur, dass Lehreinheiten, welche z.B. im Labor oder in den Computerräumen der Universität stattgefunden hätten einfach ersatzlos abgesagt wurden.

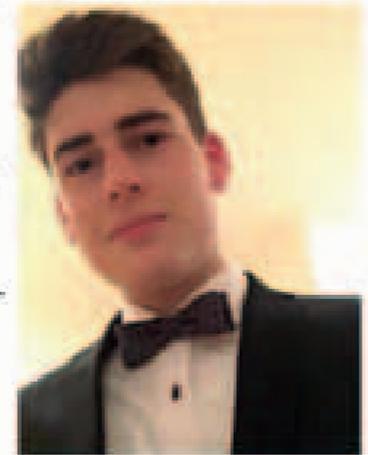
6. Über Videoanrufe, soziale Netzwerke oder Spaziergänge zu zweit.

7. Nein, leider nicht.

8. Auf meinen Nebenjob als Servicekraft, aufs Volksfest und Urlaubspläne bestreiten.

Sebastian Pöhn, 19 Jahre. Er arbeitet bei STRAMA in Straubing und bereitet sich zur Zeit auf die Meisterprüfung im Elektrohandwerk vor. Den Ausbilderschein hat er bereits.

1. Er ist den ganzen Tag im Homeoffice. Er lernt für den Wirtschaftsteil der Meisterprüfung und arbeitet noch nebenbei.
2. Mit Corona hat er keine Erfahrungen gemacht.
3. Es fällt ihm schwer, dass er sich nicht mit Freunden treffen kann. Auch das Fortgehen fehlt ihm.
4. Es ist für ihn etwas umständlicher, aber er kommt damit zurecht.
5. Der Onlineunterricht läuft passend. Die Lehrer unterstützen ihn
6. Kontakt mit seinen Freunden und Bekannten hält er über das Handy und per whatsapp
7. nein
8. Er freut sich, wenn er mit Freunden wieder normal Fortgehen kann.



Raphael Probst, 16 Jahre Ausbildung zum Maurer bei der Firma Schötz in Leiblfing



1. Sein Tag beginnt um 6:15 Uhr, er wird vom Arbeitskollegen abgeholt. Er arbeitet bis 16:30 Uhr im Betrieb und kommt anschließend nach Hause.
2. Eine Lehrkraft war in der Berufsschule mit Coronavirus infiziert, der Unterricht ist ausgefallen. Raphael hatte dann Onlineunterricht.
3. Das Fortgehen geht ihm ab. Schade findet er, dass es keine Veranstaltungen auch keine Übungen bei der Feuerwehr gibt.
4. Im Betrieb geht die Arbeit mehr oder weniger unverändert weiter.
5. Er hat Blockunterricht in der Berufsschule. Im März hofft Raphael, dass der Unterricht wieder normal, das heißt als Präsenzunterricht stattfindet. Beim Onlineunterricht lernt man seiner Meinung nach weniger, da Fragen nicht gestellt werden können.
6. Kontakt hält er über das Handy und whatsapp.
7. Neue Leute hat er auf der Arbeit kennengelernt.
8. Er freut sich darauf, wenn Veranstaltungen wie das Volksfest, Fahnenweihen oder Übungen der Feuerwehr stattfinden können.
9. Er möchte, dass es bald wieder normal wird, dh, ein Leben wie vor Corona möglich ist.

Ruben Probst ist 19 Jahre alt. Er ist Maurergeselle und arbeitet bei der Firma Schötz in Leiblfing



1. Sein Tag beginnt um 6 Uhr. Mal fährt er selbst mit dem Auto zur Arbeit, mal wird er von Kollegen abgeholt. Die Arbeit geht bis 16:30 Uhr und er kommt dann zurück nach Hause.
2. Ruben wurde zu einer Corona-Antikörperstudie des Robert-Koch-Instituts in Straubing eingeladen. Das Testergebnis war bei ihm negativ.
3. Fortgehen ist nicht möglich. Er kann nicht ins Fitnessstudio. Leider gibt es keine Übungen bei der Feuerwehr.
4. ---
5. Der Unterricht vor der Gesellenprüfung war im Mai nur online. Dies war für ihn passend.
6. Kontakt hält er über whatsapp, Treffen sind leider nicht möglich.
7. Ein paar Leute hat er kennengelernt, es sind Freunde von Freunden.
8. Er freut sich auf Konzerte und Veranstaltungen wie das Volksfest oder Fahnenweihen.

Tobias Richter, 22 Jahre, in Ausbildung zum Rettungsanwärter



1. Berufsschule im Online-Unterricht, Meine Arbeit im Rettungsdienst läuft unter verschärften Hygienebestimmungen normal weiter. Das Ehrenamt in der Bergwacht St. Englmar ist auf Einsätze und Einsatzrelevante Ausbildung zurückgefahren. Und natürlich Vermeidung von sozialen Kontakten.

2. Ich war Covid positiv und war für 13 Tage in Quarantäne. Ich hatte einen leichten Krankheitsverlauf mit Husten, Verschleimung und Geruchsverlust. Bis jetzt keine bleibenden Folgen. Auch in der Arbeit ist Covid allgegenwärtig. Im Rettungsdienst sind die Hygienemaßnahmen seit Beginn der Pandemie verschärft. Auch lässt sich Präklinisch eine Infektion des Patienten oft nicht sicher ausschließen oder bestätigen. Im Mai 2020 war ich im Rahmen meiner Ausbildung zum Notfallsanwärter 2 Wochen auf einer Infekt Station im KH Bogen.

3. Treffen mit Freunden und Klassenkameraden. Berufsschule im Präsenz.

4. Die Berufsschule findet zurzeit nur Online statt. Die Praxiseinsätze und die Ausbildung an der Rettungswache werden normal durchgeführt. Ich habe also einen Ausgleich zwischen Homeoffice und praktischer Ausbildung

5. An meiner Berufsschule findet der Unterricht als Videokonferenz via MS Teams statt. Die Dozenten sind so in der Lage Fragen direkt zu beantworten.

6. Whatsapp, Skype

7. --

8. Treffen mit Freunden

Pia Schmidt, Schülerin der 11. Klasse, 16 Jahre



1. Da ich noch zur Schule gehe, habe ich jeden Tag ab 8 Uhr bis mindestens 12:40 Uhr Online

Unterricht. Danach gehe ich meist spazieren oder koche etwas, um mich zu entspannen. Ich mache auch gerne Sport in Form von Home-Workouts oder gehe anderen Hobbys nach, wie beispielsweise lesen oder mich mit einer Freundin draußen treffen. Abends bereite ich mich dann auf den nächsten Schultag vor und schaue gerne eine Serie.

2. Ich musste aufgrund von einer Infektion in meiner Jahrgangsstufe einmal in Quarantäne, ich selbst war aber nicht erkrankt. Bekannte und teilweise meine Familie hatten bereits Corona.

Glücklicherweise hatten Alle, die ich persönlich kenne und erkrankt sind einen milden Verlauf.

3. Am meisten vermisse ich den sozialen Kontakt zu meinen Freund*innen und meiner Familie außerhalb meines Haushalts. Gleichzeitig möchte ich aber, vor allem meine Großeltern nicht anstecken, weshalb ich trotzdem auf einen Besuch verzichte und auf den Impfstoff vertraue, der hoffentlich bald für Alle verfügbar sein wird. Außerdem fehlt mir die Schule und der reale Kontakt zu meinen Lehrer*innen. Auch möchte ich gerne wieder meinen Sport im Verein ausüben und dort meine Freund*innen treffen und gemeinsam trainieren. Was mir als 16-Jährige natürlich auch fehlt, ist abends wegzugehen oder Live

Konzerte zu besuchen.

4. Da ich erst in der elften Klasse bin und somit nicht als Abschlussklasse zähle, habe ich noch keinen Präsenzunterricht. Natürlich vermisse ich meine Mitschüler*innen und den sozialen Kontakt in der Schule, aber es ist sicherer, wenn die Schulen vorerst geschlossen bleiben.

Außerdem hat die Schulschließung für mich auch eine gute Sache, denn ich spare damit viel Zeit für den Hin- und Rückweg, da ich in Straubing zur Schule gehe und jeden Tag fast 2 Stunden im Bus verbringe. Anfangs haben manchmal die Plattformen nicht funktioniert, durch die wir Aufgaben bekommen sollten, aber das hat sich im zweiten Lockdown geändert.

Ich komme gut zu Hause zurecht und das „Allein“ Lernen macht mir persönlich nicht so viel aus.

5. Ich habe jeden Morgen ab 8 Uhr Videokonferenzen nach Stundenplan über Cisco Webex, dort halten meine Lehrer*innen den Unterricht dann ganz normal ab. Über Webex Teams, das wie ein Chat aufgebaut ist, kann ich jederzeit zu meinen Lehrer*innen Kontakt aufnehmen und Fragen stellen, dort gibt es auch eine Gruppenchatfunktion, in der der ganze Kurs ist. Manchmal haben wir technische Probleme, da das Internet nicht immer einwandfrei funktioniert, aber im Großen und Ganzen klappt es gut.

6. Mit den meisten meiner Freund*innen habe ich über WhatsApp Kontakt und gelegentlich videotelefonieren wir miteinander. Manchmal treffe ich mich mit einer Freundin zum Spazieren gehen, um sie wieder persönlich zu treffen.

7.--

8. Am meisten freue ich mich natürlich Alle wieder persönlich zu treffen und vor allem unbeschwert zu treffen, sodass ich mir keine Sorgen mehr machen muss, jemanden anzustecken.

Simmel Hannah 16 Jahre Schülerin am Ursuliniengymnasium in Straubing



1. Ich stehe aktuell immer gegen halb 8 Uhr auf, da ich ganz normal nach meinem Stundenplan Online-Unterricht habe. Meistens habe ich so gegen 15 oder 16 Uhr aus, danach sind oft noch Hausaufgaben zu erledigen. Da leider Sport im Verein aktuell nicht möglich ist, gehe ich noch oft mit meiner Schwester oder einer Freundin spazieren oder laufen. Abends habe ich derzeit Online-Theorieunterricht für den Führerschein.

2. Ich war Ende November selbst in Quarantäne, wurde dann aber glücklicherweise negativ getestet.

3. Am meisten vermisse ich das ganz normale Leben einer (fast) 17-Jährigen. Dazu gehören für mich und auch für viele meiner Freunde, sich zu treffen, zusammen feiern können oder auch gemeinsame Unternehmungen, wie z.B. Skifahren. Sehr schade finde ich auch, dass Veranstaltungen, wie das Volksfest oder der Abschlussball meiner Schwester, ausfallen. Mir geht auch der normale Schulalltag ab, denn aktuell ist Schule ziemlich auf das Lernen beschränkt worden. So sind im letzten Jahr bei mir und meiner Schwester verschiedene Höhepunkte des Schullebens weggefallen, wie mehrere Schüleraustauschprogramme mit Taiwan, Frankreich und Italien. Auch die Studienfahrt nach Paris, geplant für den letzten Sommer, konnte leider nicht stattfinden und auch die Abifahrt nach Berlin im kommenden Juli

steht auf der Kippe.

4. Ich gehe auf das Ursulinen Gymnasium in die Q11. Mittlerweile habe ich mich schon ganz gut an den Online-unterricht gewöhnt, doch anfangs war die Umstellung schon eine Herausforderung. Dadurch dass man den ganzen Tag allein vor seinem Laptop sitzt, ist es schwieriger als in der Schule konzentriert zu bleiben. Allerdings läuft der Unterricht wie bereits erwähnt ohne größere Probleme ab und ist mir sogar mittlerweile ziemlich angenehm geworden. Es belastet mich aber, dass neue Regelungen zum Thema Schule sehr kurzfristig seitens der Politik kommuniziert werden, denn schon mehrere Male mussten jetzt Prüfungstermine sehr kurzfristig verschoben werden.

5. Es hat sich seit dem ersten Lockdown einiges verändert. Unser Unterricht läuft jetzt über die Plattform Microsoft Teams ab. Über dieses Portal werden mit den Lehrern Videokonferenzen abgehalten, es gibt verschiedene Chatfunktionen und noch viele weitere Tools. Ich stehe also täglich mit meinen Lehrern in Kontakt, die uns wirklich sehr gut unterstützen, um uns Best möglichst auf das Abitur nächstes Jahr vorzubereiten.

6. Mit Freunden habe ich viel Kontakt über die sozialen Medien und manchmal sehen wir uns auch online in Form von Videotelefonaten. Mit einer Freundin treffe ich mich oft draußen, um miteinander spazieren zu gehen.

7. Nein, leider nicht.

8. Am meisten freue ich wieder auf soziale Kontakte. Ich möchte wieder bedenkenlos Familie und Freunde treffen können und natürlich feiern gehen. Ich freue mich aber auch wieder auf den Präsenzunterricht, wieder mal ins

Restaurant gehen zu können und auf Konzertbesuche mit Freunden. Außerdem freue ich mich sehr darauf, wieder zu verreisen.

9. —

Elisabeth Wagner, Münster



1. Ich bin Studentin an der TH Deggendorf und habe derzeit, wie alle anderen auch Online-Vorlesungen. Ich versuche trotzdem Struktur in meinen Alltag zu integrieren, weshalb ich immer zu festen Zeiten am Morgen aufstehe, um dann entweder Live-Vorlesungen anzuschauen oder für die Uni zu lernen. Um eine gewisse Abwechslung zu bekommen, versuche ich auch regelmäßig draußen spazieren zu gehen, um den Kopf frei zu kriegen.

2. Ich selbst habe bisher keinerlei persönliche Erfahrungen mit Corona gemacht und war daher auch noch nicht in Quarantäne, was aber eigentlich an meinem Alltag sowieso nichts ändern würde, da ich ja eh nur Zuhause bin.

3. Am meisten geht mir der Kontakt zu meinen Freunden ab und, dass man nicht mehr gemeinsam gemütlich zusammensitzen kann sowie das Essen gehen oder Bummeln in der Stadt. Auch würde ich gerne wieder feiern gehen, aber damit habe ich mich inzwischen schon abgefunden, dass dies leider in der nächsten Zeit nichts wird.

4. Ich habe ganz normal Uni, es läuft eben alles Online.

5. Bei uns gibt es manche Professoren, die immer wieder nachfragen, wie es uns Studenten geht und sich erkundigen, ob wir mit der derzeitigen Situation gut

zurechtkommen.

6. Ich versuche mich regelmäßig mit meinen Freunden über Discord & Co. auszutauschen oder treffe Einzelne davon privat.

7. Neue Leute lerne ich derzeit eigentlich nicht kennen, wenn dann noch über die Uni, aber hierbei sieht man seine Kommilitonen auch nur über den Bildschirm. Daher ist es eher schwierig, neue Kontakte zu knüpfen.

8. Am meisten freue ich mich darauf, wieder etwas mit Freunden zu unternehmen, neue Leute kennenzulernen und wieder unbeschwert feiern zu gehen.

Als ich Martin Waubke mich mit dem Thema beschäftigte, fand ich zwei Texte aufschlussreich:

Interview mit dem Soziologen Michael Corsten auf ze.tt bei ZEIT ONLINE

<https://ze.tt/soziologe-ueber-generation-corona-junge-menschen-sind-in-der-rush-hour-des-lebens/>

und die „Hildesheimstudie“, die SZ schreibt am 10.12.2020 über den 13-seitigen Bericht: „Noch ist kein Ende der Corona-Pandemie in Sicht - viele junge Menschen erleben sie als Zeit großer psychischer Belastung...“

Bereits im Frühjahr hatte eine erste Studie des Forschungsverbundes ergeben, dass sich viele junge Leute mit ihren Sorgen in der Corona-Zeit nicht gehört fühlen. Weiterhin hätten sie den Eindruck, dass ihre Bedarfe von der Politik nicht wahrgenommen würden, teilten die Hochschulen am Donnerstag mit. Über 1400 Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, eigene Kommentare zu formulieren. „Jugendliche wollen mitbestimmen - auch in der Corona-Zeit. Sie haben wichtige Ideen zur Umsetzung unterschiedlicher Maßnahmen in ihrem Alltag“, sagte Jugendforscherin Johanna Wilmes von der Uni Frankfurt....“

Fotos sind von den Jugendlichen, jungen Erwachsenen, bis auf Fotos von Raphael und Ruben Probst

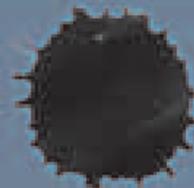
Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.

Martin Waubke

Tel. 09961 7659

mail@heusingerwaubke.de





Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Jürgen Reimann

Am Donnerstag, den 25.02.2021 wurde bei der Feuerwehr Steinach mit der MTA2-Ausbildung (modulare Truppausbildung) begonnen. Aktuell kann diese leider nur Online zur Theorie durchgeführt werden. Dazu trafen sich der Gruppenführer/Ausbilder Stefan Reindlmeier und der stellvertretende Kommandant Tobias Schweiger mit Laptop und „Mindestabstand“ am Gerätehaus der Feuerwehr Steinach.

Die MTA2 ist nach der MTA1 der zweite Teil der Feuerwehr-

Start der MTA2-Ausbildung



Grundausbildung (früher Truppmann/Truppführer). Diese Ausbildung dient zur praktischen Vertiefung der erlernten Kenntnisse. Sie beinhaltet zum Beispiel den Löschaufbau, die Technische Hilfeleistung (THL) beim Verkehrsunfall, erweiterte Erste Hilfe und noch vieles mehr. Derzeit machen 14 Kameradinnen und Kameraden diese Ausbildung mit. Es stehen noch ca. 14

Übungstermine an, bis dann im Herbst diese jungen, aber teils schon erfahrenen Kameradinnen, die Prüfung ablegen können.

Da in dieser jungen Gruppe natürlich noch keiner im Besitz des LKW-Führerscheins ist, stellt sich Maschinist Fabian Leibl zur praktischen Übung als Unterstützer zur Verfügung.



Neuer großer Stauraum im neuen Anbau des Gerätehauses

Im hinteren Bereich des neuen Anbaus vom Gerätehaus der Feuerwehr Steinach befindet sich seit kurzem ein großer Schrank mit viel Stauraum. Dieser wird genutzt um Reserve-Schutzanzüge, diverse Vereins-

kleidung und Jugendschutzausrüstung zu verstauen.

Angefertigt und aufgebaut wurde der Schrank von der Schreinerei Karl Fischer aus Steinach.

Neuer Schaukasten am Feuerwehrgerätehaus

Um das optische Erscheinungsbild des Gerätehauses der Feuerwehr Steinach aufrecht zu erhalten, wurde der in die Jahre gekommene Schaukasten durch einen neuen ersetzt. Dieser durch Eigenfinanzierung erworbene Infokasten, der links neben der Eingangstür befestigt ist, ist mit LED-Beleuchtung und Zeitschaltuhr ausgestattet.



Feuer im Herzen?

WEHR steckt noch in dir?

Werde Mitglied bei der Feuerwehr Steinach.
112% Einsatz für unsere Gemeinde.



Text: Franz Hofer
Fotos: Stefan Reindlmeier/Andreas Foidl



Katrin Schötz, 94377 Steinach-Wolferszell
Mühlenweg 4, Telefon 09961/701152

Ein herausforderndes, ungewöhnliches, stilles und für manche sicher sehr schwieriges Jahr liegt hinter uns. Auch an uns, dem Förderkreis mit seinen Vorstandsmitgliedern, ist dieses Jahr nicht spurlos vorübergegangen.

Leider mussten viele Highlights des Jahres, welche bereits liebevoll geplant waren, wie zum Beispiel der Oma-Opa-Tag, ausfallen. Feierlichkeiten im Kindergarten, Unterstützung bei Festen und unsere Flohmärkte mit Kuchenverkauf, welche sich zuletzt großer Beliebtheit erfreuten, mussten leider ebenso abgesagt werden. Damit entfielen leider auch die Möglichkeiten, zusätzliche Einnahmen für unsere gemeinnützige Arbeit zu erzielen.

Für unseren Hauptzweck, der Unterstützung des Kinderhauses St. Ursula mit all seinen Gruppen, gab es dennoch im vergangenen Jahr, auch aufgrund der schwierigen Platzverhältnisse für

Förderkreis Kinderhaus - Rückblick und Ausblick



immer mehr Kinder im Kinderhaus, jede Menge Bedarf, den wir gerne mit abgedeckt haben.

So wurde dem Kinderhaus von uns in der Anschaffung diverser Gegenstände (s. Fotos) für das neu geschaffene kunterbunte Kinderhaus in der Schlichtstrasse finanziell unter die Arme gegriffen.

Auch die Waldkindergarten-gruppe durfte sich über neue Spaten und Arbeitsgeräte freuen. Dies wurde speziell durch die großzügige Spende eines Mitgliedes möglich, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bedanken.

Für die Kinderkrippe konnte eine neue Wassersäule nebst Zubehör angeschafft werden, die nun die Kleinsten beim Träumen und Ku-



schnell entspannen lässt. Auch ein Hochstuhl wurde gestiftet.

Die Gruppe Mond freute sich sehr über eine neue Couch, auf der es sich nun die Kinder beim Vorlesen gemütlich machen können.

Die bereits angeschafften Bastelmaterialien für den Oma-Opa-Tag wurden dem Kindergarten für andere Bastelprojekte zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der umsichtigen Planung der Leitung des Kinderhauses konnte trotz der aktuellen Situation ein Martinsfest mit den Kindern gefeiert werden, zu dem wir traditionell die Verpflegung in Form von Brezen zum Teilen beisteuern durften.

Für die Faschingsfeierlichkeiten in





den einzelnen Gruppen bzw. der Notbetreuung übernehmen wir auch in diesem Jahr gerne wieder die leckeren Faschingskrappen.

Nur durch unsere Mitgliedsbeiträge und einem Einnahmenüberschuss aus den letzten Jahren mussten wir bei Anfragen zu Anschaffungen für die Kinder des Kinderhauses nie Nein sagen. Dies ist auch weiterhin unser gesetztes Ziel. Umso dankbarer sind wir unseren Mitgliedern, die uns auch in diesem schweren Jahr die Treue gehalten haben und uns mit ihrem Beitrag in Höhe von 10 EUR jährlich für den guten Zweck in unserer Arbeit unterstützen. Auch Einzelspenden erreichen uns immer wieder. Dafür ebenso an dieser Stelle nochmal

ein herzliches „DANKESCHÖN“

Möchten Sie uns mit einer Spende unterstützen? Sehr gerne kann diese jederzeit an folgende Bankverbindung erfolgen:

Förderkreis Kindergarten e.V.
IBAN:
DE40 7425 0000 0240 7032 98

Sollte eine Spendenquittung gewünscht werden, bitte Name und Adresse mit der Bitte um Spendenquittung im Verwendungszweck mit angeben. Genauso freuen wir uns über neue Mitglieder die uns durch Ihren Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10 EUR jährlich unterstützen möchten. Einen Mitgliedsantrag finden Sie im Anhang an diesen Artikel. Dieser kann gerne an der

aufgedruckten Adresse, in den jeweiligen Außenstellen Waldkindergarten bzw. kunterbuntes Kinderhaus oder im Kinderhaus St. Ursula abgegeben werden.

Auch wenn im Moment die Arbeit recht eingeschränkt stattfinden kann suchen wir immer nach helfenden Händen oder engagierten Mamas und Papas, Omas und Opas, Tanten und Onkels usw., die uns im Vorstand unterstützen möchten.

Nun bleibt uns nur noch uns allen ein besseres Jahr 2021 zu wünschen mit vielen schönen unbeschwerten Stunden, etwas mehr Normalität vor allem aber Gesundheit.

Ihre Vorstandschaft des Förderkreises Kindergarten e.V.

Text/Fotos: Katrin Schötz



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege



Förderkreis Kindergarten e.V. Steinach

Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt zum Förderkreis Kindergarten e.V.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/ Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon*: _____

e-Mail*: _____

(* freiwillige Angabe)

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 10,- Euro und ist im März jeden

Jahres fällig.

Der Eintritt ist mit Unterschrift der Beitrittserklärung wirksam.

Datum, Unterschrift: _____

Mir ist bekannt, dass der Förderkreis Kindergarten e.V. meine o. B. Daten

ausschließlich zu Vereinszwecken speichert und sie nicht an Dritte weitergibt. Eine

Weitergabe der Daten erfolgt ausschließlich zu Vereinszwecken. Hiermit erkläre ich

mich ausdrücklich einverstanden.

Datum, Unterschrift: _____

Bitte geben Sie diese Beitrittserklärung im Kinderhaus oder unter

folgender Adresse ab: Karin Schödt, 94377 Steinach-Wolferszell, Mühlweg 4

Email: [foerderkreiskindergarten@bawell.com](mailto:förderkreiskindergarten@bawell.com)

Telefon: 09961-701152

SEPA-Lastschriftmandat (früher Einzugsermächtigung)

Name des Zahlungsempfängers: Förderkreis Kindergarten e.V.
 Anschrift des Zahlungsempfängers: Lehenweg 31 a, 94377 Steinach
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE917220000000000000

Mandatsreferenz: Ihre Mitgliedsnummer. Diese wird Ihnen im Begrüßungsschreiben mitgeteilt.

Ich ermächtige hiermit den Förderkreis Kindergarten e.V., bis auf Widerruf, den Jahresbeitrag von 10,- Euro von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Kindergarten e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Name und Anschrift des/der Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

IBAN

D	E																			
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BIC (8 oder 11 Stellen)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Geldinstitut: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Kunst und Kultur

Spätes Rokoko in höchster Vollendung in Münster St. Tiburtius

**Zum 300. Geburtstag des berühmten Bildhauers und Stuckateurs
Mathias Obermayr**

Teil 2

von Hans Agsteiner

Kunsthistorische Würdigung der Seitenaltäre in Münster durch Eva und Karl Tyroller

In der aktualisierten und erweiterten Ausgabe des 70. Straubinger Heftes, 2020, wird auf

die beiden Seitenaltäre im südlichen und nördlichen Seitenschiff von St. Tiburtius ein-

gegangen, die auf Grund der stilistischen Merkmale Mathias Obermayr zuzuschreiben sind.

Der Kreuzaltar im südlichen Seitenschiff (um 1765)

In die frühen sechziger Jahre des 18. Jahrhunderts dürfte der Stuckaltar in der Pfarrkirche und ehemaligen Kollegiatstiftskirche St. Tiburtius in Münster gehören. Um einen älteren Kruzifixus, eine trauernde Maria und einen Johannes (Tonfiguren aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts) formte Obermayr einen Stuckaltar. Eine weit gespannte Stuckdraperie umfängt die drei Gestalten und schafft einen gemuldeten Hintergrund über dem sich ein Baldachin mit Lambrequins (Querbehang zum Abschluss) spannt. Die Architektur wird vom Bildinnern abgedrängt und ein stimmungsvoller Rahmen geschaffen. Zwei Putten schürzen den Vorhang in Höhe von Pilastergesimsen, die in leichtem Schwung nach innen ansteigen. Vasen von reichster Bildung krönen sie. Erstaunlich ist die Art, wie achtsam und einführend Obermayr den stillen gotischen Werken Rechenschaft trägt. Das liegt



*Spätes Rokoko in höchster Vollendung: Die Baldachingestaltung des Kreuzaltars im südlichen Seitenschiff, dargestellt als sakrales Theatergeschehen, bei dem zwei Engel den Vorhang beiseite ziehen
(Foto Albert Lindmeier)*

möglicherweise auch daran, dass im Werk Obermayrs gotische Tendenzen lebendig geblieben sind.

Am 26. Juli 2003 besichtigte der Verfasser zusammen mit den

Landshuter Kunsthistoriker Dr. Schmidt den Kreuzaltar. Zum Gekreuzigten, den Mathias Obermayr in die Gesamtkomposition einbezogen hat, hat sich Karl Tyroller nicht festlegen wollen und laut Dr. Schmidt ist er wohl älter



und überschnitzt worden. Das Haar des Gekreuzigten sei im Stil des 18. Jahrhunderts gestaltet,

ebenso der Schurz und die Füße. Eindeutig sei die Zuweisung des Seitenaltars an Mathias Ober-

mayr. Viele Parallelen ergäben sich zu den Windberger Seitenaltären.

Die Pietà im nördlichen Seitenschiff (um 1765)

Im rückwärtigen Teil des nördlichen Seitenschiffs befindet sich eine von Mathias Obermayr aus einem einzigen Lindenholzstück gefertigte Pietà von außerordentlich künstlerischem Wert, die den Mittelpunkt eines Altars darstellt. Auf einem modellierten Sockel, der sich aus ineinander gleitenden Rocaille-Bögen und Voluten um eine Kartusche aufbaut, sitzt die Mutter, den toten Sohn auf dem Schoß. Die beiden Gestalten sind so ineinander verschränkt, dass der Körper des Heilands im Schoß der Mutter zu versinken scheint. Christi Brust liegt auf ihrem rechten Schenkel, sein hilflos herabsinkendes Haupt wird von ihrer Rechten gestützt. Die Mutter erhebt ihre Linke zu einer klagenden Geste, ihr Gesicht ist zurückgesunken, die Augen sind zum Himmel erhoben. Die Gruppe dehnt sich in bäuerlicher Breite. Der Körper Christi ist kräftig modelliert. Die Löcher zwischen den ausfahrenden Gliedern werden von wehenden Tuchbahnen, die die Dramatik des Geschehens untermalen, ausgefüllt. Die Klage wird derb und laut vorgetragen. Obermayr stellt den lebhaften Schmerz der Mutter gegen den zerbrochenen Körper des Toten. Auch bei diesem ist nicht die Darstellung der Todesstarre das Ziel, sondern die Zurschaustellung des geschändeten Körpers. Die drastische, volksnahe, sehr direkte Verwirklichung, die in Richtung und Gegenrichtung aufgebaute Komposition, das Kantige, Eckige und Splissige erwecken Reminiszenzen an die gotische Szenendarstellung.



Aus einem einzigen Lindenholzstück geschnitzt – die außerordentlich qualitätvolle Pietà im nördlichen Seitenschiff – sie erweckt Vergleiche an die berühmte Pietà von Michelangelo in Rom St. Peter (Foto Albert Lindmeier)

Anlässlich einer Besichtigung der Münsterer Kirchen durch den Historischen Verein für Straubing und Umgebung teilte Studienprofessor Karl Tyroller mit, dass die Münsterer Pietà auf Grund von Stilvergleichen eindeutig Mathias Obermayr zuzuweisen sei. Dies sei ihm im Umkehrschluss gelungen. Anlässlich seiner Arbeiten in Loh habe er die dortige Pietà erforscht, die urkundlich von Mathias Obermayr stammt.

Da die Münsterer Pietà der Loher sehr ähnlich sei, könne man auf Grund von Stilvergleichen dieselbe Künstlerhand annehmen.

Der Landshuter Kunsthistoriker Dr. Otto Schmidt bezeichnete bei seinem Besuch am 26. Juli 2003 die Pietà als ein Meisterwerk von Mathias Obermayr und ein Spitzenwerk der Kunst.

Mögliche weitere Arbeit von Mathias Obermayr in der Tiburtiuskirche Christus in der Rast

Bei dem erwähnten Besuch des Landshuter Kunsthistorikers Dr. Schmidt wurde von ihm die Auffassung vertreten, dass auch der Christus in der Rast am westlichen Chorbogen von Mathias Obermayr stammt,



Der „Christus in der Rast“ ist nach Dr. Otto Schmidt ebenfalls Mathias Obermayr zuzurechnen.
(Foto Albert Lindmeier)

Obermayrs letzte Jahre und sein Tod in bitterer Armut

In den 70er Jahren des 18. Jahrhunderts kündigte sich ein Wandel im künstlerischen Geschmack mit weitreichenden Folgen für das bayerische Rokoko und seine Meister an.

Ein kurfürstlicher Erlass forderte „edle Simplizität“ in der Kunst und verwarf die „ungereimten

und lächerlichen Zierraten“. „Der Zopf muss weg!“ lautete ein verächtlicher Spruch zur Stilrichtung des Rokoko. Der Klassizismus hielt Einzug. Die Künstler konnten sich der neuen Stilrichtung nicht verschließen. Doch manchen von ihnen fiel dies schwer. Die Umstellung fiel auch

dem ins Alter gekommenen Mathias Obermayr nicht leicht, Aufträge wurden selten. Obermayr, der in bitterer Armut fiel, ist am 15. Dezember 1799 verstorben. Sein Grab im Straubinger Friedhof St. Peter ist verschollen.

Würdigung durch Gemeinde und Pfarrgemeinde

Gemeinde und Pfarrei können stolz sein auf die großartigen Kunstwerke, die Mathias Obermayr in Münster geschaffen hat

und nicht nur von Kunstkennern bewundert werden. Zurecht hat ihm die Gemeinde Steinach im Ortsteil Münster einen Straßen-

namen gewidmet: die Obermayrstraße im Ortskern.

Quellen:

Eva und Karl Tyroller, Mathias Obermayr, Straubinger Heft Nummer 70 (2020), Neubearbeitung des vergriffenen Heftes Nummer 26 (1976), Werner Schäfer, Der Meister des bayerischen Rokoko – Der Straubinger Stuckator und Bildhauer Mathias Obermayr feiert am 14. Mai seinen 300. Geburtstag, in: Straubinger Tagblatt vom 9. Mai 2020. Untersuchungen und Auskünfte durch den Landshuter Kunsthistoriker Dr. Otto Schmidt



Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Platt-

form schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 EUR anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30

EUR/km abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01 627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hilfe im Haus und Garten
- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge usw.

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Rollstuhlspazierfahrten
- Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 1, Tel. 09428/942037

Ausgabe von FFP2 Masken für pflegende Angehörige



Durch das Bayerische Gesundheitsministerium wurden für pflegende Angehörige FFP 2 Masken zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe erfolgt über die kreisangehörigen Gemeinden.

Seit Januar werden jeder Hauptpflegeperson auf diesem Weg drei Schutzmasken zur Verfügung gestellt. Diese können im Rathaus der Gemeinde Steinach abgeholt werden.

Als Nachweis reicht es aus, ein Schreiben der Pflegekasse vorzuzeigen, aus dem der Pflegegrad der zu betreuenden pflegebedürftigen Person hervorgeht.

Mobil im Alter - Wertschecks

Mit zwei Schritten zu Ihrem Ziel:

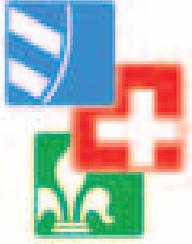
- Kauf von Wertschecks bei der Verkaufsstelle (Gemeinde Steinach, Zi.nr. 1 oder im Landratsamt)
- Bezahlen der Fahrkarte für Bus/Taxifahrt mit den Wertschecks (2, 5 und 10 Euro)

Für Senioren ab 70 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen
Sie erhalten 50 % Ermäßigung auf den eigentlichen Kartenwert.

Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Steinach und unter www.landkreis-straubing-bogen.de





Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Bis auf weiteres nur individuelle Terminvereinbarungen möglich.

e-Mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de, Tel. 09428/7139

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik

www.heimatgeschichte-steinach.de

- Die Kramer in Steinach
- Der Berghof und die Geschichte des Berghof-Bauern Martin Hien „Die Hörner der Ochsen mit Knackwürste behängt.“
- Hofgeschichte zu den zwei Höfen in Hoerabach – Heisinger und Hiegeist – mit dem Häusleranwesen in Hoeramoos
- Film vom Gründungsturnier des EC Steinach-Münster vom 06. Februar 1972
- Faschingstreiben in Steinach und Münster mit zwei Filmen aus den Jahren 1958 – 1978
- Die ersten Kraftfahrzeug-Besitzer in der Gemeinde Steinach
- Die Besiedlung des Wolfsberg mit den Häusergeschichten



Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de

**ROBERT
SCHNEIDER**

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weihenstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,
Geschenke und Geschenkkörbe,
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen.
Wir loben Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Immer Rossmarktstraße 16 • 94315 Stauding
Telefon 0 94 21 / 139 39 • Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7:30 - 18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr



Bilderrätsel

Nachdem unser Bilderrätsel auf der Facebook-Seite von Heimatgeschichte Steinach auf sehr positive Resonanz gestoßen ist, zeigen wir eine kleine Auswahl auch im Gemeindeboten. Wer erkennt die Orte bzw. Häuser?



zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor 20 Jahren...

„Zulauf der Leseratten ungebremsst“

Die Ausleihzahlen der Bücherei Steinach hat nun Leiterin Christa Heini präsentiert und war sichtlich stolz auf das Ergebnis. Erstmals in der kurzen Geschichte der Steinacher Bücherei wurden im vergangenen Jahr 21 405 Mal Medien ausgeliehen. Die Bibliothek hat einen Bestand von 4 843 Medien.

Wurde die Gemeindebücherei in den Räumen der Grundschule schon sehr gut angenommen, so setzte sich der Erfolg nach dem Umzug in größere Räume der „Alten Schule“ fort. Im Februar 2000 fand hier die Einweihung statt.

„Erste Gas-Flamme wurde entzündet“

Mit dem symbolischen Entzünden

der ersten Gasflamme hat die Gasob (Gasversorgung Ostbayern) am Freitag (09.03.) die Gasversorgung in Steinach offiziell in Betrieb genommen.

Die Anbindung der Erdgasversorgung in Steinach an das mitteleuropäische Erdgasleitungssystem erfolgte über die Megal bei Ascha und den Bau der Gasdruckregel- und Messanlage sowie einer 7,6 Kilometer langen Erdgashochdruckleitung entlang

der B 20 nach Steinach. In Steinach wurden mittlerweile rund 5,5 Kilometer Versorgungs- und Hausanschlussleitungen verlegt. Die ersten Bürger können bereits seit Herbst letzten Jahres Erdgas beziehen. Erdgas für die Gemeinde Steinach, diese Aussage hätten noch vor ein paar Jahren nur ungläubiges Kopfschütteln bedeutet, heute sei dies Realität.

Text: Claudia Heigl

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072

Ich bin Gewinnsparen
... und Sie?

Lasse glück in deinem Filialen oder online!

DE GEMINNE IM 2. QUARTAL 2021

30x BMW 2ER GRAN COUPÉ
ab 200 Euro

100x VESPA ELETTRICA
im Wert von je über 4.000 Euro

Teilnahme ab 18 Jahren

www.rb-erhalten.de/gewinnsparen

Logo of the organizing bank



Bilderrätsel – Auflösung mit den heutigen Vergleichsbildern

Bild 1:

Ehemaliges Zacherl-Haus (erbaut 1912) und das Bemmerl-Haus (erbaut 1923) in der August-Schmieder-Straße in Steinach



Bild 2:

Wolfsberg um 1960. Vorne links Füchsl, weiter oben links das Schmid-Anwesen und vorne rechts ist das Menauer-Anwesen zu sehen.

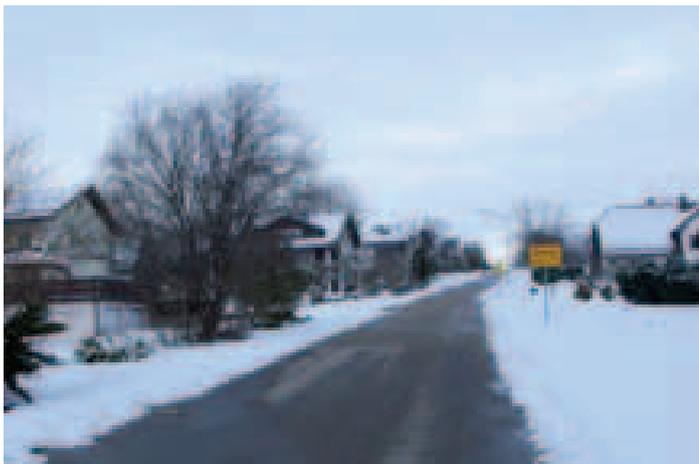


Bild 3:

Agendorf um 1940. Links das Spanner-Anwesen und rechts der ehemalige „Schreiner Garten“. Rechts dahinter Anwesen Leibl und ganz hinten mit dem Krüppelwalmdach das Wirtshaus.



Bild 4:

Hoerabach um 1940. Die Kapelle fiel dem Ausbau der Straße von Agendorf nach Muckenwinkling zum Opfer.

**Bild 5:**

Pellham um 1940.

**Bild 6:**

Anwesen Echinger, Weber, Kirmer/Hien und Lehner/Sieber in der Hafnerstraße in Steinach um 1940.

**KAI****BLECHSCHMIDT** *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929 – Dr. Thomas Grundler –

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in den beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Für die Frühjahrsausgabe des Gemeindeboten habe ich wieder ein Aquarell von Angelo Graf von Courten (1848 -1925) ausgewählt. Von ihm stammen die weitaus meisten Bilder im Schmiederschen Gästebuch. Angelo von Courten, von den Schmieders liebevoll nur „Papperl Courten“ genannt, war einer der besten Freunde der Familie von Schmieder. Als Sohn eines Generals der Vatikanischen Armee diente er selbst ein paar Jahre in der päpstlichen Armee, studierte dann Kunst in Italien und ab 1872 an der Akademie in München. In seiner Zeit war er ein sehr bekannter Kunstmaler in München, für König Ludwig II. schuf er etliche bedeutende Gemälde für Schloss Herrenchiemsee und unterhielt ein eigenes Atelier. Verheiratet war er mit Irene von Klenze, der Enkelin des bedeutenden Architekten und Malers Leo von Klenze. Das Paar hatte 6 Kinder. Angelo von Courten und seine Familie waren sehr häufig zu Gast in Schloss Steinach. Während der längeren Aufenthalte in Steinach hatte Angelo von Courten Zeit, um aus Dankbarkeit für die großzügige Gastfreundschaft der Familie von Schmieder etliche, wunderbare Bilder ins Schmiedersche Gästebuch zu malen. So findet sich von ihm an Weihnachten 1924 ein Bild im Gästebuch mit dem Titel „Abfahrt nach Amerika“, das hinter einem Christbaum einen Ozeandampfer zeigt, ein weiteres Bild malt er dann zum Neujahrstag 1925 und im April 1925 folgt das hier vorgestellte, farbenfrohe Bild „Rückkehr aus Amerika“. Mit seinen Töchtern Elisabeth und Marietta von Courten blieb er damals wohl tatsächlich vom Herbst 1924 bis zum Mai 1925 im Neuen Schloss Steinach, denn im Gästebuch findet sich ein Gedicht von Marietta von Courten, in dem

sie diesen langen Aufenthalt beschreibt, vom herbstlichen Nebel, dem ersten Schneefall bis zur Abreise ihrer Familie am 8. Mai 1925! Angelo von Courten's Bild vom April 1925 zeigt die Ankunft einer Dame in einer feschchen Limousine der damaligen Zeit oben im Schlosshof des Neuen Schlosses Steinach. Das Auto mit seinen riesigen Scheinwerfern prescht gerade durch die Einfahrt in den Schlosshof herein, rechts und links begleitet von zwei wilden Cowboys auf ihren feurigen Mustangs. Der eine schwingt überschwänglich sein Lasso und lässt sein Pferd steigen, der andere hält sich gerade noch auf dem Rücken seines im Rodeo Stil buckelnden Pferdes. Oben auf dem Wagendach hockt breitbeinig ein Indianer in voller Kriegsbemalung und dem Warbonnet, dem großem Adlerfederschmuck, auf dem Kopf. In der einen Hand schwingt er einen Bogen, mit der anderen klammert er sich am Autodach fest, den Mund hat er weit geöffnet zum Indianergeheul! Die pure Ausgelassenheit! Es herrscht überschwängliche Freude im Neuen Schloss über der Rückkehr der Dame, die man mit ihrem Hut am Steuer des Wagens erkennt. Wer wurde da mit großem Aufwand und in perfekter Kostümierung so ausgelassen nach einer langen Amerikareise wieder willkommen geheißen? Von Hubertus Meckel, dem Enkel von August und Mary von Schmieder, konnte ich erfahren, dass seine Großmutter Mary ihre enge, langjährige Freundin und weltbekannte Opersängerin Berta Morena einmal zu einem Konzert in die USA begleitet hat. Die Recherche ergab: Berta Morena war 1908-1912 über fünf Spielzeiten an der großen Metropolitan Opera in New York engagiert und hatte u.a.

mit Gustav Mahler als Dirigent in den großen Wagner Opern als Sieglinde, Elisabeth, Brünnhilde und Elsa und als Leonore in Beethovens Fidelio große Rollen und insgesamt 56 (!) Auftritte mit herausragenden Kritiken (archives.metoperafamily.org).

Seit ihrem Debüt 1898 war Berta Morena bis 1923 als erste Sopranstimme ständiges, gefeiertes Mitglied an der damaligen Hofoper, der heutigen Staatsoper in München mit vielen herausragenden Auftritten. Sie erreichte insbesondere durch ihre Auftritte bei den ab 1901 jährlich im Prinzregententheater stattfindenden Wagnerfestspielen weltweite Berühmtheit. Und tatsächlich, 1925, am 3. April, nimmt sie unter Dirigent Artur Bodansky noch einmal an der Metropolitan in New York die Rolle der Brünnhilde in Wagners Götterdämmerung an.

Zu diesem letzten Engagement in New York hat Mary von Schmieder ihre beste Freundin Body, wie sie in der Familie Schmieder genannt wurde, die große deutsche Opersängerin Berta Morena begleitet. Schon zu Weihnachten 1924 gehen die Damen an Bord eines Passagierschiffes und kehren erst im April 1925 zurück. Ob die beiden Damen in den USA weitere Reiseziele ansteuerten, was anzunehmen ist, ist nicht bekannt. Angelo von Courten, der offenbar mit seinen beiden Töchtern die ganze Zeit während der Abwesenheit von Mary von Schmieder dem in Steinach mit seinen drei Kindern zurückgebliebenen Schlossherrn August von Schmieder Gesellschaft leistete, hat den herrlichen Empfang, den die Schmieders ihrer Mutter bei der Rückkehr bereitet haben, in seinem wunderbaren, fröhlichen Bild festgehalten.





Ich sehe meinen Lebenssinn im priesterlichen Beruf

Herr Pfarrer Hagedorn seit 250 Tagen als Priester in Steinach

Gemeindebote (GB): Grüß Gott Hochwürdiger Herr Pfarrer Christof Hagedorn. Seit mittlerweile 250 Tagen sind Sie unser Seelsorger hier in Steinach. Wie haben Sie diese Zeit in Ihrer neuen Pfarrei bisher erlebt?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: *Es war eine intensive Zeit. Wer schon einen Umzug erlebt hat, der weiß, was das bedeutet. Das private Leben wird fast umgekrempelt. Den Haushalt abzubauen und wieder neu einzurichten ist schon eine Herausforderung. Dazu kommt die Übernahme einer neuen Dienststelle. Und dies steht eigentlich im Vordergrund. Neue Menschen und ihre Erwartungen mit den Schwerpunkten der neuen Pfarrei stellen den Pfarrer vor eine große Aufgabe. Zusätzlich kamen die Corona-Pandemie dazu und der Wechsel der Pfarrsekretärin. Wie die Bibel sagt: „Es wurde alles neu“. Mittlerweile haben wir schon die dritte Kirchenjahreszeit, die Fastenzeit, wir stehen vor Ostern. Die ersten Kontakte wurden geknüpft, der Alltagsrhythmus ist da und wir alle haben uns schon ein bisschen kennengelernt. Ich würde sagen: „der Start ist geschehen“.*

GB: In welchen katholischen Pfarreien haben Sie bisher den priesterlichen Dienst versehen?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: *Als Priester habe ich in fünf Pfarreien gewirkt. Gleich nach der Priesterweihe war ich 3 Jahre Kaplan und Jugendseelsorger in Polen in Slupsk und nach weiterem vierjährigem Studium diente*



Pfarrer Christof Hagedorn und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Hans Landstorfer beim Interview

ich 2 Jahre als Pfarrvikar in Aleksandrów Kujawski. 1997 wechselte ich nach Deutschland und war 5 Jahre Pfarrer in der Pfarrei St. Marien in Berlin-Karlshorst. In den letzten 18 Jahren leistete ich meinen priesterlichen Dienst als Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Haibach-Elisabethszell.

GB: Herr Pfarrer Wolfgang Reischl, einer Ihrer Vorgänger, war 16 Jahre Pfarrer in Steinach. Was gefällt Ihnen, wie er die Pfarrei geprägt und hinterlassen hat und was hätten Sie gerne anders angetroffen?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: *Es ist eine schwierige Frage. Ich würde sagen: Jeder Pfarrer prägt die Pfarrei die ihm anvertraut wurde, nach seiner Vorstellung und Meinung. Dazu gehört ohne Zweifel seine hervorragende Leistung zum Thema Kinderhaus St. Ursula. Diese Prägung bleibt in der Pfarrei und sie gehört fest zur Geschichte. Mit dem Pfarrwechsel wird immer ei-*

niges neu. Es eröffnen sich neue Chancen und Möglichkeiten, aber alle Priester wirken doch in der Pfarrei im Sinne der gesamten katholischen Kirche. Deshalb bleibt das Wesentliche unverändert. Ich selber habe auch keine Absicht die Bronzedenkmäler zu stürzen. Es kommt sicherlich einiges anders, aber das ergibt sich mit der Zeit, aus der künftigen Zusammenarbeit zwischen Pfarreimitgliedern und dem Pfarrer.

GB: Sie haben bei Ihrem Amtsantritt eine neu renovierte Pfarrkirche vorgefunden. Wenn Sie an der Gestaltung noch etwas ändern könnten, was würden Sie sofort anders machen?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: *Von der Renovierung habe ich schon früher viel gehört. Als ich dann bei einem Besuch unsere Pfarrkirche zum ersten Mal gesehen habe, fand ich die Renovierung sehr gelungen. Die Gestaltung ist sehr schön. An dieser Stelle eine hohe Achtung*

vor der Kirchenverwaltung, die diese Renovierung durchgeführt hat. Respekt und ein großer Dank! Die Gestaltung unserer Pfarrkirche selbst weist deutlich auf die Bestimmung eines Kirchengebäudes hin, nämlich die Heilige Liturgie unterm Kreuz Christi. Die schlichte und ausgewogene Gestaltung der Kirche kann man nur mit zwei Dingen ergänzen: mit vielen Pfarrmitgliedern während der Liturgie und mit ihrem Gebet. Dann wird die Gestaltung vollkommen.

GB: Die Kosten für die Kirchenrenovierung waren sehr knapp kalkuliert und die tatsächlichen Kosten sind vorbildhaft im kalkulatorischen Rahmen geblieben. Allerdings fällt noch eine große zusätzliche Summe für eine Pfeifenorgel an. Wie wollen Sie die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel finanzieren?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: Gute Frage! Wenn ich es schon wüsste, oder noch besser die Mittel zur Verfügung hätte, dann wäre die Frage überflüssig. Den Fall gibt's leider nicht. Ich denke aber, dass sowohl eine Spendenfreundlichkeit im Kleinen, da denke ich an einzelne Pfarrmitglieder, als auch die Großzügigkeit im Großen, gemeint sind Firmen aus unserem Gemeindegebiet, uns sehr helfen können, das tolle Projekt in die Tat umzusetzen.

GB: In den letzten Jahren wurde der Kindergarten Sankt Ursula trotz Bedenken der Ordinariatsleitung immer mehr erweitert und hat nun eine Größe erreicht, die es für die Kirche als Leitung schwierig macht. Nun hat sich die Gemeinde Steinach bereit erklärt das Kinderhaus gemeindehoheitlich zu betreiben. Die Kirche verzichtet also auf die katholische Früherziehung der Kinder indem sie die Verantwor-



tung abgibt. Sind Sie mit dieser Entwicklung zufrieden?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: Ich sehe die katholische Erziehung der Kinder ein bisschen anders.

Erstens: Die Erziehung geschieht in erster Linie in der Familie und solche Einrichtungen können und dürfen die elterlichen Rechte und Pflichten in der Erziehung nicht ersetzen. Kindergärten und Schulen leisten den Eltern nur eine Unterstützung dabei.

Zweitens: Das Adjektiv „katholisch“ auf dem Schild ist nicht das Entscheidende. Das katholische Profil der Menschen die dort arbeiten entscheidet, welche Werte dort vermittelt werden. Der Träger steht da auf dem zweiten Plan.

Ich kenne aus meiner Erfahrung, dass eine gute Zusammenarbeit der Schul- und Kinderhausleitung mit der Pfarrei und dem Pfarrer sehr gut sein können und die Kinderarbeit in der Gemeinde das katholische Profil fördert und entwickelt. So etwas ist meiner Schätzung nach, auch in Steinach möglich.

GB: Die katholische Kirche steht zur Zeit in der Kritik, zudem die vielen Kirchenaustritte und die sinkenden Kirchenbesucherzahlen. Wie kann man Ihrer Meinung nach das Image unserer

katholischen Kirche steigern und wieder mehr Menschen zu unserer Lehre hinführen?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn:

Es ist eine sehr komplexe Frage und sie alleine könnte schon als einziges Thema für ein Interview reichen. Dabei würde ich erst einmal auf den zweiten Teil Ihrer Frage eingehen.

Eigentlich geht es bei der Verkündigung seit dem Anfang der Kirche oder sogar noch früher zu den Zeiten Jesu darum, dass immer mehr Menschen die frohe Botschaft hören und daran glauben. Und dabei sind zwei Parteien im Spiel: die Verkünder mit ihren Anhängern und die Zuhörer mit ihrer Offenheit. In unserer Zeit ist das Image etwas Wichtiges, aber es ist nicht alles. Die Interessen der künftigen Empfänger sind nicht ohne Bedeutung.

Das erinnert mich an eine Grafik, die ich den Firmlingen beim Firmunterricht zum Thema „Sich zur Firmung entscheiden“ zeige: Da ist eine Menge von Menschen auf der Straße zu sehen. Jeder geht vertieft in Gedanken um eigene Sachen umher. In der Mitte steht ein Mensch, er breitet ratlos die Hände aus und spricht: „Pardon... Erlösung... ewiges Leben... jemand Interesse...? ... Hallo ...“

GB: „Die erste Pfarrei wird einem Priester zugewiesen, die zweite Pfarrei sucht er sich aus und die letzte Pfarrei ist die Wirkungsstätte die er verdient.“ Können Sie diese Kalenderblattweisheit bestätigen?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn:

Herr Landstorfer, als Sie mir den Spruch bei ihrem Begrüßungswort gesagt haben, fand ich diesen sofort gut und treffend. Ich musste sogar schmunzeln, weil er der letzten Pfarrei vor allem schmeichelt. Mit dem



Spruch muss man aber aufpassen, weil er die letzte Pfarrei auch verpflichtet!

GB: Hochwürdiger Herr Pfarrer Hagedorn, Sie haben ein teilweise sanierungsbedürftiges seelsorgerisches Erbe übernommen: Nur wenige Ministranten versehen bei Ihnen den Dienst am Altar, bei der KLJB haben die Verantwortlichen alle Ämter abgegeben - die Bewegung ist am Zerbrechen und die Landfrauengruppe ist ebenfalls auseinandergefallen. Welche Maßnahmen denken Sie an, diese doch kirchenorientierten Vereinigungen wieder zu aktivieren und aufzubauen?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: Der Berliner hat einen Spruch, der dazu gut passt: „mit Geduld und Spucke“.

GB: Welche seelsorgerischen Ziele streben Sie in Steinach kurz- und mittelfristig an?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: Die seelsorgerischen Ziele sind an jeder meiner Wirkungsstellen gleich. Diese habe ich auf mein Priminzbild geschrieben. Sie lauten:

... um zu brechen

das Brot der Eucharistie,
das Brot des Wortes,
das Brot der Verzeihung,

das Brot der Freude,
das Brot des Leidens,
das Brot der Hoffnung,
das Brot des Lebens,
in der Kirche
für die Welt ...

GB: Gibt es Personengruppen (Senioren, Jugendliche, Eheleute ...) denen Sie sich verstärkt widmen wollen?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: In den früheren priesterlichen Jahren habe ich mit der Jugend gearbeitet und habe es immer gerne gemacht. Ich hoffe, dass in Steinach die Jugend auch in der Kirche wieder aktiv wird. Die Arbeit mit Kindern sehe ich als einen wichtigen Bestandteil der Pfarrseelsorge. Ebenso wichtig sind mir auch junge Familien. Mit Senioren habe ich mich bis jetzt gut verstanden, und habe für sie immer ein offenes Ohr. Bei all dem finde ich die Krankenseelsorge als einen sehr wichtigen Bereich, den man nicht aus dem Blick verlieren darf.

GB: Wenn Sie jemandem das erste Mal begegnen, worauf achten Sie als erstes?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: Ach! Darauf ist schwer zu antworten. Jeder Mensch ist anders, jede Begegnung ist einzigartig, so wie jeder Mensch einzigartig ist. Dabei kann man

nicht mit einem Schema oder einem Klischee arbeiten. Ganz im Gegenteil: Offenheit und Flexibilität ist gefragt.

GB: Welche Musikrichtung bevorzugen Sie?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: Das ist für mich nicht leicht zu sagen. Ich höre gerne jede Musik - je nach Stimmung und Anlass - angefangen von der Volks- und Blasmusik bis Kirchenmusik. Die Volksmusik baut eine gute Stimmung auf, wenn Menschen zusammenkommen, die Kirchenmusik in ihrer langen Tradition dagegen vermittelt die theologischen Inhalte und schafft, einen Hauch vom Himmel zu erfahren. Das können am besten die gregorianischen Gesänge oder die Chorgesänge der Orthodoxen Kirche. Ich höre aber auch gerne Country-, Blues-, oder Rockmusik. Meine Lieblingscountry Sänger sind Willie Nelson und The Dead South. Von Bluesmusik höre ich oft Joe Cocker. Das Interesse für die Rockmusik habe ich aus meiner Jugendzeit. Heute höre ich immer noch z.B. The Wall von Pink Floyd. In meiner Musiksammlung besitze ich auch viel elektronische Musik. Auf dem ersten Platz meiner Playliste stehen Equinoxe und Oxygene von Jean-Michel Jarre aus den 70er Jahren. Meiner Meinung nach hat Jean-Michel Jarre damals die beste elektronische Musik aller Zeiten gemacht.

Wenn ich zur Ruhe kommen will z.B. in der Fastenzeit, dann höre ich klassische Musik vor allem von Bach. Von seinen Werken lasse ich mir meist die Kantaten spielen. In dieser Stimmung höre ich auch gerne Chopin. Außer seine großen Konzerte mag ich besonders die Nocturne und Mazurka.

Im Auto, auf langen Strecken,





**Rechtsanwälte
Krinner & Krumm**

Ihr kompetenter Ansprechpartner für

Versicherungsrecht • Erbrecht

Sozialrecht • Unfallregulierung

Forderungsbeitreibung • Reiserecht

Wittelsbacherstraße 13 • D-94315 Straubing

Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 • Internet: www.anwalt-straubing.de



Pfarrer Hagedorn im Okt. 2020 bei der Segnung des „Kunterbunten Kinderhauses“, Schlichtstr. 1

höre ich dagegen meistens Pop- oder Latinmusik, sehr gerne Musik von Alvaro Soler, Enrique Iglesias oder Gente de Zona. Ich bin also eigentlich offen für alle Musikrichtungen und schränke meine Interessen in diesem Bereich nicht ein. Ganz im Gegenteil, ich lasse mich immer von den Neuigkeiten überraschen. Das ist doch die Eigenschaft der Musik: sie kennt keine Grenzen. Das ist das Fantastische an ihr.

GB: Spielen Sie ein Musikinstrument?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: Ja. Vor drei Jahren nach 43 Jahren habe ich wieder angefangen, Akkordeon zu spielen. Das tue ich gerne und es tut mir auch gut. Es macht einfach

Spaß und macht den Kopf frei.

GB: Wie verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: In der Freizeit bleibe ich gerne aktiv. Die Arten der Aktivität sind verschieden, je nach Jahreszeit und Möglichkeiten, im Sommer Fahrrad- oder Motorradfahren, Wandern, Schwimmen, im Winter Spaziergehen oder Skifahren. Wenn ich aktiv bleibe, spüre ich erst, dass es Freizeit ist. Generell vertrete ich die Meinung: „Wer rastet, der rostet“.

GB: Welchen anderen Beruf hätten Sie sich vorstellen können?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: Ehrlich gesagt, keinen anderen. Ich fühle mich in der priesterlichen Berufung erfüllt, hier sehe ich den Sinn meines Lebens und ein zweites Mal würde ich den gleichen Weg gehen.

GB: Welche Persönlichkeit aus dem Zeitgeschehen würden Sie gerne treffen und warum?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: Da müsste ich weit zurückgehen. Am meisten begeistert mich der Heilige Paulus. Was er nach seiner Umkehr aus Überzeugung und für den Glauben geleistet hat, ist umwerfend. Ihn bei seinem Wirken zuzusehen,

ihn auf dem Weg zu begegnen oder mit ihm reden zu dürfen, wäre für mich hoch interessant.

GB: Welche Botschaft wollen Sie der Steinacher Bevölkerung zukommen lassen und was wollen Sie der Gemeindeverwaltung mitteilen?

Herr Pfarrer Christof Hagedorn: Steinacher Bevölkerung: Fürchtet euch nicht!
Gemeindeverwaltung: In der Einheit liegt die Kraft!

4 Fragen an Hochwürdigem Herrn Pfarrer Christof Hagedorn:

GB: Als Kind wollte ich: -
Antwort: In 40 Tagen die Erde umkreisen.

GB: Aus dem Raum treibt mich:
Antwort: Schönes Wetter.

GB: Vom Kalenderjahr 2021 erhoffe ich mir:
Antwort: Dass die Corona-Pandemie vorbei ist.

GB: Im Ruhestand möchte ich wohnen in:
Antwort: Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Ich bin noch zu jung, darüber nachzudenken.

Hochwürdigem Herrn Pfarrer Hagedorn, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen eine erfüllte Zeit als Seelsorger bei uns in Steinach.

Das Gespräch führte Johann Landstorfer

FOTOSTUDIO BOSL
www.fotostudio-bosl.de

Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 5335



Sankt Nikolaus in der Pfarrkirche Sankt Michael in Steinach

Am 6. Dezember 2020 besuchte der Nikolaus die Gemeinde Steinach in unserer Pfarrkirche. In treffenden markigen Versen erinnerte St. Nikolaus mahnend an Ereignisse im vergangenen Jahr, die besser bewältigt werden sollen, er fand aber auch lobende Worte für die Glücksmomente in 2020.

Der Nikolaus hieß Hochwürdigen Herrn Pfarrer Christof Hagedorn in seiner neuen Pfarrgemeinde willkommen und beglückwünschte ihn zu seinem „dem Paradiese ähnlichen“ Wirkungskreis. Der Nikolaus beschrieb die Steinacher als heimatverbunden, ehrlich, gottesfürchtig und trinkfest. Somit sei Pfarrer Christof Hagedorn in einen optimal vorbereiteten Seelsorgekreis eingebettet worden.

St. Nikolaus begrüßte unsere Bürgermeisterin Frau Christine Hammerschick im Gotteshaus. Er bedankte sich bei ihr für die gemeindliche finanzielle Unterstützung bei der abgeschlossenen Kircheninnenrenovierung. Unserer Pfarrgemeinde wurde dadurch die notwendige Umgestaltung zu einer würdigen Gebetsstätte ermöglicht. Des Weiteren erwähnte St. Nikolaus mit lobenden Worten die Bereit-



(von links): Pfarrer Christof Hagedorn, St. Nikolaus, Bürgermeisterin Frau Christine Hammerschick

schaft der Gemeinde Steinach, das Kinderhaus Sankt Ursula künftig gemeindlich zu betreiben. Nicht zuletzt deswegen, weil die derzeitige Größe des Objektes die kirchlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten übersteigen. Der Nikolaus ist dankbar, glücklich und zufrieden, dass künftig die Kinder weiterhin optimal betreut werden. Allerdings, so im Versatz: „... Frau Hammerschick, Ihr habt ein wertvolles, aber schweres Erbe angetreten.“

Der Nikolaus wünschte allen

einen spannenden und lebhaften Advent wünschte alles Gute für 2021 und schenkte unserer Bürgermeisterin Frau Hammerschick und dem Pfarrer Herrn Christof Hagedorn einen handwerklich hergestellten Lebkuchen in der typischen Stiefelform. Für die Kinder verteilte er Schokoladennikoläuse als Erinnerung an den Nikolausbesuch 2020 in unserer Pfarrkirche.

Foto/Text: Hans Landstorfer

*Über 1800 Plätze
Ständige Ausstellung
von über 400 Modellen!*

Caravantastic
Straubing GmbH

EHYMER ERIBA Carado AUSTRIA
PÖSSL ROAD CAR

Verkauf • Vermietung • Service

Caravantastic Straubing GmbH
Gewerbering 11 • 94377 Steinach
Tel.: 09428/9403-0 • Fax: 09428/9403-33
info@caravantastic.de • www.caravantastic.de

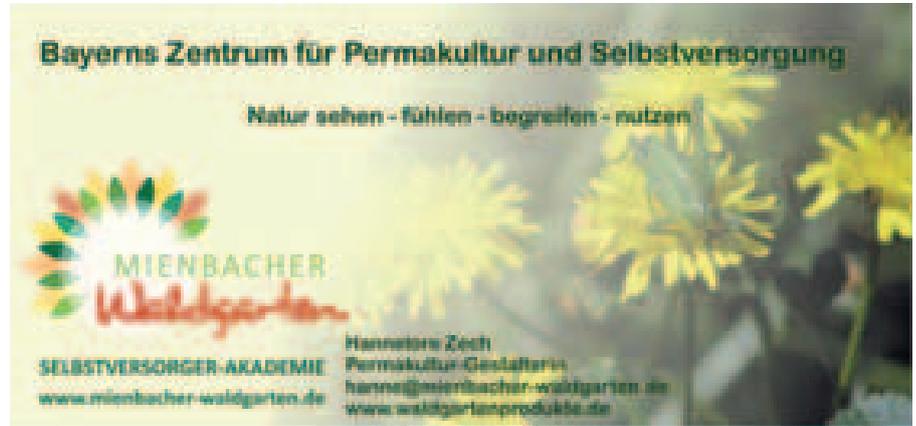
Der naturnahe Nutzgarten im Frühling

Gartentipps von Hannelore Zech

In diesen ungewöhnlichen Zeiten wird der eigene Garten plötzlich wieder wertvoll! Und die Arbeit darin bekommt wieder mehr Sinn. Doch wir sollten, wenn auch viele mehr Zeit zur Verfügung haben, bzw. nicht weit weg in den Urlaub fliegen können, trotzdem auf die Natur achten. Machen wir unsere Gärten zu Paradiesgärten, die uns versorgen, aber auch die Tierwelt um uns herum. Die Insekten, die Vögel, die Igel, die Eidechsen und wie sie alle heißen!

Nützlingsbiotope aufbauen

Auch den Frühling und Sommer über brauchen unsere Gartenmitbenutzer Totholzhaufen, die Wildbienen Niströhren und Sandhaufen, die Eidechsen Natursteine und/oder Dachziegelstapelungen zum Aufwärmen und sich darin verstecken, die Vögel Nisthilfen und Sträucher um versteckte Nester zu bauen, Insekten Blüten, die nicht sofort wieder mit einem Rasenmäherroboter abgemäht werden. Machen wir unsere Gärten zu einem wundervollen Lebensraum und für uns zu einem Beobachtungsraum für das Leben.



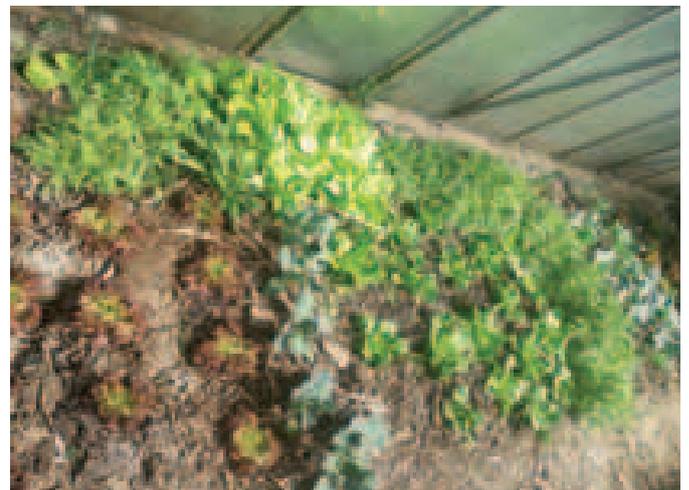
Beete für den Anbau vorbereiten

Wenn wir unsere Beete vorbereiten, dann gehen wir nicht tiefer als 5 cm in den Boden hinein. Tiefes umgraben zerstört die Pilzleitungen im Boden und bringt die Mikroorganismen aus dem Gleichgewicht. Sind diese erst einmal durcheinander, so dauert es einige Zeit bis das Milieu wieder stabil ist. Schnecken haben z. B. die Aufgabe dies wieder in Ordnung zu bringen und die Jungpflanzen, die sich in diesem Ungleichgewicht nicht gleich einwurzeln können, zu retten. Schnecken können solche Hilferufe von geschwächten Pflanzen hören und kommen sofort herbei. Mit ihrer Schleimspur füttern sie die Mikroorganismen und unterstützen den Boden dabei wieder

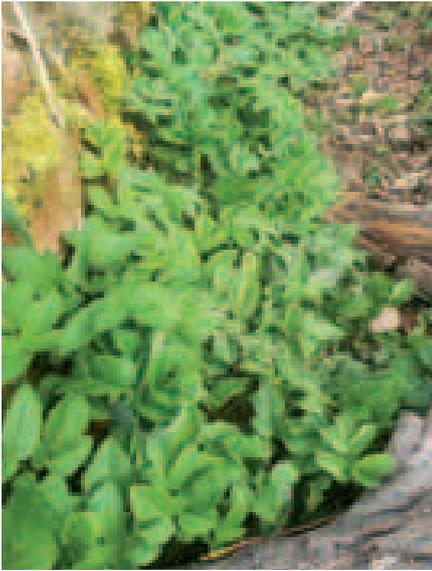
ins Lot zu kommen. Das ist für uns aber eher unerwünscht! Wir möchten kräftige Pflanzen die in gutem Milieu heranwachsen können. Dazu ist es auch gut, wenn im Frühling der Boden freigelegt wird, damit er sich erwärmen kann, sobald die Saaten jedoch heraußen sind, die Blättchen sich im Wind schaukeln, ist es sinnvoll dass wir den Boden wieder abdecken, damit die Feuchtigkeit drinnen bleibt. Es erspart uns einiges an Gießarbeit, der Wurm kann die Bodenlockerung übernehmen und wandelt die Bodenabdeckung, meist getrockneter Rasenschnitt, oder Laub vom Herbst, in wertvollen Dünger für die Pflanzen um. Pilzmyzele machen sich breit, doch das ist gut so. Sie bauen die Lei-



Die ersten eigenen Radieschen sind die Besten



Die ersten Kulturen für Gewächshaus und Frühbeet



Giersch, wertvolles und leckeres Wildkraut

tungen zwischen den Pflanzen, stärken sie und versorgen diese.

Mischkulturvorschläge für Frühlingsgemüse

Die ersten eigenen Salate und Radieschen sind einfach die Besten! Oder? Unvergleichlich der Geschmack und die Frische! Dazu noch eine Portion Wildkräuter und fertig ist das Erlebnis aus dem Feinschmeckerlokal der eigenen Küche.

Doch was sind gute Mischkulturen für die ersten Ansaaten?

Zum Beispiel soll zusätzlich eingesäte Kresse bei Radieschen die Erdflöhe fernhalten! Minzen bei Kohlarten die Kohlweißlinge, Eberraute und Duftpelargonien halten weiße Fliegen fern, besonders effektiv in Gewächshäusern, Knoblauch schützt vor Pilzkrankheiten und hält Mäuse fern, besonders bei Erdbeeren, Möhren, Gurken, Pfirsichen, Schwarzwurzeln, Tomaten und Salaten und Erbsen sollen bei den Kartoffeln den Kartoffelkäfer vertreiben.

Alles Quatsch? Naja, ausprobieren schadet nichts, oder? Es ist zumindest weniger Aufwand als teure Netze zu spannen und extra Präparate zu besorgen für dieses oder jenes.



Gesammelte Löwenzahnblüten für Sirup

Doch was passt jetzt gut zusammen? Wenn ich meine Reihen in den Beeten füllen möchte, dann gehe ich so vor:

1. Reihe: Spinat einsäen
2. Reihe: Kohlrabi setzen (selbst vorgezogen oder gekaufte Pflänzchen)
3. Reihe: Schnittsalat einsäen
4. Reihe: Kresse einsäen
5. Reihe: Radieschen einsäen
6. Reihe: Weg
7. Reihe: Kopfsalat setzen (selbst vorgezogen oder gekaufte Pflänzchen)
8. Reihe: Asiasalat einsäen
9. Reihe: Lauchzwiebeln einsäen
10. Reihe: Pflücksalat setzen (selbst vorgezogen oder gekaufte Pflänzchen)
11. Reihe: Weg

Die empfindlichen Kulturen, die vorgezogen werden und erst nach den Eiseiligen nach draußen kommen, stehen noch geschützt auf der Fensterbank. Diese können dann ins Beet, wenn diese ersten Kulturen bereits wieder abgeerntet sind. Dazu gehören Tomaten, Paprika, Chili, Auberginen, Gurken, Kürbis, Zucchini usw. Die Reihen für die Frühlingskulturen können schmaler sein, als die der Sommerkulturen. Eine Reihe ist normalerweise 40 cm breit für eine Kultur, das Beet selbst 120 cm breit. Wo wir also 5 Reihen im Frühling einsäen können, passen im Sommer nur 3

Reihen auf die gleiche Fläche. Besonders sollten wir auf die Kohlarten achten, die Kreuzblütler, die nur alle vier Jahre auf die gleiche Stelle gepflanzt werden sollten. Es darf also nach Kohlrabi oder Asiasalat kein Blumenkohl, Brokkoli, Weiß- oder Blaukraut auf die gleiche Stelle. Dies erfordert ein ausgeklügeltes System. Bei mir kommen die Frühlingskulturen noch ins Gewächshaus oder ins Frühbeet, wo später Paprika, Melonen, Tomaten und Auberginen wachsen können. Die Sommerkulturen, besonders Lager- und Fermentiergemüse hat seine Beete außerhalb in Reihemischkulturen, die jährlich, zwar mit dem gleichen Anbauplan, aber doch um eine Reihe, also 40 cm weiter wandert. So ist der Fruchtfolgewechsel gesichert. Zu den Gründüngern, die auch wirklich wichtig sind im Gemüsebau, können auch Spinat, Erbsen und Bohnen gezählt werden. Eine zwischenzeitliche Einsaat vom Bienenfreund, also Phacelia schadet jedoch auf keinen Fall. Auch die Zwischensaat von Ringelblumen oder Tagetes zwischen den Gemüsezeilen fördert die Nützlinge und erleichtert uns unsere Arbeit.

Wildkräuter mit in den Speiseplan mit einbeziehen

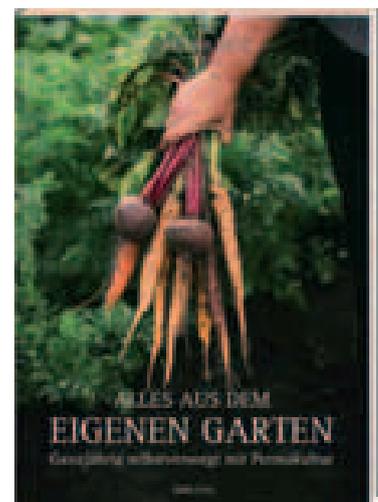
Jetzt im Frühling ist es besonders wertvoll und lecker die Wildkräuter mit in seine Ernährung mit einzubeziehen. Sie reinigen das Blut, entschlacken uns und mit ihrem hohen Gehalt an Vitaminen und Mineralien bauen sie uns wieder auf und machen uns fit nach diesem gefühlten langen Winter. Löwenzahnblätter mit ihren Bitterstoffen geben der Leber Kraft, es lohnt sich ihn vorzutreiben, die Knospen in Öl einzulegen, die Blüten zu Löwenzahnsirup zu verarbeiten und ihn in vollen Zügen zu genießen! Die Brennnesseln, die jetzt schon rausspitzen enthalten die

allermeisten Mineralien. Sie vertragen es sogar richtig gekocht zu werden, ihre Nährstoffe gehen dabei nicht kaputt, also in Spinat, Suppen, auf Pizza, klein geschnitten in die Semmelknödel oder in den Spätzleteig. Das gibt deftigen Geschmack und gibt uns Kraft. Besonders den Männern, denn Brennnesseln stärken insbesondere die Prostata! Der unbeliebte Giersch ist so lecker! Besonders noch die ganz jungen

zusammengeklappten Blätter in Salate schneiden, in den Kräuterquark, direkt aufs Butterbrot, in Suppen sind sie besonders zart. Ältere Blätter eignen sich noch hervorragend als gedünstetes Gemüse und zum fermentieren. Dazu wie Weißkraut einstampfen. Giersch unterstützt insbesondere unsere Gelenke, besonders wenn wir verschlackt sind und von jeglichen Gelenkerkrankungen geplagt sind (was ja auch meist ein

Übersäuerungsproblem ist). Besonders viel Vitamin C weißt der Sauerampfer auf. Ob als Kulturform oder Wildform in der Wiese. Beide sind total lecker. Als Suppe, Salatbeigabe oder im Kräuterquark. Wir sollten ihn einfach im Frühling, wo er noch schön zart ist, nutzen. Dazu noch jegliche Art von wildem Schnittlauch, Schnittknoblauch, Bärlauch, normalem Gartenschnittlauch, Winterheckezwiebel oder Frühlingszwiebelchen. Sie stärken unser Immunsystem mit ihrem Gehalt an natürlichem Antibiotika.

Der Frühling ist so eine schöne Jahreszeit, genießen wir sie in vollen Zügen in ihrer ganzen Pracht. Wer gerne noch mehr Tipps und Tricks für einen ausgeklügelten Nutzgarten erfahren möchte, der kann diese in meinem Buch nachlesen, das ab 15. März in Ihrer regionalen Buchhandlung erhältlich ist. „Alles aus dem eigenen Garten – Ganzjährig selbstversorgt mit Permakultur“, erschienen im SüdostVerlag. Somit wünsche ich noch frohes Werkeln im Garten und viel zum Ernten!



Hannelore Zech aus dem Mienbacher Waldgarten/Selbstversorger-Akademie

ERGO

Dominik Lemberger
Generalagentur der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

Am Weingarten 3
94377 Steinach
Mobil 0160 99205464
dominik.lemberger@ergo.de

Termin nach Vereinbarung!

Geschäftsstelle der ERGO Bezirksdirektion Hermann & Partner

M.V.H. SAGMEISTER
MASCHINEN-VERMITTLUNG-HANDEL
KLEINERE TRANSPORTAUF ANFRAGE

Vermietung von Baumaschinen
An- Verkauf von Baumaschinen

Landmaschinenhandel
0171-8330144
0176-99361293

Taschentraße 11 94377 Münster
Für Terminanfragen bitte emailen oder anrufen

HEINZ SIMMEL

Bodenbeläge • Parkett • Polsterel
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz

Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 78 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 79 10 94
info@simmel-raumausstattung.de

www.simmel-raumausstattung.de



Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Liebe Gemeindegänger,
in der aktuellen Ausgabe möchte ich Ihnen wieder zwei Wandertouren durch unsere schöne Umgebung vorstellen. Die erste Tour ist eine entspannte von mittlerer Dauer, die zweite eine Zweitages-tour für die ganze Familie.
Mit beiden Touren starte ich wieder am Kirchplatz in Münster.
Zugangsmöglichkeiten beschreibe ich bei der jeweiligen Tour.

Tour 1: Münster-Postweiher-Radlfleck

Schwierigkeit	einfach
Distanz	12 Kilometer
Dauer	ca. 3 Stunden
Anstieg	258 m
Abstieg	356 m

Auf dieser Strecke wird eine Fläche von ca. 5 km² umgangen.



Tour Münster - Postweiher - Radlfleck

Wir **starten** wie beim letzten Mal am **Parkplatz bei den Kirchen St. Tiburtius und St. Martin in Münster** und begeben uns Orts **auswärts** in Richtung **Aufroth**. Vorbei am **Dorfweiher**, der **Reitanlage** an der **Aufrother Straße** und einer **kleinen Wiese**.

Wir folgen dem **ersten Feldweg** rechts entlang der **Pferdekoppeln**, überqueren den **Steinbuckel** und gelangen nach ca. **20 Minuten** bei einer **kleinen Hofstelle** an einen **Weg**, welchem wir nach **rechts** folgen. Von hier aus ist das **Stauwehr** des **Regenrückhaltebeckens** von **Aufroth** schon sichtbar.

Es gibt eine **Möglichkeit** zur **kurzen Rast** auf einer **Sitzbank** und **Erläuterungen** zum **Hochwasserschutz** auf einer **Infotafel**.

Wir folgen dieser **Senke** durch eine **entspannend wirkende Auenlandschaft**. Auf der **linken Seite** des **Weges** befinden sich **Feuchtwiesen**, durchbrochen von einem **Auwald** und begleitet von der **Köslnach**, welcher wir **entgegen** des **Fluslaufes** folgen und manchmal mit **Abstand** von **oben** betrachten.

Rechts des **Weges** steigt der **Berg**, welcher von vielen **Weißtannen** bewachsen ist, **steil** an.

Für Kinder gibt es auf diesem **Weg** zu **jeder Jahreszeit** einiges **Interessantes** zu **entdecken**.

Nach nun **insgesamt 40 Minuten** und einem **kurzen Aufstieg** erreichen wir einen **ersten Hochpunkt** des **Weges**, welcher nach **rechts** verläuft. Wir aber folgen dem **Trampelpfad** nach **links**, welcher **sehr steil** bergab zur **Köslnach** führt. Wir überqueren mit einem **kurzen Sprung** das **Bächlein** und folgen dem **Weg** links zum **Postweiher**.

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach - Münster



Postweiher

Der Postweiher ist in Privatbesitz, auch wenn sich dort eine Schutzhütte befindet. Bitte beachten Sie dort die Verhaltensregeln, welche Sie auch gerne auf Ihrem Grundstück wünschen würden. Nach einer kurzen Pause folgen wir dem Weg gerade aus am Bach entlang. Links über die Brücke führt der **Wanderweg 1** in Richtung Saulburg. Der Schotterweg geradeaus führt nun steil den Berg hinauf, von dort aus hat man immer wieder einen schönen Ausblick auf das Bachtal. Nach weiteren 20 Minuten gelangen wir beim ehemaligen Munitionsdepot auf die Falkenfelsen

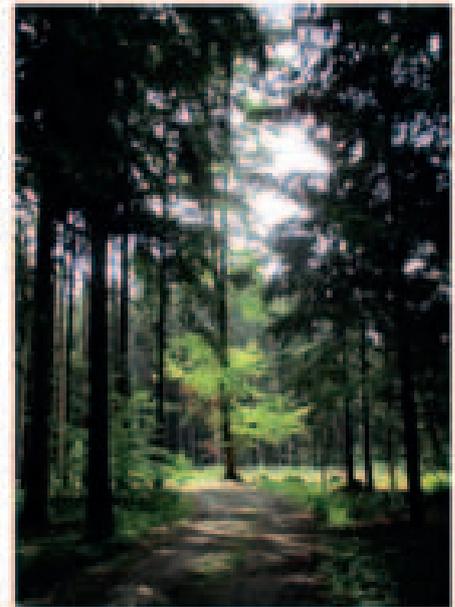
Straße. Dieser folgen wir hundert Meter nach rechts auf der Asphaltstraße. Hier befindet sich übrigens auch eine gute Parkmöglichkeit für viele Wandertaure. Nach der Kapelle folgen wir dem Waldweg (**Wanderweg 3**) nach links durch den Wald. Dieser Weg ist uns schon aus anderen Spaziergängen bekannt. Er führt uns in Richtung Steinbruch.



Wegmarkierung

An der Wegkreuzung **Wanderweg 1/3** folgen wir dem Weg nach rechts um den Steinbruch herum, über den Kranowitzbuckel hinab durch ein Stück Auwald.

Dort passieren wir eine wunderschöne mehrstämmige Linde. Von dort führt der Weg wieder erst bergan und schließlich hinab zu den weitläufigen Wiesen der Rädelfleck. Dieser Weg mündet nun in die Verbindungsstraße Steinach-Münster. Links gelangt man durch den Wald nach Steinach und rechts, der Straße folgend, gelangen wir zum Ausgangspunkt.



Waldlichtung



Tour Münster - Wolferszell - Mitterfels - Ascha - Falkenfels - Münster



Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Tour 2:

Münster – Wolferszell – Mitterfels – Ascha – Falkenfels – Münster

Schwierigkeit	mittel
Distanz	42,7 km
Dauer	10,5 Std.
Anstieg	1043 m
Abstieg	906 m

Diese **Zweigtagestour** ist eine gemütliche Wanderung für das **Wochenende mit einer Übernachtung** in einer Unterkunft in Mitterfels oder eventuell mit Kindern im Zelt am Campingplatz des Kriajugendringes Straubing - Bogen im Perlbochtal.

Wir **starten** die Tour ab der **Ortsmitte Münster**. Zugangsmöglichkeiten gibt es für Bewohner aus dem Gemeindebereich viele.

Wir verlassen den Ort in Richtung Aufroth und biegen rechts nach den Herdekoppeln (Aufrother Straße) auf die Schotterstraße ein. Dieser folgen wir ca. 600 Meter. An einer **Weggabelung bei großen Eichen** nehmen wir den linken abwechslungsreicheren Weg und folgen diesem bis wir auf die Falkenfelsenstraße gelangen.

Dieser folgen wir nun nach links bis zur zweiten Abzweigung, nach rechts in Richtung Steinbruch.

Der Waldweg führt uns zu einer ausgebauten Schotterstrasse welcher wir um den Steinbruch herum nach links folgen.

Wir gelangen nun auf den **Wanderweg 3** in Richtung Sackhof.



Sackhof

Am Sackhof vorbei gehen wir nun auf der Asphaltstraße in Richtung Steinach



Ausblick auf Steinach

Vor dem Erreichen der Ortschaft Steinach biegen wir am Steinachbach links in einen Wiesenweg ein.

Wir folgen diesem bis zu einer kleinen Brücke, überqueren diese und gehen die Wiese bergauf bis wir auf die Verbindungsstraße Steinach-Wolferszell gelangen. Dieser folgen wir nun nach links. In Wolferszell gibt es die letzte Einkehrmöglichkeit vor dem Erreichen des Ortes Mitterfels.

Nach einer kleinen Stärkung folgen wir der Beschilderung zum Kapfberg. Über Stufen geht es steil hinauf zur Kapelle. Durch ein kleines Fenster in der Tür kann man den Innenraum betrachten.

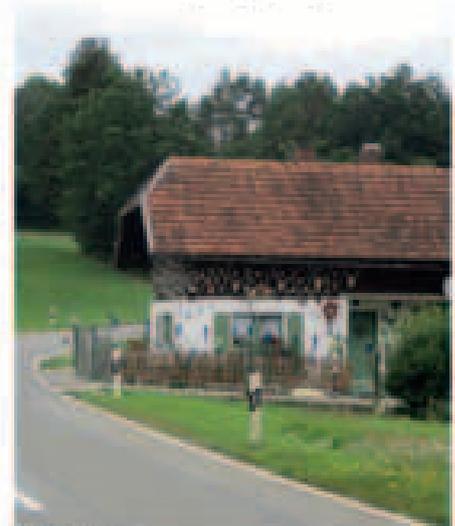
Wir gehen nun zurück, die Stufen wieder hinab und folgen der Straße bergauf nach links. An der Haltestelle angelangt, gehen wir rechts auf den Weg in den Wald.

Wir folgen diesem Weg und gelangen zunächst nach Aign. Von dort aus gehen wir zur Hauptverbindungsstraße Steinach – Mitterfels.

Diese überqueren wir und folgen einem Wiesenweg bis zum Waldrand, wo der Weg als solches wieder besser erkennbar ist. Schließlich gelangen wir wieder auf eine asphaltierte Straße, passieren Oberhorberg und folgen der Straße in Richtung Weingarten.

Dieser Weg ist mit der **Roten 3** markiert. Auf diesem Abschnitt hat man immer wieder eine schöne Aussicht auf die Silhouette des Vorderen Bayerischen Waldes und auf den Bogenberg.

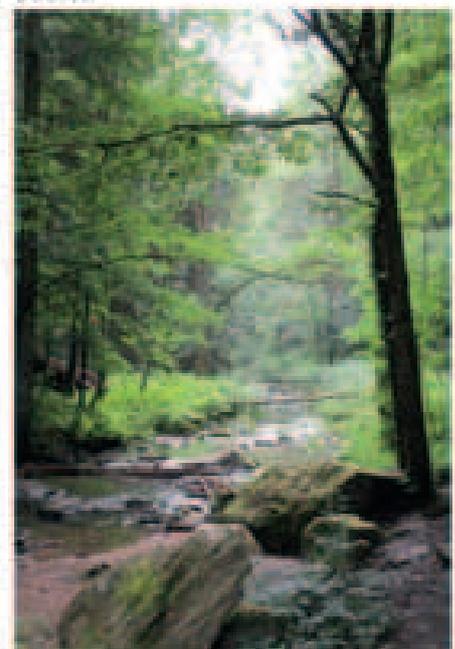
Vor dem Ort Weingarten folgen wir dem Weg rechts in Richtung Kreuzkirchen. Hier verlassen wir wieder die befestigte Straße und gehen über Wiesen und durch kleine Gehölzbestände bis wir, gegenüber der Schießanlage, zur Verbindungsstraße Furth – Scheibelsgrub gelangen.



Kreuzkirchen

Wir folgen dem Straßenverlauf nach links für ca. 100 m, vorbei an einem idyllischen Häuschen mit einer Fassade, die mit vielen Reh- und Hirschgeweihen geschmückt ist. Dort sehen auf der rechten Seite wieder Wegmarkierungen.

Wir folgen dem **Wanderweg 3/5** entlang der Menach durch das idyllische Perlbochtal. Im Sommer ist dies ein sehr erfrischender Spaziergang entlang des Baches.



Perlbochtal

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Nach nun insgesamt ca. 4,5 Std Gehzeit erreichen wir, nachdem wir den Teufelsfels passiert haben, der auch zum Klettern einlädt, den Campingplatz des KJR Straubing-Bogen.

Dieser Campingplatz ist gut organisiert und bietet eine Feuerstelle, Toiletten und eine Waschgelegenheit.

Für eine Übernachtung sollten Sie sich online über die Belegung und die Buchung beim Kreisjugendring Straubing-Bogen informieren

(<https://www.kjr-straubing-bogen.de/Einrichtungen/Jugendzeltplatz>).



Kletterfels

Wer lieber eine Unterkunft im Gasthof bevorzugt, kann die Tour noch etwas ausweiten und den Campingplatz in Richtung Nord-Osten überqueren, der Manoch weiter über den **Wanderweg 5** folgen und bei Uttendorf die Verbindungsstraße Mitterfels – Neukirchen überqueren.

Weiter in Richtung Westen gehend, gelangt man auf der ehemaligen Bahnstrecke in Richtung Mitterfels-Ortsmitte.

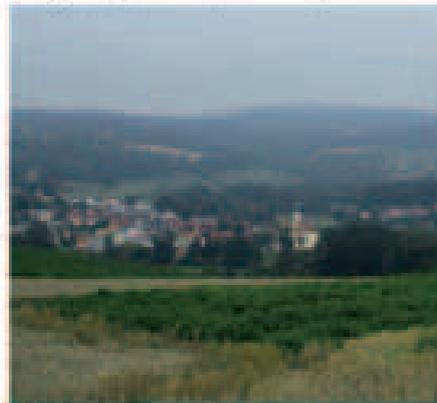
Nach nun insgesamt ca. 5,5 Std haben wir den Ortskern erreicht und können je nach Tageszeit unser Quartier beziehen oder die Burgruine, das Burgmuseum und den schmucken Marktplatz besichtigen.

Am nächsten Morgen starten wir nach einem kräftigen Frühstück in Richtung Ascha.

Wir folgen ab dem Marktplatz (Ortsmitte) dem **Wanderweg 4**.

Dieser führt uns über eine offene Landschaft nach Mießing, Hismannsberg und über das Heiligenholz nach Einfurt.

Dort biegen wir links in den **Wanderweg 2** (asphaltiert) in Richtung Ascha ein.



Ascha

Am Ortsanfang von Ascha gelangen wir auf den Aschinger Kapellenweg.

Die Wegkennzeichnung gestaltet sich etwas schwierig, da der Weg nur im Uhrzeigersinn markiert ist und wir den Weg entgegengesetzt begehen. Ein Rückblick kann daher von Vorteil sein.

Wir gehen durch den Ort hinauf nach Krähhof und überqueren die Straße nach Pilgramsberg in Richtung Hernberg.

Hernberg lassen wir rechts liegen und biegen in der Talsohle vor Oberascha, nach einem Bächlein, rechts in einen Trampelpfad über die Bruckwiesen ein.

Wir folgen dem Weg bis er wieder durch den Wald nach Falkenfels führt.



Burg Falkenfels

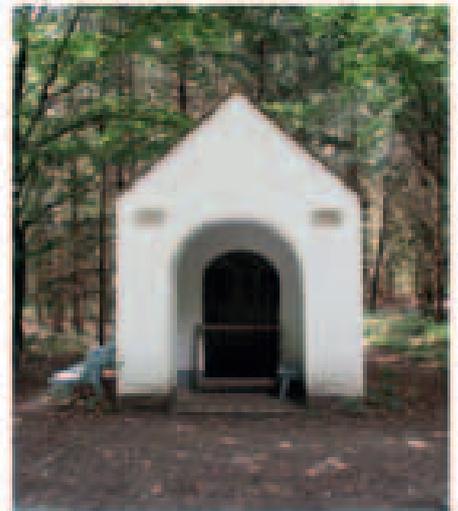
Zuerst gelangt man mitten im Wald an einen Trimm-Dich-Platz und anschließend in eine Wohnsiedlung bei Falkenfels, von welcher auch schon die Burg Falkenfels gut sichtbar ist.

Wir gehen nun nach ca. 2,5 Std Wegezeit in Richtung Burg, die sonntags ab 13:00 Uhr zur Einkehr und zu einer kleinen Stärkung einlädt.

Von Falkenfels führt uns der Wanderweg 3 über Sankt Johann zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Erreicht man nun den Waldrand, kann man links über den Wanderweg 1 in Richtung Steinach abbiegen.

Folgt man der Gemeindeverbindungsstraße Falkenfels-Münster weiter, gelangt man wieder zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte in Münster. Man marschiert auf dem Weg auch an der schönen Dexenhof-Kapelle vorbei.



Kapelle

Dieser Streckenabschnitt hat nun ca. 5 Stunden an „Gehzeit“ gefordert. Mit Pausen kann aber auch dieser Abschnitt mit Kindern zu einem Tagesausflug ausgedehnt werden.

Hoffentlich konnte ich Ihnen wieder einen weiteren Teil unserer schönen Landschaft und Umgebung 'spazierenswert' machen.

Es gibt noch viel zu entdecken!

Viel Spaß beim Erkunden unserer Landschaft rund um das Gemeindegebiet Steinach!

Stefan Heller



Eine Information der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

Bärlauch pflücken – sicher bestimmen und richtig sammeln

Ab jetzt sprießen die Bärlauchblätter in den Auwäldern. Wegen seines Knoblauch-Aromas und seiner Vitamine und Mineralstoffe ist Bärlauch ein gern gesammeltes Wildkraut aus der Familie der Zwiebelgewächse (*Allium ursinum*). Leider können ungeübte Sammler Bärlauch mit anderen, früh wachsenden spitzblättrigen Pflanzen verwechseln. Zur gleichen Zeit wie Bärlauch wachsen in den Auwäldern Schneeglöckchen, Aronstab, Herbstzeitlose und etwas später Maiglöckchen. Wer Bärlauchblätter sammelt, sollte sie immer einzeln pflücken.



Der erste Bärlauch sprießt bereits und lädt zum Sammeln ein.

Es gilt die Regel: An einem Stengel steht immer nur ein Blatt. Dieses ist oben dunkelgrün glänzend und an der Blattunterseite hellgrün matt. Auf den Geruchssinn darf sich der Sammler nicht verlassen, nach wenigen gepflückten Bärlauchblättern riechen die Hände intensiv nach Knoblauch, alle anderen Düfte werden „übertönt“. Neusammler sollten sich zu Beginn ihrer „Sammler-Karriere“ erfahrenen Kräuterkennern anschließen. Die wissen auch, wo sicher gesammelt werden kann (z. B. außerhalb von Hundeauslauf-Zonen oder fernab von Parkplätzen).

Wer sein Sammelergebnis überprüft haben will, schickt ein Foto über WhatsApp an Fritz Allinger (0151/46257599). Der schaut sich die Kräuter an und gibt Rückmeldung, ob das Ergebnis gut ist. Das Wandern in saubere Sammelgebiete und das Sammeln hat einen gesundheitlichen Mehrwert an sich.

Steinpilz-Bärlauch-Suppe

Rezept:

Bärlauchblätter waschen und abtropfen lassen. Getrocknete Steinpilze in einer Porzellanschale in kaltem Wasser ca. eine Stunde einweichen. Zwiebel in kleine Würfel schneiden. Wenn gewünscht,

ein wenig Schweinespeck ebenso. Eingeweichte Steinpilze in der Faust ausdrücken. Einweichwasser aufheben. Pilze, Speck und Zwiebel in Olivenöl kurz und scharf anbraten. Mit Einweichwasser, Leitungswasser und Gemüsebrühe ablöschen und leicht köchelnd kurz ziehen lassen. Bärlauch dazugeben und mitziehen lassen. Nicht kochen. Zwei zwei Millimeter dicke Butterscheiben dazugeben (= montieren). Abschmecken mit etwas Pfeffer aus der Mühle. In flachen Suppenschalen servieren. Guten Appetit.

Fritz Allinger

Friedrich.allinger@svfg.de



Einzeln gepflückt können Bärlauchblätter nicht mit anderen Kräutern verwechselt werden.



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/564 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Helga Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 09428/309	Kartoffel
Martin Hahn Münster, Chorherrenstraße 5a, Tel. 09428 947808,	Honig aus eigener Imkerei, Wald, Blüten und Sommertracht; je nach Verfügbarkeit
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft, 5l Bag
Kiermeier Stefan Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Mair Hubert Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Tel. 09428/1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8, Tel. 09428/9479087	Honig aus eigener Imkerei
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 09428/94203-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	

Rezepte rund um den Bärlauch

der Steinacher Landfrauen

Bärlauchöl

70 g Bärlauchblätter gut abtrocknen, in ein verschließbares Gefäß geben und mit 500 ml Rapsöl auffüllen. Zwei Wochen ziehen lassen, dann abfiltrieren und im Kühlschrank lagern. Das aromatisierte Öl kann man zum Marinieren von Fetakäse oder Mozzarella sowie zum Würzen von Salatsoßen verwenden

Würzsalz mit Bärlauch

Das grüne Bärlauchsalz ist ein feines Geschenk aus der Gartenküche. Je nach gewünschter Intensität können 10 bis 20 g frische Kräuter auf 100 g Salz genommen werden. 20 g frischen Bärlauch mit 50 g Salz im Universalzerkleinerer fein mixen. Dann weitere 50 g Salz untermischen. Auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen, einen Tag trocknen lassen und anschließend in Gläser füllen.

Bärlauch-Aufstrich

(für 4 Portionen)

2 Handvoll Bärlauch, 2 EL Olivenöl, 100 g Doppelrahmfrischkäse, 3 EL Creme fraiche, 3 EL Schmand, Abrieb und Saft von ½ Bio-Zitrone, Salz, Pfeffer, 1 TL Senf, 2 EL gehackte und geröstete Pinienkerne
Den Bärlauch verlesen, waschen und trocken schütteln. Für später 10 Blätter beiseitelegen.
Den übrigen Bärlauch zusammen mit dem Olivenöl in einem Mixer zerkleinern, Frischkäse, Creme fraiche und Schmand dazugeben und alles cremig mixen. Die Paste mit Zitronenabrieb, Salz, Pfeffer und Senf würzen. Dann nochmals durchmixen. Die Bärlauchblätter fein hacken und unter den Aufstrich rühren. Die Pinienkerne unterheben und das ganze anschließend mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken

Spaghetti mit Bärlauch

(für 4 Portionen)

500 g Spaghetti, 1 Bund Bärlauch, 150 g Kochschinken, 1 kleine

Zwiebel, 3 EL Sahne, 4 EL Olivenöl, 1 TL Gemüsebrühe, Salz, Pfeffer, Parmesan, etwas Weißwein, 1 Tomate

Die Zwiebeln kleinhacken, den Schinken in kleine Würfel schneiden. Beides zusammen in der Butter anschwitzen, mit Weißwein ablöschen, die Brühe untermischen, erst nur einen halben Bund Bärlauch fein hacken, untermischen. Die Sahne, nach Geschmack Parmesan sowie das Olivenöl zugeben.

Inzwischen die Spaghetti im Salzwasser bissfest kochen.

Die zweite Hälfte Bärlauch fein hacken, die Tomate in kleine Würfel schneiden alles vermischen und in eine vorgewärmte Schüssel geben und nach Geschmack mit Parmesan bestreuen.





Spendenbereitschaft ist ungebrochen

Seit 2008 gibt es in Steinach-Ost alle zwei Jahre ein Adventsfest. Es ist ein gemütliches Beisammensein in festlicher Atmosphäre. Hier lernen sich neu zugezogene Anwohner kennen, und für alle anderen ist es eine schöne Gelegenheit den Zusammenhalt der Nachbarschaft zu genießen.

Das Organisationsteam, die Familien Bauer, Hagn, Hammer-schick, Kämmer, Lendner, Lohmeier, Pöschl, Schindler, Schober, Wolf und Wurm, bereitet das Adventsfest vor, das 2020 aus bekannten Gründen nicht stattfinden konnte. Es war eine Herzensangelegenheit des gesamten Teams wieder großzügig zusammenzulegen, damit dennoch gespendet werden konnte. Zusätzlich kam noch eine Privatspende von Andreas Foidl dazu.

So konnten 500 € an die VKKK Kinderkrebsklinik Regensburg und 500 € an die Tafel in Bogen überreicht werden.

Wir hoffen, dass wir 2021 unser Adventsfest mit all unseren Nachbarn in Steinach-Ost wieder feiern können.

Text/Foto: Alois Lendner



Alois Lendner (links) und Bernd Kämmer übergaben die Spende an den Teamleiter der Tafel in Bogen Ralf Rademacher (Mitte)
Foto: Andrea Kirner



Das Foto vom Organisationsteam entstand vor der Coronazeit im Febr. 2020. Auf dem Bild fehlen: S. Lohmeier, S. Wolf und Familie Wurm



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger



Verkauf und Vermietung

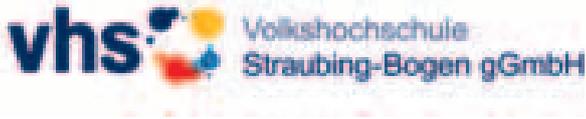
• Häuser • Wohnungen • Grundstücke • Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de



Anmeldung bei Lehner Martina
Münsterer Str. 2
94377 Steinach
steinach@vhs-straubing-bogen.de

Programm Frühjahr 2021

Sonntag, 28.03.2021

10:00 - 15:00 Uhr

1 Termin

24,00 €

Spanner Anneliese, Oberhof 1,
94344 Wiesenfelden

Anneliese Spanner

Wildkräuterwanderung "Frühlingserwachen"

Frühling! In dieser Zeit bringt die Natur blutreinigende, vitaminreiche und Lebenskraft spendende Wildpflanzen hervor. Gemeinsam starten wir in die Natur, um diese zu sammeln und im Anschluss heilkräftige Urinkturen, Öle und Wildkräuterdelikatessen zuzubereiten.

Bitte mitbringen: angemessene Kleidung, ca. 1 l Alkohol 40 %, kl. Schraubgläser bis 100 ml, Körbchen

Freitags, ab 09.04.2021

15:30 - 17:00 Uhr

6 Nachmittage

36,00 € zzgl. Materialkosten

Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Kathrin Fischer

Abenteuer Häkeln - für Kinder ab der 3. Klasse

Lust auf mehr als eine Runde häkeln? Dann lerne häkeln und mach dein "Volksfesttascherl" selbst. Wir arbeiten mit Filzwolle. Nach dem Häkeln geht es in die Waschmaschine und dann kannst du deine Tasche noch verzieren.

Bitte mitbringen: 3 Knäuel Filzwolle in einer Farbe, 1 Knäuel Filzwolle in einer weiteren Farbe, Häkelnadel Nr. 8, 1 Schnellhefter, Mäppchen, 1 Knäuel Wolle mit passender Häkelnadel zum Ler-

nen. Materialkosten für die Verzierung der Tasche (wird am Ende des Kurses berechnet).

—

Montags, ab 19.04.2021

19:00 - 22:00 Uhr

8 Abende

160,00 €

Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Zita Rothhammer

Dirndl Nähkurs für Fortgeschrittene

In diesem sehr umfangreichen Kurs fertigen Sie unter fachkundiger Anleitung Ihr passgenaues und individuelles Dirndl. Sie erstellen nach und nach Oberteil, Rock und Schürze. Sie lernen den Zuschnitt, das Nähen und verschiedene Verarbeitungstechniken, außerdem die Anprobe inkl. abstecken. Am Ende des Kurses besitzen Sie ein einzigartiges Dirndl, auf das Sie zu Recht stolz sein dürfen.

Gute Grundkenntnisse im Nähen sind erforderlich

—

Dienstags, ab 20.04.2021

18:15 - 19:45 Uhr

10 Abende

90,00 €

Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Christine Janouch

Präventionskurs

Hatha -Yoga

Durch Yoga verbessern Sie Ihre Beweglichkeit und bringen Körper und Geist in Einklang. Im Zusammenspiel von Konzentration, Körperübung, Atemtechnik und Entspannung stellen Sie ein inneres Gleichgewicht her und nehmen Ruhe, Kraft und Ausgeglichenheit mit in den Alltag.

Bitte mitbringen: Bequeme Klei-

dung, Decke, Kissen und Mattenaufgabe.

Für diesen Kurs erhalten Sie von den gesetzlichen Krankenkassen einen Zuschuss.

—

Dienstags, ab 20.04.2021

20:00 - 21:30 Uhr

10 Abende

90,00 €

Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Christine Janouch

Präventionskurs

Hatha-Yoga

Durch Yoga verbessern Sie Ihre Beweglichkeit und bringen Körper und Geist in Einklang. Im Zusammenspiel von Konzentration, Körperübung, Atemtechnik und Entspannung stellen Sie ein inneres Gleichgewicht her und nehmen Ruhe, Kraft und Ausgeglichenheit mit in den Alltag.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Decke, Kissen und Mattenaufgabe.

Für diesen Kurs erhalten Sie von den gesetzlichen Krankenkassen einen Zuschuss.

—

Gartengestaltung

Stefan Heller

Aulhofer Str. 27
94377 Steinach / Münster

Tele: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil: 0175-16 38 715

stefan.heller@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de



Donnerstags, ab 22.04.2021

17:00 - 18:00 Uhr

10 Abende

40,00 €

Alte Turnhalle Steinach

Michaela Dietl

**Eltern/Kind Budosport -
Kampfkunst - Fitness**

Budosportpädagogik bietet auf Basis der Kampfkunst Taekwondo sowohl körperliche Fitness, als auch die Möglichkeit, gemeinsam Strategien für die Selbstbehauptung zu entwickeln. Die Kinder können mit dem Elternteil Haltung, Koordination und Ausdauer verbessern, die Achtsamkeit fördern und eigene Grenzen definieren.

—

Donnerstags, ab 22.04.2021

18:00 - 19:30 Uhr

10 Abende

70,00 €

Alte Turnhalle Steinach

Michaela Dietl

Budosport - Kampfkurs - Fitness

Budosport bietet Ihnen auf Basis der Kampfkunst Taekwondo sowohl körperliche Fitness als auch die Möglichkeit Strategien der Selbstverteidigung zu entwickeln. Dabei verbessern Sie Ihre Haltung, Koordination und Ausdauer und bauen Stress ab.

Auf die physischen Möglichkeiten des Einzelnen wird in dieser Gruppe Rücksicht genommen.

—

Mittwochs, ab 28.04.2021

19:00 - 22:00 Uhr

4 Abende

96,00 €

Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Brigitte Kiefl

Nähen für Erwachsene - Almrock

Unter Anleitung nähen wir einen trendigen Trachtenrock mit breiter Passe und vielen Falten, der durch die Kombination verschiedener Stoffe ins Auge sticht. Grundkenntnisse im Nähen sind erforderlich.

Bitte mitbringen: Nähmaschine, farblich passendes Nähgarn, Stoff-, Papierschere, Steck- und Nähadeln, Maßband, Lineal, Trennerl, Schneiderkreide oder Trickmarker. Infos zum Stoffverbrauch gibt's bei der Anmeldung

—

Freitag, 07.05.2021

14:30 - 17:00 Uhr

1 Nachmittag

16,00 €

Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Brigitte Kiefl

**Kosmetiktäschchen -Nähkurs
Fortsetzung für Kinder ab 7 Jahren**

An diesem Tag werden erste Nähkenntnisse in Kreativität umgesetzt. Unter Anleitung entsteht ein kleines Stifte- oder Kosmetiktäschchen mit Reißverschluß. Voraussetzung: sicherer Umgang mit der Nähmaschine.

Bitte mitbringen: Nähmaschine, Nähgarn, (Stoff)schere, Steck- und Nähadeln, Maßband, Lineal, Trenner

—

Samstag, 08.05.2021

14:30 - 16:30 Uhr

1 Nachmittag

8,00 € zzgl. Materialkosten

Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Kathrin Fischer

**Überrasche deine Mama zum
Muttertag - Bastelnachmittag für
Grundschüler**

Wir basteln für den Muttertag.

Bitte mitbringen: Dein Mäppchen mit verschiedenen Stiften, Kleber Schere. Sowie gepresste Blüten, Blätter und Gräser. Materialkosten (werden am Ende der Stunde berechnet)

—

Mittwoch, 12.05.2021

19:00 - 20:30 Uhr

1 Abend

gebührenfrei

Alte Schule Steinach, Bücherei

Gabriel Schwarzer

**Vortrag: Vorsorgevollmachten
und Patientenverfügungen**

Wer entscheidet für mich, wenn ich mich nicht mehr äußern kann? Wie kann ich selbstbestimmt vorsorgen, damit nicht später das Betreuungsgericht eingreifen muss? Was sind Vor-/Nachteile einer Vorsorgevollmacht? Wie bestimme ich, was medizinisch unternommen oder unterlassen wird? Auf diese und weitere Fragen erhalten Sie eine Antwort an diesem Abend.

—

ab Freitag, 18.06.2021

Wechselnde Kurstage

14:30 - 17:00 Uhr

2 Termine

30,00 €

Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Brigitte Kiefl

**Nähkurs für Kinder ab 8 Jahren
(Anfänger)**

An diesem Wochenende können die Kinder erste Erfahrungen im Umgang mit der Nähmaschine sammeln. Kindgerecht wird erklärt, wie man einfädelt, die wichtigsten Stiche einstellt und verwendet, Stoffe zuschneidet. Anschließend entsteht unter Anleitung eine praktische Stofftasche zum Wenden.

Bitte mitbringen: Zwei gleich große Stoffstücke (jeweils für innen und außen) in Größe der Tasche und einen 8 cm breiten Stoffstreifen für die Tragegriffe (ca. ein Meter, je nach Länge der Griffe). Nähmaschine, Nähgarn, Stoffschere, Steck- und Nähadeln, Sicherheitsnadel, Maßband, Trennerl. Kleine Brotzeit für eine kurze Pause. Materialkosten nach Bedarf

Buchen Sie Ihren vhs-Wunschkurs
im Internet unter
www.vhs-straubing-bogen.de
und zahlen Sie ihn gleich
online - schnell, einfach & sicher.

Endlich Bankkauffrau!



Seit Mitte Januar darf sich unsere ehemalige Auszubildende Johanna Stoiber offiziell Bankkauffrau nennen. 2,5 Jahre dauerte ihre Ausbildung, in der sie unterschiedliche Arbeitsbereiche unseres Hauses durchlaufen hat. Nach viel investierter Zeit bei Berufsschulbesuchen, Schulungen und Lernabenden hat sich die Mühe nun gelohnt. Frau Stoiber hat die Bankausbildung erfolgreich abgeschlossen. Nun warten ganz neue Herausforderungen auf sie. Frau Stoiber steht Ihnen ab jetzt in unseren Filialen Steinach und Mitterfels im Servicebereich und in der Kundenberatung zur Seite. Bei Fragen oder Wün-

schen hilft sie Ihnen gerne weiter.

Wir wünschen ihr viel Erfolg und heißen sie herzlich Willkommen im richtigen Berufsleben!

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Gewinnsparen lohnt sich!

Große Freude bei Petra und **Peter Neumeier** aus Steinach: Ihr Gewinnsparglos bei der Raiffeisenbank Parkstetten brachte ihnen im Januar einen Gewinn in Höhe von **500 Euro**. Die Eheleute besitzen das Los erst seit Juni 2020, daher ist das Glück kaum zu glauben.

Kundenberaterin Birgit Wilhelm überbrachte Ende Januar die gute Nachricht an das Gewinnerpaar. Wir gratulieren den beiden herzlich zu dem Glücksslos. Peter Neumeier nahm strahlend die Glückwünsche entgegen und betonte, wie super das Modell des Gewinnsparens ist und kann es nur weiterempfehlen.



v. l.: Gewinner Peter Neumeier und Kundenberaterin Birgit Wilhelm

Wie funktioniert Gewinnsparen?

Mit dem VR-Gewinnsparen kann man spielend gewinnen, sparen und helfen. Der Preis für ein Los beträgt monatlich nur fünf Euro, davon werden vier Euro gespart und mit einem Euro nimmt der Gewinnsparer an der monatli-

chen Verlosung teil und unterstützt gleichzeitig karitative, mildtätige Institutionen und Einrichtungen im Geschäftsgebiet der Bank. Neben attraktiven Geldgewinnen von bis zu 10.000 Euro hat man als Gewinnsparer

die Chance auf den Gewinn von attraktiven Sachpreisen. Ein Glücksslos erhält jeder bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG ab 18 Jahren.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Spenden der Raiffeisenbank Parkstetten

Die Spendenbeträge stammen aus dem Gewinnsparen der Raiffeisenbanken und Volksbanken in Bayern. Als Genossenschaftsbank ist die Raiffeisenbank Parkstetten in besonderer Weise im regionalen Wirtschaftsleben und bei den örtlichen Vereinen verwurzelt. „Der Raiffeisenbank liegt es am Herzen den gemeinnützigen Ver-

einen vor Ort bei der Erfüllung ihrer Vorhaben unter die Arme zu greifen“, so Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott. Heimatverbunden zeigt sich die Raiffeisenbank schon immer. Deswegen spendet die Raiffeisenbank Steinach regelmäßig für gemeinnützige und karitative Zwecke in der Gemeinde. Bei der Raiffeisenbank stehen die

Kunden mit ihren Zielen und Wünschen im Mittelpunkt. Neben dem persönlichen Ansprechpartner haben die Kunden mit der VR-Banking-App ihre Finanzen immer und überall im Blick, auch unterwegs. Besonderen Wert legt die Raiffeisenbank Parkstetten aber auch auf die Beratung vor Ort.

500-Euro-Spende für den Tennisclub

Erfreut zeigte sich der Vorsitzende des Tennisclub Steinach über die 500-Euro-Spende der Raiffeisenbank Parkstetten, Geschäftsstelle Steinach. 500 Euro, die für die Jugendarbeit gut angelegt sind. „Der Tennisclub Steinach erlebt derzeit einen immensen Mitgliederzuwachs und einen spürbaren Aufwind im Nachwuchsbereich“, so Vorsitzender Dr. Matthias Kaiser. Zum Jahresabschluss übergab Birgit Wilhelm Kundenberaterin der Raiffeisenbank Parkstetten, Geschäftsstelle Steinach einen Spendenscheck im Wert von 500 Euro, als ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk. „Die Bank weiß, dass der Spendenbe-



Unser Bild zeigt die Kundenberaterin der Raiffeisenbank, Geschäftsstelle Steinach Birgit Wilhelm bei der Spendenübergabe an den Vorsitzenden des TC Steinach Dr. Matthias Kaiser

trag für die Nachwuchsarbeit investiert ist“, so Birgit Wilhelm. beim Tennisclub Steinach richtig

An die Wilden Wespen gespendet

Der Volleyballverein Wilde Wespen Steinach bietet seinen Mitgliedern viel Spaß und Teamsport und weckt den Ehrgeiz der Sportler. Die Volleyballer im Verein bilden ein Team, in dem der Sport und freundschaftliches Miteinander seit der Gründung im Jahr 2006 großgeschrieben werden. Diese Eigenschaften unterstützt auch die Raiffeisenbank und überreichte an die zweite Vorsitzende des Vereins, Sabrina Bosl, eine Spende in Höhe von 500 Euro. Die Spende wird zum einen zur Anschaffung der neu eingeführten Jugendbälle für die U12/U13



Birgit Wilhelm (links) und Sabrina Bosl, zweite Vorsitzende der Wilden Wespen.

Mannschaften verwendet. Zum anderen werden mit dem Geld Spielerinnen der Damen III und IV gekauft. Einspielshirts für die Nachwuchs-

Treffsichere Spende

Mit einem klaren 10er auf der Zielscheibe könnte man die 500 Euro Spende der Raiffeisenbank Parkstetten, Geschäftsstelle Steinach an die Vorwaldschützen Steinach vergleichen. Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer hat auch schon eine Verwendung für die Spende. Ein Jugendluftgewehr kostet so um die 1500 Euro und da ist diese Spende gut angelegt, damit die jugendlichen Schützen ihren Sport ohne finanzielle Belastung ausüben können.



Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott bei der Spendenübergabe an die Schützenmeisterin der Vorwaldschützen Steinach, Elisabeth Mühlbauer

Spende der Raiffeisenbank gefischt



Unser Bild zeigt die Kundenberaterin der Geschäftsstelle Steinach Birgit Wilhelm bei der Spendenübergabe an den Vorsitzenden des Fischereivereins Münster Hans Griesbeck

Eine 500-Euro-Spende hat sich der Fischereiverein Münster von der Raiffeisenbank gefischt. Der rührige Verein mit seiner intensiven Jugendarbeit kann diese Spende gut gebrauchen, für Besitzmaßnahmen und das Jugendzeltlager am Vereinsweiher. In diesem Jahr sei die Spende gerade richtig gekommen, da kaum Einnahmen zu verzeichnen waren, so Vorsitzender Hans Griesbeck. Kundenberaterin Birgit Wilhelm übergab den Spendenbetrag und wünschte dem Verein mit der traditionellen Grußformel der Fischer für die Zukunft Petri Heil.



HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



500 Euro für den ASV

Der ASV Steinach leistet einen wertvollen Beitrag zur Freizeitgestaltung der Jugendlichen in der Gemeinde Steinach und auch die Raiffeisenbank Parkstetten, Geschäftsstelle Steinach freut sich seit Jahren über eine hervorragende Zusammenarbeit. Nicht zuletzt deswegen freut es den Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott, den ASV Steinach mit der Spende von 500 Euro unterstützen zu können. Die über 730 Mitgliedern können sich beim ASV in den Abteilungen Fußball, Gymnastik, Ski, Rope Skipping, Kinderturn, Kinderturnen und Freizeitvolleyball sportlich betätigen.



Unser Bild zeigt den Leiter der Geschäftsstelle Steinach, Rudolf Knott (links), bei der Spendenübergabe an den Vorsitzenden des ASV Steinach Hans Fellingner.

Knapp 200 Jugendliche betreuen die ehrenamtlichen Übungsleiter des Vereins. Der Vorsitzende des ASV Steinach, Hans

Fellingner, erklärte, dass hier immer Wünsche offen seien und diese auch gerne erfüllt werden.

Texte/Fotos: Gerhard Heini

500 Euro Spende für Kulturförderverein Joseph Schlicht

Anfang Dezember 2020 hat der 1. Vorsitzende des Kulturfördervereins Joseph Schlicht, Karl Penzkofer, eine Spende der Raiffeisenbank Steinach in Höhe von 500 Euro freudig in Empfang genommen. Denn die Spende kann der Verein gut gebrauchen. Mit dem LIEDER-Projekt hat sich der Verein ansprechende Ziele gesetzt. Eines davon ist es, die Bevölkerung für aktives Singen zu gewinnen. Ohne feste Bindung finden sich Interessierte in den unterschiedlichsten Projekten, Projekt-Jugendchor, Projekt-Männerchor, Projekt-gemischter Chor zusam-



500 Euro übergibt der Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Steinach, Rudolf Knott (links) an den ersten Vorsitzenden des Kulturfördervereins Karl Penzkofer

men. Bereits im Oktober fand in Kirchroth eine Auftaktversammlung mit dem Titel „Am Brunnen – Alternatives Singen“ statt. Die Spende, so Vorsitzender Karl

Penzkofer bei seinen Dankesworten, wurde im Vorfeld eigentlich schon ausgegeben. Aufgrund dessen kommt die Spende wie gerufen.

Schlichtverein zu Gast auf BR-Heimat



Am Freitag, den 5. März, hatte der Vorsitzende des Schlichtvereins, Karl Penzkofer, in "Servus!



Musik & Gäste" auf BR-Heimat Gelegenheit, das LIEDER-Projekt des Schlichtvereins vorzustellen.

Dazu organisierte die Redakteurin Evi Strehl vom BR ein Telefoninterview, welches dann von 15 bis 17 Uhr gesendet wurde. Auf der Webseite des Schlichtvereins ist ein etwa einstündiger Mitschnitt unter <https://schlichtverein.net/573-servus-musik-gaeste> aufrufbar.

Karl Penzkofer



ASV Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Hans Fellinger,
Kellerbergstr. 2A, Steinach, Tel. 0 94 28/8311

montags, 19:00-19:45 Uhr Gesundheitsgymnastik für Frauen und Männer

mit Vivien
Mitglieder: frei
Nichtmitglieder: 3,- €
Anmeldung erforderlich:
0176-63496825

montags, 20:00-20:45 Uhr Aerobic/Step Aerobic

mit Gabi
Mitglieder: frei
Nichtmitglieder: 3,- €
Anmeldung erforderlich:
0176-96937323 od. 09428-3053883



montags, 19:45 - 20:45 Uhr Fit in den Frühling

mit Kathrin
Mitglieder: 20,- €
Nichtmitglieder: 50,- €
je 10-er-Block
Anmeldung erforderlich:
151-15389146 oder
09428-2609875



Fitnessangebot des ASV Steinach

Hoffentlich können wir bald wieder starten!



dienstags, 19:00-19:45 summerfit

mit Karina
Mitglieder: frei
Nichtmitglieder: 3,- €
Anmeldung unter
0159-02183771 (Karina) oder
0151-27614078 (Johannes)

mittwochs, Termin nach Vereinbarung Präventionskurs I & II Wirbelsäule

mit Alexandra
Mitglieder: 40,- €
je 10-er-Block
Nichtmitglieder: 70,- €
je 10-er-Block
Anmeldung erforderlich:
0171-8749282 oder 09428-903803

mittwochs, Termin nach Vereinbarung Seniorengymnastik

mit Alexandra
Mitglieder: frei
Nichtmitglieder: 3,- €
Anmeldung erforderlich:
0171-8749282 oder
09428-903803

donnerstags, 09:00-10:00 Uhr Step Aerobic

mit Katrin und Christine
Mitglieder: frei
Nichtmitglieder: 3,- €
Anmeldung erforderlich:
0151/15389146 oder
09428-2609875 (Katrin)

donnerstags, 19:00-20:00 Uhr Zumba

mit Gabi
Mitglieder: 10,- €
je 10-er-Block
Nichtmitglieder: 40,- €
je 10-er-Block
Anmeldung erforderlich:
0176-96937323 oder
09428-3053883

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet!



Lorchering 20
94377 Steinach

09428 / 949800

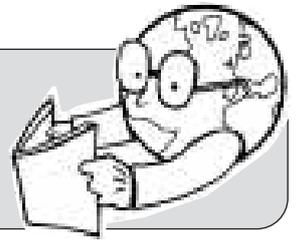
www.webdesign-wirth.de

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (alte Schule)

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr

Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Diese Bücher finden Sie in
unserer Bücherei:

**Gesund abnehmen,
bewusst essen!**



**Neue Tonies –
von 3 bis 10 Jahren**



- Greg's Tagebuch – die Bestsellerserie! – Hörspiel ab 10 Jahre
- Der Nussknacker – Hörspiel ab 5 Jahren
- Unterschiedlich klingt der Beat Europas! – Hörspiel mit Liedern ab 4 Jahren
- Winnie Puuh - Ein Disney-Abenteuer für die Kleinsten! – Hörspiel ab 3 Jahren
- Kikaninchen, Anni und Christian singen von Udo Schöbel geschriebene Lieder. – Musik ab 3 Jahren
- Peter Hase - Eine schöne Kollektion der besten Geschichten von Peter Hase und seinen Freunden – Hörspiel ab 3 Jahren

Bücher, Wanderführer über unsere **nähere Heimat können
Sie sich in der Steinacher Gemeindebücherei ausleihen**

- Panoramawege BAYERISCHER WALD - Die 33 schönsten Aussichtstouren
- MARCO POLO Reiseführer Bayerischer Wald
- Wanderführer Straubing-Bogen. Die schönsten Touren zwischen Straubing und Sankt Englmar
- Bayerischer Wald mit Oberpfälzer Wald u. Böhmerwald - Wandern & Einkehren
- ErlebnisWandern mit Kindern - Bayerischer Wald mit vielen spannenden Freizeittipps 42 Wanderungen und Ausflüge. Mit vielen spannenden Freizeittipps. Mit GPS- Daten
- Ostbayern, Regensburg - Bayerischer Wald. Mit ungewöhnlichen Entdeckungstouren, persönlichen Lieblingsorten und separater Reisekarte
- Glücksorte im Bayerischen Wald
- Kinder, Nachbarn und andere Leut, wie's früher war im Bayerischen Wald
- Heiteres Ostbayern



*Mehr Zeit zu Hause bedeutet
mehr Zeit zum Lesen. ♥*